

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Auszug der Kinder Israels - Cod. St. Blasien 11**

**Marquard <von Lindau>**

**[Südwestdeutschland], [zwischen 1471-1473]**

Dekalogerklärung

[urn:nbn:de:bsz:31-48161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48161)

schre das edel leben. vnsern herren **J**hesu  
christi. **A**nd sin vorridiges liden betracht  
et. **D**ie vierde hütte ist. **E**o em men  
sche den ewigen freuden nachgedenket.  
**D**ie fünfte ist. **E**o em mensch ein luter  
vnstoffslich **C**onsaenae in im selbs vn  
det. **D**ie sechste hütte ist. **E**o em men  
sche die süßheit gottes in im selber en  
pfindet. **D**irre hütten eine. soltu dir sel  
ber hütten. vnd dohime wonen. **A**nd v  
drüßet dich in einer. so soltu in em an  
der gan. **D**as du echt by den hütten  
vnd by dem berg belibest. **D**er jung  
er nun wußte ich gern. Was symeo  
die zehen gebott in im selber trügenc.  
**E**yder niemant mag behalten werde  
den allem durch die zehen gebot. **A**nd  
wußte auch gerne. **W**ie sich noch der blos  
sen notturfft. em mensch sol gebunde sin.  
zu haltende. **A**nd wie die liebsten frün  
de gottes sich in den gebotten halten.  
**A**nd beger uon götlicher myne. das du  
mich des bewisest. **A**nd mir die edele  
müter gottes in jeglichem gebotte zu

eyn **E**xempel mit dem leben sezeß. **D**er  
meister. **D**arumb das du vnd  
dine selikeit gefürdert werdent. **E**o  
wil ich die gebott. so verre als ich verstön  
nach dimer begude bescheiden. **E**yder al  
le tugent vnd bescheidenheit selikeit ist  
in besatlossen. **A**nd dir oucht die edele mü  
ter gottes zu exempel sezen. **D**arumb  
das si dexter lieber siße in dimer hertzen.  
**A**nd syder niemant kömen mag gegen  
der hymelstagen **J**herusalem. dem durch  
die zehen gebott.

**A** **S**o spruchet der wise Sa  
lomon. **E**ynen stunde an  
dem tage. so vallet der ge  
rechte. **N**ich hochte grundlose Weisheit.  
das nemt dm gewalt. **D**as du den ge  
rechten lassent. so drabe vnd so tress valle.  
**W**ie verborgene urteile vnmäßiger  
Gerechtikeit. **W**ie sint im wege so vnbe  
griffenlich. vnd doch so vnbesprochenlich.



**N**on adorabis deos au.

solt me frönde gött an betten. **C**  
lieber sünge. Was sint frönde götte  
mänger lute hertzen. Du solt wissen  
Was der mensche wider got mymet  
Das das sin ab gott ist. Was ouq bil  
In dem menschen mit jeme wille  
stond. Die in got mit in lücket. das sint

von jme gesa.  
Der menschen to.

13<sup>r</sup> I.

13<sup>r</sup> II.

art  
von dem bösen  
mit von gödlicher

al  
mit uff  
nffen. fmc  
sem gebotte  
glauben mit er  
annen vnd wissen  
Zu dem sechsten alle die  
do fräuelichen glauben wollten den  
geünden. In den artickelen des glo  
ben mit übermüt über gond. // Zu dem  
sibenden. Alle die die do got versuchet  
mit fürsache. Also die tünd die das heis  
ssen tragen. oder sich selber zu uil we  
gent. // Zu dem achtsten. Alle die die

137  
In letzten zit. **U**nd zuuersicht legent an  
keinen heiligen. **O**der an keine creatur.  
**A**lso si die creatur eren sint. also ein end.  
hat ir salikeit. vnd ir zuuersicht. **W**ann  
kein heilige. noch kein zuuersicht creat.  
In die wise an zebetten ist. **Z**u deme  
Munden sint alle die hochuertigen men-  
schen verdampnet hat sine. die sich zue-  
rent andern luten. zeleide. oder das si  
me in wellent. den ander. **O**der das si  
erhoert werden. für andere menschen.  
**I**st aber das si sich zierent. **U**nd vermet-  
lich zieren. one alle argelist oder mein-  
unge. vnd one verlossene reysung der  
kleider. **E**o ist es mit totsünde. **E**uer  
aber der mensche vorgeantw hochstat  
mit nütten. oder mit geistlichen wisen  
Als mit gebet. vasten. so ist noch ein  
schwerere totsünde. **Z**u dem zehende.  
**E**mit hie sine verdampnet. alle die.  
die keine creatur. got gleich mynet.  
**O**der got mit ob allen dingen lieb  
hant. **N**un sprechent etlich si myn-  
nent got über alle ding. aber si wel-

lent der ding mit lossen. die si in irer  
min vnd meinung tieffer vmdent dan  
got. **D**ie selben sint mit gesehenden  
ougen blind. **S**ie werden och sitem  
lichten ston an irer ende. **U**nd an dem  
jüngsten tag. **D**as si die satione creat  
für got hand gemynet. das es klege-  
lich ist. dauon zegedendene. **D**u solt  
wissen. das si also sorglich lebent. vñ  
wissen si. wie es umb sie stünde. **I**re  
marck in irer gebene mocht torren  
von engsten vnd nöten. **U**nd das du  
es ouch kurzlich wissest. **W**elcher men-  
sche mit mit eygmem verwegem ge-  
müte vnd ganzem willen zu got ke-  
ret. **A**lso das er got in sinem grunde  
nieman wolle vnd nimen wolle für  
alle ding. **W**ürt er in dem funden. er  
komet zu got mener. **U**nd gäbe er al-  
les güte durch got. **U**nd losz sich soch  
verbrenen. **H**ette er diser minne mit.  
**E**s ist alles nütze ze frömen gen dem  
ewigen leben. **H**ie by mercke wie  
kläglich. die kind. die da wissent. das

Die creatur stat bekumbert des grundes  
vnd die stat wissentlich beymment //  
Gott ist nun vmb dine werck. mit im  
ist vmb din hertz. Was sollent gott die  
sprücher. So die creatur das korn hat.  
Was sol im die uffer sache. so em andere  
die kerne hat vnd besizet. Darumbe  
so spruce Sanctus thomas. Niltu wisse  
ob du ab oder zu nympt in der myn  
gottes. Das solau daran mercken. Recht  
also ul dir us gac die myn der creatur.  
Also ul nympt du zu an götlicher  
myne. Ind also ul dir die creaturliche  
ding in dinem gemüte uf gondt. Recht  
also ul. so gat götliche myne vnder.  
Darumbe spruce ouer Sanctus Augu-  
stinus. Also ul minest du got. also ul  
du myne suchest. dinen eigenen nutz.  
In allen dingen. Nun nym war. das in  
dem gesprache. Sancti augustin. mit  
dem erleret. Das man got sol an betten  
mit ganzer glauben. zuerfacht vn myn  
als emen gott. Das in den dreyen weisen  
die zehenerley menschen verdampnet

Werden. Was si der dreyer wise mit enhalte.  
Der jinger. Nimm ich so ul sehe. die mit  
allem myn vnd lieb zu got habent me.  
Wolt ich gern wissen me ouer zu den crea-  
turen. Wie das gebotte der götliche myne  
daby bestan möchte. Klosslich das der me-  
sage. one tofsunde dan bestunde. Der mei-  
ster. Das wil ich dir sagen. Nym roac  
mag man em ding für das ander liebe  
han. In viererley wise. Für dem ersten  
Also das man es mit grosser begirde vnd  
inbrünstiger liebheit. Ind man es  
gedencket inmechtiger dan anders. Für  
dem anderen. Als man in me gutes gan.  
Für dem dritten. Das man es vstelllich  
lieb hat. also em getrüdes kindt sinen  
vatter liep hat. dan emen andern men-  
schen. Wie das em ander mensche in  
tieffer in gedanken vnd in begirden  
lige. Für dem vierden hat man em ding  
lieb für das ander den für emen andern  
menschen. Also solt man eines mangle  
ken. man wolt. e. das ein behalten.  
vnd das ander lassen vnd myden. Als

em mensche der vorlich liep hat me heiz  
 ens zu einem fremden menschen heit  
 dann zu sinem vatter. **A**nd solte doch  
 ens verlieren. **O**der solte jr ens sterben.  
**E**v wolt er doch sinen vatter erde  
 len ze halten. vnd ze leben. **D**enn den  
 fremden menschen. **H**ie mit mercke  
 vnd wisse. das der mensche nit ist ge  
 bunden zu der ersten. **A**nd do zu der  
 dritten wise got ze mynende mer. er  
 ist gebunden. zu der andern vnd zu  
 der vierden wise gott zu mynende.  
 ob allen dingen. **D**arumbe ob em  
 menschen. **E**m creatur näher vn jing  
 in begude lyt. dan got. **O**der ob er dz  
 selbe vestlicken mynnet. **D**ie zwü  
 wise sint totsünde. aber er ist gebunde  
**D**as er edelen got me gütes günde.  
**A**nd ee. das er got. verlieren solte. **E**r  
 wölte. e. die creatur verlieren. **A**nd  
 die zwü wise bndent bij totsunden.  
 vnd die andern nit. **D**er jing. mich  
 benüget mit dmer anckürt. **O**ole.  
**D**och so lit mir noch ze sinne. das du

mir gesat haust. **D**as so vil mensche  
 in totsünde vallent. von dises gebottes  
 wegen. **A**nd dunctet mich das gar  
 licht em mensche in totsünde ualle.  
**W**isset vnd wunde ich. **E**s müste  
 gar em gar gross dng sin. das em  
 totsünde were. **E**nt das si scheidet  
 emen menschen usser gnaden. **A**nd  
 seynt in ewige verdampnisse.  
**D**er meister. **W**iltu mir nit gloube.  
**D**o lese das rechtbüch. da vndest du  
**D**as ich nit von eigenen sinen ge  
 anckürt han. **N**ier es ist die lere d  
 heiligen kirchen. **W**iltu aber mich  
 stroffen. das ich ze lichte mache tot  
 sünde ze beschekende. so soltu me.  
**A**ugustinu stroffen. **W**ann der spric  
 ht also. **N**ullum peccatum est.  
 a deo veniale. **E**s ist kein so täglich  
 schuld. hat der mensche em geuallen  
 zu der schulde. es si yetz wtfund worde.  
**H**ie bij nym war. **W**ie mit so grossen  
 vorchren. der mensche solte alle sine  
 werck ain. die noch den mit sint. vnd  
 die gebot. **D**och so wilich dir. em ge

mem regel sagen. **N**it der du machst.  
In allen nachgehenden sachen vnd gebot-  
ten dich richten. wān sū machent todt-  
sunde. **D**u solt wissen. das todsund nit  
also leicht beschicht. **A**ls man dich spricht  
**W**ann ee. das ein werck todsunde sie.  
**S**o hören sechs ding darzu. **W**ān was  
ein todsund ist. **D**as mus zum ersten  
wider die gebott gottes sin. **V**nd müsse  
wissentlich beschicken. **V**nd nit bedacht-  
tem müde. **V**nd nit ansehen. die ge-  
rechtikeit gottes. **V**nd das werck geg-  
en der gerechtikeit. **V**nd nit ein wal-  
le von der gerechtikeit vff das werck  
beren. **Z**u dem fünfften. das man den  
kere tige. mit fräuel vnd verstaemete  
der gerechtikeit. **V**nd zu dem sechsten  
das man es tige. mit böser meinung.  
**D**arumbe nit enbene. das got der  
menschen so leicht. welle verdamnen  
**D**u solt ouch wenen. das leichtlich  
ein täglich sünd. zu einer todsunde  
werde. **W**ān da hören vil fräuel vñ  
meinunge zu. **V**nd darumbe so der men-

sche sine werck nit vorchte nit. **D**er kan  
yemer in todsunde geuallen. **D**er sünd.  
**I**ch hon dich wol verstanden. **A**un wuste ich  
ouch fürbas gerne. **N**ie die wurdige müd  
gottes. vnd alle usserwelten fründe got-  
tes dis hieltent. **V**nd wie man es nach  
dem vollkomeneften halten solte. **D**arumb  
das ich das ich da by belante. **N**ie ver ich  
von den wegen were. der vollkomene fründ  
gottes gienge. **D**er meister. du solte  
wissen. das die edele magt die werde  
müer mit grossen fliß one vnderloß.  
sach in die gebotte gottes. **V**nd wie sū  
die mit windikeit. **V**nd demütikeit nach  
dem aller heichsten hielte. **D**arumb so  
wisset. das sū non einigen got mit drii  
erley wise also anbetote. **Z**u dem erste  
mit worem glauben mit loben eruel-  
get. **I**hm war sū saczte se be kantrüß  
in also tesse demütikeit. **D**as sū niem  
begerte von der verborgenheit gottes  
ze wissende. den als in geoffenbart ward.  
**Z**u dem andern male. **S**o tuchte sū sich  
des vntwändig ze wissende. das in ge off



net wart. **F**u dem dritten was si also  
schnelle vnd also gar bereit zu allem  
werden cristenlicher gesagte. Als obe  
si tugent nie geubet hett. **A**nd beualche  
alles ir natuliches wissen. so gar dem  
licht des heiligen glauben. **A**nd faste  
ir krefft in das lichte. so gar tieffe demu-  
tikeit. **D**as von not das lichte des globe  
ir furbaßer in lichte. **E**ust so merdest  
du wol wie gar si mit ganzem glauben  
iren einigen got anbettete. **S**ie bettet  
in ouch an mit **W**arer zuuersicht. **W**an  
sie hatt misstrouwen in ander gottes gu-  
te. alles des so sie in ire gebatt. **S**ie getru-  
wete in allen dingen. das er das aller  
beste tette. **S**ie beualche smer guti. al-  
les ire gebette. **D**as er sie rihte nach  
allem smer lichten willen. **A**nd gab  
ir ganzen willen in demütiger gelauf-  
senheit dar zu. **E**ust bettet sie ouch ire  
einigen got an mit ganzer zuuersichte.  
**W**ann sie allem ir taglich brot hatt de  
himelichen uatter. in den so warff sie al-  
le ire forge. **D**em beualche si alles ir tun.

16  
vnd lassen in ganzer zuuersicht. **S**ie bet-  
tet in ouch an mit ganzer myne. **W**ann  
du solt wissen si das si offer **C**reatur  
gemirte. **E**s viel ouch dem bilde me  
in ir künstliches herte. **D**as ir mynne ver-  
milte gegen got. **S**ie hatt ein unge-  
talte mynne mit got. **A**nd mynte alle  
ding allen in ihme mit ewiger unge-  
schaffner myne. **S**ie bette sich ouch mit  
allem iren krefft in iren inwendige  
grundt. **D**a das gödlich bilde ihme ver-  
borgen lyt. in dem inwendigen tem-  
pel sich wonet si. **A**nd bette alle ire  
krefft dar in. **A**nd bettet da an iren  
einigen got in dem geist. **I**hesum der  
warheit. **S**ie bekante das si in mit-  
wunderlich künde geloben. **D**arumb  
begerte si das er sich selber in selber  
lopte. vnd wredigte. **A**nd darumb so  
wissest das ir herte offer got kernen  
ker me getett. **I**r grundt. vnd in ihme  
wendete. **W**as got so formig. **W**ere  
in ire gesehen herte. **D**er herte gott be-  
schawet. in aller smer daucheit. **A**nd

und do gesehen außgeflossen. **S**um vñ heiligen geist. In wesentlichen wesen. **S**ich und wer ein mensche. von Anegenge der welt. In allem liden und pñ gesm. **U**nd were In dem darnach gegeben. das er allem einen ougenpliche In das götlich nimmerlich herze In vnser lieben fröwen. hat gesehen In were wol gedancket gesm. aller smer pñ und leides heit. **J**och bis an den jüngsten tag geluten alle arbeit. vñ alles leit. **W**an er do clerlich gesesset het. got In aller In smer clarheit. grünenden und bluenden In allem smem adel. der mit und so manigen menschen so gar verborgen ist. **E**us so merckest du wol wie sich ze anbeten einen got. alle uolkomene menschen halten in wise vnser lieben fröwen. **W**ie si beret mit allen Inen krefft In smelldiges gemüte. **U**nd hand allen creatürlichen dingen den rucken geberet. **U**nd sich geschelet von allen bilden. In der bloßheit In gemütes. **B**ettent si einen got an. **W**an er ist allem In gegen

**W**urff. **U**nd ist ems mit Inen worde. **D**arvmb so bettent si ouer werltlich an einen got In dem geist. und In der wortheit. **D**z ist In smem Inwendigen tempel. **D**o In si so gotformig sint. **U**nd so gar durch schmen mit dem götlichen liecht. das si sint worden von gnaden. das got uon natur ist. **S**ich darvmb würcket got selb das gebet durch si und doch on si mit. **U**nd re gebet ist höcher. dann ander lute gebete. **A**ls uil got höcher ist dann die creatur. **D**iz sint die wären anbetter. von den xpüs sprach. **D**as der vatter suchte die. die In anbetent. **E**s schreibet ein lezer. das In der alten. ee. der sate was. **W**enn der obroste pñest wolte den almechtigen got anbeten für das volcke. **S**o gieng er allem in die heiligkeit der heiligen. **U**nd trug mit Ine blute. **D**as von ein rotten kelhelm was. und ein brynende fuer. **W**an als er da In kam. **S**o bestreicht er alle die guldne rafe mit dem blut. **I**n den machte er ein versamening. von

dem aller edelsten kruz. Und enzunte dz  
den. Und dauon wart ein süßer rouch.  
als ein nebel. So kam dan got zu im  
vnd reete mit ime. So uuel der puest  
vnder. Und bettet sinen got mit vorch  
ten vnd mit demütikeit an. Und merk  
nun dize priester ist anders me. Dan ein  
Inwendig mensch. Der sich von aller ma  
nigualikeit scheidet. Und allem in gott  
In dem Inwendigen tempel. siner herze  
wonet. Und mit ime nymet das blut. des  
lidens vnd verdienens. In sers herren.  
**Ihesu cristi.** Und alle sin krefft darmit.  
bestricket. Der versamenug kruter  
sint. anders nit dan vor geübte tugede  
Mit dem Würt<sup>em</sup> entzündunge geborn  
In dem brand der wynn. Und Würt  
ein nebel der verstemnis. vnd in der  
vnstermis verblühen. In vergent  
aller Ir krefft Württen. vnd alles uben  
natürlicher vernunft. In der vnstermis  
komet den got vnd oygert sich. Und  
dann vellet der mensch vff sineigen  
macht. vnd vnwürdekeit. Und bettet

17  
dann sinen einigen got an. Such dz  
ist das gebet. der volkomenden men  
schen. Die bettent sust mit dem wille  
den hochen got an allem. Und sint ir  
herzen bloß aller aptgott. der crea  
türlicher bilde. Der Junger. mir ist  
dise wise gar verre. Das bekene ich  
nun wol. Darumbe getar ich dich  
mit mer dauon fragen. Sage mir für  
kasz von dem andern gebotte. Wie ich  
darzu gebunden. vnd gehalten sin sol  
le.



**E**r meister sprach. Du solt wissen. Zu dem andern möle. Das der gewaltige got sprach also. **N**on assumes nomen dei tui in vanum. // Das ist du solt den namen dines gottes nit üppilich nemen. Vnd hie mit also sanctus Augustinus spricht. So sint dir alle fräueliche schwüre. In alle meimeyde verboten. Sie by solai

wissen. Das man gebunden ist. In drey erley wise dich gebott zu haltende. // Die erste wise ist. Das man on sach mit schweren sol. // Die ander ist. Das man keinen schwur. noch enken verheissen brechen sol. // Die drit ist. Das man den götlichen namen nit enfluche. // Vnd das du die erste wise wise verstandest. So soltu wissen. das zu einem rechten götlichen schwur. drey ding gehoerent. Das erste ist warheit des schwurs. Das ander man schwor mit betantem mut. Das dritte. Das man schwere gerecht vnd zimliche ding. // Dich schribet **Sanctus Hieronimus**. // Vnd dabij verstat du wol. Das man kein ding mag bosz schweren zu haltende. noch kein ding mag verschworen. // Wir lesen ouch. In dem 100. buch. Das erlobet ist zu schwerende. // In viererley wise. // Die ist vigeude. zu versünen. Die mögent emander schweren. Die ander ist fride zu bestetende vnder frunden. Die dritte

Ist Wahrheit zu beschirmende und zu be-  
zügende an dem rechten. Und zu dem  
werden möle. So man sieht. das es  
emem unschuldigen menschen gerüg-  
nisse seiner unschulde gebüset. So  
mag man ihm mit schweren zu helffe  
kömen. Darumbe do unser herre  
Ihesus cristus sprach. *Non iurabis  
contra precepta dñi tui.* Du solt by  
nützlich schweren. Damit meinte er  
mit alles schweyende zu verbietende  
me allem. das man mit solt öne noturft  
vnrrecht schweren. Du solt ouch wis-  
sen. das ein geheisse den man tut ge-  
recht an ihm selber sage. Und den men-  
schen binden sage vnd möge. So höret  
dru ding dar zu. Das erste das der  
geheisse nit von getzwungenheit. od  
von grosser not vrracht geschee. Das  
ander das der geheisse besitzhe mit be-  
trachtendem müte. Das dritte ist  
das man swere zimliche vñ gerechte  
ding. Das vierde ist. das der ge-  
heisse gang. vñ em güte ward. vñ mit

18  
vñ em böses. **W**an alle böse geheis-  
se ist man gebunden zu brechende. Es  
gandt ouch alle geheisse abe von vier  
dingen. Das erste ist obeman etwas  
mit gedynge verheisset. vñ den mit be-  
schicht. Als ein sech sprach. Ich ent-  
heiß mich zu dem heiligen. Ist das  
ich in acht tagen gesund würt. Würt  
er dan in acht tagen nit gesund. So  
bindet der geheisse nit. Zu dem  
andem. bindet der geheisse nit. So  
der geheisse in ein ander tugent ver-  
wandelt würt. von dem er des gemalt-  
heit zu verhandelen. Zu dem dritten  
bindet der geheisse nit. Wan das un-  
möglich würt zu tun. das man ge-  
heissen hat. Zu dem vierden bindet  
der geheisse nit. Wan si besitzhent uo-  
den luten. die mit ir selbe sint. Als ein  
knecht. der ist mit sin selbe. mer er ist  
sines herre. Darumbe mag er nit ge-  
heissen dehem ding. Weder den heili-  
gen noch dem menschen. Das in se-  
ret an dem dienste seines herre. öns sine

herren willen. Es mag ouch eine  
frowe entem ding. verheissen. öne  
ires mänes willen. noch kem bint. vn  
kem dienste. Das si an irne dienste  
ret. Wan alle die uorgenäen. And ir  
negliche besunder sine ir selbs mit ge  
waltig. Moch en hond eigenen wil  
len mit. Eust so mag ouch kem eman  
kischeit gelouben. öne sine efröwe  
willen. noch kem lantfart zu den hei  
ligen geloben. on allem zu dem heilige  
grab. Do mag er sich hm geloben. on  
der fröwen willen. Du solt ouch von  
der dritten wise. wissen. so man mit  
sol mit dem namen gottes fluchen.  
Wann der fluch mit von räch noch  
güticheit. mer von gerechtikeit kö  
met. Das ist kem totsünde vn mag  
mit got wol besten. And in die wise  
So lesen wir das got selber. vnd die  
heiligen hand geflücht. Als wir lesen  
In dem rechtbuch. Cum scio scis.  
And in die wise ist es mit verbotten  
In diesem gebote. Wie by disen vorge

nanten dingen. Merdestu wol in welch  
weise. man got mit iuppelichen nemen sol.  
Wann das heisset iuppelich. so es mit not  
tut. And man es mit durtz frides wille.  
vnd durtz der mächte willen zu beschr  
mende. Wann in der wise ist mit ver  
botten got. zeneimen vnd da by zu schre  
ren. Eust so merdestu wol. Das ul lute  
Intot sünde uallent. von dis gebottes wege.  
Zu dem ersten alle die. die von böser ge  
wontheit. öne voracht vnd öne sachen  
schwerent. vnd got iuppelich nemont.  
Zu dem andern alle die. die Wissendich  
zu der vnkechtheit schwerent. In schimpff  
oder in ernste. so ist es totsünde. Als die  
lerer der rechtbuch sprechent. Zu dem  
dritten möle. Alle die. die da by den  
edlen gelidern. vnd sunderlichen by  
den vnzimlichen gelidern. Inse hren  
Ihesu cristu. schwerent. And by sinem  
lidende vnd sterben. Vnd si das mit  
betrachtung. oder mit böser williger  
gestenheit. so ist es totsünde. Sie schwe  
ren klar. oder vnklar. Zu dem vierden

alle die die emding sacheren für war  
 betrachtlich. daran si doch zuwelenen  
 Zu dem fünften wo em mensch sacheret  
 in vnbetrachtung. und in dem sin herze  
 seit. das es nit chor si. das ist auch tot  
 sünde. Zu dem sechsten wen em mensch  
 sacheret wissentlich oder gelobt. das  
 bose sigen. Zu dem sibenden. wen em mensch  
 smer schwere oder geheisse. der got be  
 sachen ist. nach one fact. Zu dem  
 achtofen wen man got. oder den hei  
 ligen fluchet. Zu dem nunden wen  
 man das wort gottes verschmachtet  
 mit fräuel und sin spottet mit schm  
 adtheit. und verloschheit. Von  
 dem spricht Sanctus Augustinus.  
 Als das rechtsbuch. in der glose seit.  
 Das sie mit minre sündent. dan obe  
 si. das heilige sacrament. mit den füs  
 sen vertrette. Das sol man also mer  
 ken. das es also wol totsünde ist. also  
 der das sacrament vnder die fusse  
 truckte. Doch so stat damit wol.  
 wie das si beide totsünde sigen. Da

Doch das em wil böser ist. dan das  
 ander. Zu dem zehenden fallent alle  
 die in totsünde in diesem gebotte. die dem  
 werken gottes. als dem regen. oder der  
 kelon betrachtlich flüchten. oder von  
 böser williger gewonheit. Das selbe  
 ist auch wen em mensch. dem anderen  
 flüchet. in rachs wise. und mit dem göt  
 lichen namen. und wie das sie. das im  
 leyd were. das es war würde. doch so  
 ist es totsünde. so es betrachtlich. und vo  
 williger böser gewonheit besorget. //  
 Der jünger. Wie ist es nun. von den  
 gememen schwüren. in den man got so  
 leichtlich nemet. und von den swüre  
 die in zorne und gähm beschehenet  
 und von den schwüren. So man bi  
 etwas creaturen schwert. Der meist.  
 So em mensch. in einer heilikeit spricht  
 bi got. ich wil das tun. das ist allem  
 em täglich sünde. und semlich schwü  
 re. die dem gleich sint. Also spricht.  
Raymundus. auch. Eupfert vnbet  
 acht emem menschen em schwur. In

Zorn oder luste in gottheit das er sich  
schwert In den xmlichen gelidern vn  
serer herren **Ihesu cristi**. Indes mit uon ge  
wontheit. oder gewonlicher boßheit ait.  
Das ist ouch allem taglich schulde.  
**Also spricht Wilhelmus in glosa sua**.  
Schweret ouch ein mensche by den cre  
aturen. vff einen lip. oder uff ein messer  
vnd des gelich. **Ind memet damit**  
den creaturen kein vnere ain. by der  
er schweret. **Ind in göttliche eigen ere**  
zu legent. so ist es totsünde. **Ind also**  
schwerent die heiden. **Ind uff das do**  
verbott vnser herre **Ihesus cristus**. **Den**  
Jungern. Das si soltent mit schweren.  
Weder by dem himel. noch by der erde  
noch by der stat. noch by dem haupt.  
Nere ire wort solten sin. **Ja ja**. nem  
nem. **Ind dis anwürt gut vns. **Staus****  
**Thomas**. der Jinger xpi. **Wich erbar**  
ment die lut. das sie so wenig die steit  
dis gebottes wissent. **Ind sich so manig**  
ualtuge wider dis gebott verschuldent.  
**Der meister**. **Ich sagen dir** das machet

Ir eigen blintheit. **Wan** si so lützel liecht  
tes habent. Das si mit **Wir** nement noch  
bekennē wie **schwer** ein totsünde ist. **Ind**  
bekanten si die **sich** wære. so möchten mit  
ire herzen geleisten. das si sich selber ver  
darpten mit eygenen sünden. **Der Jinger**.  
**Ich** beger das du mir sagest wie groß die  
schulde ist. die man für ein totsünde gelte  
sol. **Der meister** si ist recht also groß.  
**Als** groß das ist. darumb der mensche  
mit sünden solte. **Der Jinger**. **Dz** ver  
ston ich mit wol. **Der meister** sage mir.  
was solte der mensche nemen nach recht  
ter beschadenheit. das er got mit wolte  
vnderreing sin. **Der Jinger**. **Das** zu kan  
ich kein zülich gut gemessen. **Wan** alles  
das gut das zülich ist. das roere ein  
kleiner solt. das ich nicht wider got solte  
setzen. **Der** mich vnd alles gut dicke  
wolte. möchte in ein ougenblick in die  
helle versenden. **Der meister**. **stund**  
est du nun vor gottes anlic. **Ind** sprech  
est. got sich mich an. vnd sich mit vndich  
**Was** nemeft du. das du wider gottes



willen ernst vmb das sehest. Der Junger  
alle welle die die nem ich mit. solte ich  
darumbe verderben. Der meister. nun  
stondent aber alle engel ze verderben  
vnd zu macht werden. Woldest du nicht  
Wider got den plich thun. ob du in dem  
nächstest gehelffen. Der Junger. nem  
ich. Ich wolte ee. alle engel. vnd creatur  
mittenander verderben. vnd zu macht  
werden. möchtest es anders mit gesin.  
E. das ich nicht ernst wider gottes wil-  
len. Wolte uon im keren. wer ich vor sin-  
en ougen. Der meister. Du hast witz-  
lich vnd wol geantwurt. Wan nun we-  
rent tusent. vnd aber tusent welle. Die  
soldest du ee. allesament laussen ver-  
derben ewiglich. E. das du den min-  
sten ougenplich. Woldest in totsünde  
wider got thun. Nimm merck hie by.  
Wer büßen wil ein schulde. der müße  
geben als wil. Das er nit solte nemen.  
Das er täte die schulde. Vnd dar zu  
so müße er et was mer geben für den fre-  
uel vnd für die freimöchteit. Die er

20  
begangen hatt. In der welle. Wenn  
es ist nit gnüg. Das ein Teuber. Das  
er das wider gut. Er sol ontz billich  
den freuel besseren. Warum wil  
tu got ein schulde geben. So mü-  
ste me etwas wider geben. Das bes-  
ser ist. Dann alles. Das wider got  
ist. Vber ioch tusent welle. vnder  
got. Weren die allem volkommenheit  
stündent. Wann durch der welle  
aller willen. soldest du den minste  
ougenblicke wider got nit geton  
haben. Der Junger. Wie tu ich den  
vnd alle die. die sich souil vnd so  
dick verschuldent. Wie ist vns so  
not. Das got milte sy. Vnd vns uon  
sinen gnaden. die schulde vergeb.  
Der meister. Dis soltu nit ge-  
dencken. Wann got mag kein sch-  
ulde freuen lassen. Wann ist es ein  
vnerdenunge. Das die schulde be-  
libet vnergolten. Wan got nit vnerde-  
nung mag gethün. Darumbe so mag  
er die schulde nit vergeben. Der Junger.

**D**o was ich komen wege. **W**an ob ich  
betten vnd fasten oder was ich tün.  
das ist alles klein gegen der schulde  
die ich solch gelten. **D**er meister  
**D**u hast war. du gilst mit dine  
fasten noch mit dinen betten. noch  
mit allen dem das du tün oder lasse  
macht kein schulde dem ewigen got.  
**W**ann werdestu mich in sünde geualle.  
du werest dannoch schuldig ze dien  
en mit aller dinen macht. **D**ar  
umbe so gilst du die sünde mit. **H**ar  
umbe wiltu gelten dine schulde. so bere  
zu dem schatz der über vndigen per  
sonen **J**esu xpi. **A**nd offer die mit  
einem gemeinen verdienen dem  
himmelschen vatter. so gilstu mich  
vollkomenlich. **W**ann die person besser  
ist. dan alle sünde böse ist. oder böser  
mögen gesin. **S**ich das ist damit  
du vnd alle menschen gelten mögent.  
**D**is ist der richeschatz. **D**is ist das  
kostlich kleid mit dem man dem  
vatter alle schulde gilet. **D**uch in

**I**n dem uatter von billich alles sinnes vor  
nes gegen dem menschen vergisset. //  
**G**ust hand wir nit damit wir ime  
gelten. **W**an alle unser güttat. **D**ie  
würdet got in uns vnd sin sin eige  
obe wir in sich nit zu schuldig we  
rent. **A**nd wann si sin eigen sine. **D**ar  
umbe mögen wir sin mit dem gü  
ttat mit vergelten. **H**arumbe sol  
lent wir das nymlich götlich grund  
lose wesen anruffen. **D**as es ime  
selber mit im selber gelte. **W**an wir  
so arme vnd so blöße sigen. **D**er junger  
wie ist. die nym so groß gesin. **W**ie ist  
die erbernde so vnmässige gesin. **S**ij  
der der arm mit het. das er gelte. **A**nd  
vatter gesprochen hat. **N**ym minen  
sin vnd löse dich. **A**nd der sin ge  
sprochen hat. nym mich vnd lös dich.  
**W**as möchte demütigers gesin. **O**  
was möchte nymlichers gesin. **E**n  
das des hohen gottes sin. sich selber  
uns armen dienern gegeben hat.  
das wir uns lösent. vnd alle schulde

**Q** gelenc mit ime. **D**er Meyster. du hast  
 war. Man er hat vnser heile so vil an  
 gesehen vnd gesuchet. als ob alle sine se-  
 likheit daran were gelagen. **I**nd hat sin  
 selbs durch vnsein willen in allen dinge  
 vergessen. Durch ubereiger myn. die er zu  
 uns hat. **W**ann er vns allem in der  
 treiffin seines götlichen heizen hat ge-  
 tragen vnd vns in sin heizen dem uat-  
 ter wider geantwurtet. **D**er jinger nu  
 wuste ich noch gerne in diesem gebotte ob  
 em mensche me sündete. **D**er wider dis  
 gebott tüt. **O**der wider das erste gebott.  
**D**er meyster sprach. **D**er bekende  
 meyster von satorren sprach. **D**as die  
 größte sünde sye. so em mensche mit ein-  
 en got an bettet. **I**nd darnach die grö-  
 ste sünde. so em mensche begeret das er  
 vermachtet wer. **O**der das er me geboren  
 were. **I**nd daby mercke. das es satorren  
 ist wider das erste gebott ze tunde. **D**an  
 wider das ander. **D**er jinger. **S**age  
 mir furbas. **W**ie die vndige muter  
 gottes. vnd die liebsten fründe vnser

heizen hant dis gebott gehalten. **D**er  
 meyster. du solt wissen. das wir mit le-  
 sen in der geschriffte. das vnser liebm  
 fröwe ze gewete. **D**an ze siben mölen.  
 doch so mement das ander mit. **D**en  
 das we rede lutzel was. **M**adock. **D**z  
 sie dicker gewet hat dan zu sibe mole.  
**A**ber du wissen das sie me kein wort  
 geredte. **S**ie gieng dan vor in sich  
 selber. **I**nd betraachtet vor driu ding.  
**D**as erste das was. **O**be es nottur-  
 ftige were zu redende. **D**as and  
 ob em ergerunge. dauon möchte  
 komen. **D**as dritte ob götliche ere  
 dauon gelobt wurde. **M**ann si dann  
 dise driu stücke betrachtet. **E**o sieng  
 si an demütiglich ze redende. **D**u  
 solt ouch wissen. das alle we rede dir  
 wise an ir hant. **D**ie erste wise was.  
 das si senftmütliche wort redte.  
 vnd zornlich wort me gesprach.  
**D**as ander was myncliche gebarde  
 mit den worten. **D**ie dritte was em  
 bestrimete wise. **D**er wort mit ja vnd nein.

**W**ann überflüssige wort si me ge  
sprach. **H**arumbe als sant Ambro  
sius spracet. Auch so stund si men  
an an der straffe ze sprechende. Si  
floch alle rede vnd mangülakeit.  
**U**nd wien si gieng zu dem tempel. So  
gieng si mit geschlagnen ougen. vñ  
mit verdecktem antlit. so was da si bei  
man vnder ougen me an gesach. **U**nd  
wer si grüfte. so neigte si sich demütig  
lich vñ sprach got der si ge eret. vñ  
der himelische fride si mit dir. **U**nd da  
mit gieng si für sich. **H**aruff spracet  
ouch **S**anctus **H**eromimus. **S**ant  
frastentem nullum vidit. Sie sach me  
nieman zornig. Sie ouch sprach man  
mit fluchen. Alle he rede. was so gnade  
rich. Das man ir zungen mochte got  
bekennen. **A**ie bi merdestu wol. das  
si vñ müze rede vñ ouch vñ müze  
schwur me getredt. Sie gelobet ouch  
me nit. Sie hielt es. ir gelubte was  
so veste. das si. e. ir leben hette verlor.  
**E**. das si die münste gelubte hette ge

**B**rochen. **W**ie das si so mang widerwertig  
keit an viel. **D**och so lopte si got in allem  
dingen. die sie vielent. **E**ns soltu ouch  
uon ir wissen. **D**as si in ir me gebette got  
me genampete. Sie würdigte den got  
lichen namen mit demelberkeit. In alle  
dingen so si dan an vielent. **U**nd genamp  
te in me. si hette driu ding bi ir. **D**as  
erste was künliche vorache. **D**as ander  
tieffe demütikeit. **A**em si sich vñ würdig  
tuchte. den vngenanen got zu niemende.  
**D**as dritte was flüssige vñ erwürdi  
keit. **M**it disen dreigen dingen. sanct si  
recht in ir selber wider. für die würdige  
fusse gottes. **W**an si sinen namen in ir  
gebette solte nennen. **U**nd mit grosser kün  
licher vorache vñ demütikeit sprach  
si vñ in ir Irredendikeit vñ vñ vñ vñ  
keit. den namen des hochen gottes. **A**lso  
tund alle die vñ genommen fründe got  
tes. Sie den namen gottes so gar in ir  
würdikeit haltent. **D**as si in mit al  
lem zu irpheit. mer ouch in notturfft.  
vñ in ir me gebette. mit vorachen de

Demütikeit vnd erwidrigkeit nemmen.  
Vnd sint etliche vnder den. die got also.  
groß bekennen. vnd sich selber als klein  
in jeme grunde. das si got mit genemen  
törent. Vnd die Widrigkeit. so man si also  
ansucht. ist obe allem gesprochen lob.

Vnd darumb so spricht ein meister. also.  
der spricht das aller schönste von got ist.  
Der von bekennnisse Inwendiges ge  
mütes. oder rümes von got kan schreibe  
ich han auch gelesen. das ein meister  
horte ein andern got loben vnd in ne  
men mit Worten. Do sprach er zu jme  
schickig. du lehrst got. Vnd sprachen  
beide. das ist ein Wunderlich Ding.

Das die ungesprochenliche güte. al  
so groß ist. das sich nieman an neme  
kolt das man mit Worten loben solte.

Der so gar obe allen Worte ungespro  
chen ist. vnd so hohe obe aller verstant  
nisse ist. Sich lieber Junger. dich bekenn  
nent diese menschen. Vnd empfahent al  
len Worten vnd wissen vnd getörent  
got mit in jeme gebette nemen. Dan

72  
mit grossen voracht. Der Junger. Ich  
wunde. das ich das enige Wort wol  
kunde vnd mocht in meinem gebett ge  
bruchen. Der meister. Ich rüme es  
wie dicke du got nimest. Obe du es  
tust mit vorachen demütikeit vnd  
erwidrigkeit. Doch so sage ich das. dz  
das gesprochen Wort. so du in nimest.  
mit anders ist. Dann ein sachal des  
ewigen Wortes. Wann du solt wis  
sen. das da ewige Wort. nie gesproch  
en wart. noch merner würt. Wann  
das gesprochen Wort heit ein vor. in  
ein nacht. Das heit das ewige Wort  
mit Ihesus. Das ist das gesprochen  
Wort. Christus. ist ein ewige gesproche  
Wort. Vnd also man den niemant us  
der sachalen. Also sol man dz ewige  
Wort nemen. vsser dem gesproche.  
Wann das ewige Wort ist nicht die  
styme des Wortes. Die styme des  
Wortes ist schier geton. Der sin des  
ewigen Wortes muß ston. Diese vol  
komende lute halent die wise zu re

Denke. Also ich die uonder **W**irdig  
en müter vnd maget han geseit in  
allen gelüpten. Vnd one alles fluchen  
beide den wercken gottes. Vnd och den  
den creaturen. **N**am alles das. das in be  
schafft. das nemen si als ein sunderige  
gabe von got vnd entpohent es danck  
berlich mit **W**erer gelichheit des gemü  
tes. Darumbe so wirt der nam gottes  
in ihnen gewürdiget vnd erhöht al  
le zyt. vnd one vnderloß. Vnd man  
si den namen mynet in irer grund  
vnd vffwendig mit aller <sup>er</sup> **W**ürdigkeit  
**A**lso wir lesen. Das demütige heili  
ge. **S**anctus **A**franasius. Die brief  
lm an dem wege uff hūbet. Das er  
vortzte das der edel name **J**hesus.  
daran stünde geschriben in sine her  
en. Vnd er der trette daruff. Also trüge  
so gar der salige **I**gnatius in erwür  
dikeit. den namen gottes. Das man den  
namen **J**hesu cristi. mit guldinen büch  
staben vnd geschriben in sine her  
en. **N**ie bi merckesu **W**ol **W**ie gar in hochze.

**W**ise die fründe gottes dis gebot handt  
gehalten. Vnd der vorgeannten psal  
mū. oder namen so gar mit erwürdi  
keit alle zyt habent geeret. Das wolt  
got och haben von allen menschen.  
**D**arumbe do der selige moyses. hie  
uor got frogte. **W**ie er in in dem uolt  
nemen solte. **D**o wolte sich got mit an  
ders lassen genempt werden. **D**an dz  
er sprach zu moyses **E**go sum qui  
sum. **I**ch bin der ich bin. **S**prache der  
do ist. der hat mich zu uas gesant. **S**ie  
mitte wolte er abtcheiden die vnged  
ten natur zu bekennen geben. Vnd allen  
menschen manen das sie in mit lichte  
lich sollen nemen. **D**er junger. sage  
mir fürbasser. von dem dritten gebot  
**A**ls du mir von den anderen geseit  
haust. **U**ff **E**sequitur. **D**er meistere.



Der Meister sprach:  
 Du solt wissen das got  
 zu dem mole also sp  
 racht und gebott. **M**e-

mento diem. **Et Sabbata sanctifices:**

Gedenck das du den tag des sabaten  
 heiligest. Wie lesent in der geschrifft. Das  
 got in dem begynn der welt alle dinge  
 beschiess in sechs tagen. Und rühete an dem  
 sibenden tag. und heiligete den tag für  
 andere tag alle. Darumbe das alle  
 menschen heiligkeit und seligkeit an dise

tage suchten und auch fundent. Und w  
 der mensch durch die wunden ketten  
 versumet. Das er das an dem tag wird  
 er brächte. Darumbe eigenote gott  
 Ine selber diesen tage. Das er alleme  
 in seiner ere und lob verzeret wurde.  
 Und kam der ewige got in der nütze  
 . ee. Eouil Wunders geschwürdet hat an  
 dem Sinentage. In an dem tage wol  
 te er geboren werden. und erstön. und  
 die altuätter erlösen. Darumbe so  
 hat die heilige kilch. Den Sabbat uff den

sonntag geleit. Das dā der mensche  
rütte. **I**nd alles das in gegen got. ge-  
hren möge von im wesse. **U**nd sich sel-  
ber halt in da grab sine herten. **A**ls  
**C**ristus. **A**n dem sabbat rütete in  
dem grab. durch des mensche wil-  
len. **E**us ist man dis gebott ver-  
binden ze halten in dreyerley Wi-  
se. **D**ie erste ist. das man kein wert  
noch arbeit an dem tag tuige. **A**lso  
das man vier wert mude. **D**as  
erste das ist. das man mit den hen-  
den mit ible kein hantwert. noch  
grobe wert. **D**as ander ist. das  
man mit kouff. noch verkouff. **N**och  
hin noch her rütte. gang. oder var.  
**D**as dritte das man mit tagdinge  
habe uff den tag. **E**s wäre danne  
durch fride vnd gehorsamkeit. oder  
von notturfft. **O**der das uil gutes  
dauon geschee. dauon got gelobet  
würde. **I**nd uil übele dauon vnder  
wegen belibe. **D**as vierde das man  
mit uff den tag. sol zu gericht sitzen.  
jemand zu urteilen. **D**as vnde wir

alles in rechtbüchen geschriben. **I**nd ist tot-  
sünde. **W**er da wider tüt. **D**och tüt der men-  
sche usser würdlich übung an dem tag. **D**z  
mit totsünde in viererley wise. **D**ie erst  
wise ist. obe das wert also klein ist. **D**as  
es des menschen hertze dauon mit ent-  
setzet würt. **I**nd mit in vnriiben vnd  
vnfriden uellet. **D**as ander ist. obe das  
wert notturfftig ist. **A**lso das man es  
mit möchte vor gethün. noch ouch uff  
enthalten äne schaden lübe vnd güte.  
**D**as drit ist. das man durch got et  
was güte werkes tüt. **I**nd darvnt  
obe Armen luten die acta segere. vnd  
obeman in holo fürte an dem sonntag.  
**D**as were nicht wider dis gebott. **I**l  
**D**as vierde ist. so man durch ge-  
memen gütes willen ein wert ver-  
geben tate. **A**lso so man ein bruden  
machte. oder einen wegt. des geliche.  
**D**er jünger sprach. **I**ch begerere das mir  
grossen vnder scheid seker. vnd gebest  
von den wercken. die man gebunden  
ist. ztün. **D**er meister sprach. **E**s  
spricht ein heilige heiser. **S**anctus  
**T**homas. **D**as man mit bürtet den



vntag mit kemptingen. Das nottufft  
ig ist. zu libe vnd zu sele. **I**nd darumb  
straffe vnser herre xpus. die Juden. dar  
umb das si mentent. **E**s were ubel ge  
ton. das er einen siachen menschen gesut  
maachte. an dem vntag. **D**och die not  
tufft sol der mensche sinem biaster geb  
en. oder zu besitzende. oder daran zu wuel  
lette. **I**nd he by sage ich dir. das arzene  
zenende vnd lossende. vnd spise zu  
kouffende an dem vntage. **S**o man mit  
vor macht gekoufft han. **A**lso wool. od  
one schaden mit gehalten han. **D**as ist  
mit verboten an dem vntage. **W**en es  
aber mit nottufftig ist. **S**olt aber ein  
mensche kouffen vnd verkouffen. mit  
durch nottufft willen sin selbs. oder  
sin eben menschen. **I**nd allem kouff  
en. oder verkouffen. durch der guttheit  
willen. **S**o ist es totsunde an dem vntage.  
**B**esucht aber das mit geschonlich  
nach liez der mensche das heilig ampt  
zu horende darumb macht vnder weg  
en. **E**s were aber sunde. vnd were doch  
mit tofsunde. obe er joch eussat gutt  
heit darinne mente. **N**am es ouch  
off reinikeit des libes gat. **A**lso das  
hore zu strelende vnd die nagel ze  
besamende. **I**nd heit ouch ein mensche  
das gelopt zu haltende. **S**o spruchet

em heilige. **E**r sol es brechen. **I**nd sol der  
gelopte nicht aachen. **I**n dieser antwort  
macht du mercken. **W**ol wie verre die  
gebotte uff totsunde gat. oder bindet.  
**D**er jinger sprach. **I**ch han dies wool  
verstanden. **D**och wolt ich gern noch  
wissen. **W**en man gebunden were an  
ze heben zu vntenden. **D**er meister  
sprach. **I**nre lesen in dem rechtbuache.  
Coeca de feris et sejunis omis. **D**as  
man an haben sol. von vesper zit. **B**is  
von vesper zit. **S**iz aber zu vesper zit.  
**D**och stat ouch geschrieben. das man  
der grosse des vntages. **N**oder nach  
geschonheit der lute. **D**er mensche mag  
spater oder fruger. an uaken zu vnten  
de. **I**nd sich darinne halten. nach des  
landes siten. **D**u solt wissen das man  
sunderlich gebunden ist. den vntage ze  
heiligende. **A**lso das man den ten tot  
sunde ube. **I**nd die ist der mensche  
me gebunden. den vssere werck zu  
mydende an dem tag. **I**nd darumb  
so spruchet. Sanctus Augustinus. **I**n  
libro de decem Cordis. **A**lso ich sage  
der mensche. das du sunderlichen den.

**E**abent haltent me. Also die Juden die  
des tages usere weid mident. Und  
one vorste und vn wortheit vn vn  
küscheit tribent. Man sü teten will  
kaf. Das sü emen ader dar für segeten.  
Denn das sü des tages an dem merck  
oder wa das ist kriegeren. Sie frohen  
täten ouch ul kaf. Das sü am vntag  
spüent. Wan das sü am vntag ver  
lossenelutten tanzent. Marumbe  
do spracote der wise Senca der Juden  
vrende. Und sprac sü verlierent  
das sibende teile wees zyttes. Alim  
eben war he by das maniges cristane  
menschen billicher ze spotten wäre.  
Wann du wal sihest obeman soch us  
selich vnet das man soch nit vnet  
öne nyde und hüsse und danzende vn  
gesellschaft. und manige üppigkeit. Das  
man alles ist gebunden. sundelich an  
dem vntage zu mydende. Wan sanctus  
Gregorius sprac. Das ein verfluch  
sündiges wert. böser und sundlicher  
ist. an dem vntage. Wan an dem wer  
dtage. Und wann die heilikeit des tages  
me lyt an. Inre rüde des herzen den an

offere werck rüde. Darumbe soltu  
dich flisselich in disem bebaen. Der  
Junger sprach. Ich wiste gem. Wan tanz  
en an gesellschaft an essen. und an tande  
totsünde were. Ender das man sinder  
lüssen die zley werck an dem vntage  
tribet. Der meyster sprach. du solt wisse.  
Das der leuer mit dem guldm munde  
spracht also. nu tanzze sm. da ist der  
tuffel. Die bösen geist frohent sich in  
tanzzen. und alle we diener die kanc  
fode mit m. Doch so soltu wissen. wen  
und so ein totsünde ist. das den muß. der  
vier sachen eme dar by sm. Das erste  
ist obe ein geistlich. oder gewaltter  
mensch tanzet. Dann von der böser  
unge und ergerung der lüte. so mag  
eme totsünde sm. Die ander ist. Wan  
es besichet zu den zuten. so man ge  
bunden ist by gottes dienste zu sinde.  
Die drit ist. obe man es tatte. an ge  
wichten staten. Die vierde ist. ob man  
es tette. mit verlossenen. bösen geberde.  
Nun wil ich dir ouch sagen von essen.  
und von tunden. Du solt wissen. wen

ein mensch

em menschen memet sich über mässigen. So ist es toefinde obe er truncken würt. oder sich über sich ön mösse. Beschafft es aber unwissenlich ane fürsatz. vnd man dem lust allen ane arge meynunge gnüg tut. so ist es nit toefinde. **Zu dem dritten mol** ist gebunden em mensche dis gebotte ze halten. Das man sunderlich gedencke an got habe an dem tage mit em nime klischen herzen. Ine ob allen dingen für setze. **Alm** syder er ein grundloses luters gut ist. In dem vnser gast allem rucke vnd det. Darumbe sol dan em mensche eme kere zu im tun. mit ganzer begirde sine herzen. Also zu einem zule mit smer letzten selikeit. **Der singer** sprach. Wie sol ich das verston. **Sider** ich wil dinges han ze versehende vnd usf zerrückende. **Wenn** oder welaie zit bin ich dan am vntag gebunden an got zu gedencen. oder wie lang müs ich das ain. **Und** wie groß müs die begirde sin. das ich dem gebott müs gnüg sin. oder gnüg sige. **Der meyster** sprach. **Du** solt wissen das etlich leter halten. das der mensche zu mässige ziten an dem sünentag. daruff gebunden sige.

**Lutlich** sprechent aber. **Wenn** es aber an dem selben tag beschafft. Das der mensche sin herze zu got keret. so halt er das gebotte. **Aber** das er es lang. oder kurz tüge. Das berüchert das gebott nit. oder das lüzell. oder vil ernstes darinne het. das brüchert aber dis gebot nicht. **Was** so soltu wissen es sige vntag oder nacht. **Nam** tödliche sünde In an verchunge uff stät. **So** ist der mensche gebunden. emen kere zu got ze tunde. Das er nit über wunden werde. **In** wien der mensche das getut. das er einen kere zu got genymet. **So** het er dauon drige nütze. **Der erste** ist. das der götliche söme. der do verborgen lit. In deme grund der selen. dauon blugende würt. zu gleicher wise. Also so man einen grunt des ertriches an der liechten simen söme wisset. **Der ander** ist. das em begirde des ewigen ruckes dauon lüchert. **Der drit** ist. das sin herze der götlichen gaben. für basser me empfenglich würt. **Und** diese drige nütze volgen dem mensche vnd nimm refinen gedencen In got keret. **Hatt** aber ein mensche ön kuerzes gedencen In got vnd höret luterlich messe. vnd gät meist zu predigen. **Damit** brüchert es dis gebot nit.

Er loß dān diß von verschmechte **G**  
uon grossen fräuel. **A**um sichstu wol  
das uil luter in disen drigen wisen die  
gebott mit enhaltent. **A**nd wanne es  
durch der grundlosen güti gottes ist  
gebotten. **E**o uellet der mensche laste  
in tocsünde. **W**ider den heiligen geist. **V**on  
dem vnser her **J**hesus cristus sprichet.  
**D**as die selben sündent weder in dirre  
welte noch in jenne Welte werden ver-  
geben. **D**er Junger sprach. Ich begere dz  
du mich be scheidest. die sünde in dem hei-  
ligen geist. **W**ann si tocsünde sint. **A**nd  
warumb si also verre sigent und schwer  
sigent. das si mener werden vergeben.  
**D**er meister sprach. **W**isset wie vnser  
her **X**pus sprach. **E**ie werden mener  
vergeben. **D**as so soltu die alles verstou.  
das die selben sünden hant mit kein ent-  
schuldigen gnug. **D**arumb si solent ver-  
geben werden. **A**lß die sünde wider den vater.  
die entschuldiget vnser blodikeit geg-  
en smer almachtikeit. **A**nd die sünde Wi-  
der die wisheit des suns. **D**ie entschul-  
diget vnser vnwissenheit. **A**ber wider  
die güti des heiligen geistes. die sünde  
hant kein entschuldigung. **D**arumb so  
meint vnser herre **X**pus. **W**ie das die

selben sünden och vergeben werden. **D**och.  
werden si mit also ander sünde vergeben  
in keinen entschuldigen. **W**eder hie noch dort.  
**A**um soltu wissen. das diser sünden sechs sint.  
**D**ie erste ist verzwielen. an der güti  
gottes. die ist tocsünde. **E**be das beschicht  
mit betrachtlicher bekantnis. **A**nd man  
wigt die sünde grösser. **D**an die güti got-  
tes. **B**eschicht es och von herethum des  
sinner. so ist es aber tocsünde. **W**enne es  
aber beschicht von siestagen. oder von  
schwer mütikeit. **I**n der doch der mensche en  
miszuallen heit an dem verzwielen. **v**n  
in leit ist. das es in vnser velleit. oder in me-  
stat. so ist es mit tocsünde. **D**ie ander  
sünde ist. **E**o man zuuul wigt die er-  
bernde gottes. und uff die erbernde sündet.  
**W**en das der mensche tut. **A**lß das er wis-  
sentlich. wil wider die gerechtikeit gottes  
thun. **A**nd gedenket. du hast uil gütes  
gethon. oder got. **v**erget dir es doch. wie  
schwere du noch sündest. **D**is ist tocsünde.  
**B**eschicht es aber von blodikeit. oder güti  
des hertzen. **D**as en mensche die erbern-  
de gottes in zuuul fürsetzt. so ist es mit  
tocsünde. **D**ie dritte sünde ist. so man  
wissenlich die warheit wider sprichet.

26  
**W**ann das beschicht durch gäben wil-  
len so ist es tocsünde. **W**an es ouch be-  
schicht wissenlich vor zorn oder vigen-  
tschaft. so ist es ouch tocsünde. **D**asselbe  
so betrachtlich und wesentlich redet  
wider den glauben und wider die ge-  
bot der heiligen kirchen. **B**eschicht es  
aber in schame in keinen dingen. das  
der mensche wider spricht. etwas das  
er doch weiß das er vor ist. **U**nd doch  
recht wil hon und mit ablossen. oder  
sus von einualte eines kemes en schul-  
digens. so ist es mit tocsünde. **D**ie vierden  
sünde ist. verheertheit in den sünde. **A**lso das  
der mensche keinen willen hat sich von  
den sünden zemer zu kerende. **U**nd willen  
hat sin lebende wider gottes gebot zu  
verzerende. das ist tocsünde. **D**ie funff-  
te sünde ist. verheertheit des rücken. **A**lso  
das man keinen rücken wil haben. umb  
die sünde. die da beschehen sint. **U**nd man  
willentlich darinne stot. das ist tocsünde.  
**H**att aber ein mensche ein missuallen dar-  
an. und ime leit ist. das er mit rücken  
hat. **U**der sus von krankheit darinne  
viel. das im sin sünde mit rölte leit im.

**S**o ist es mit tocsünde. **D**ie sechste sünde  
ist haffe. brüderlicher trübe und münne.  
**A**lso das dem menschen leit ist. das der and-  
er mensche erlöset würt. oder erhöhet.  
**D**arumbe das in dunctet. das er dester  
münne gescheet würde. das ist tocsünde.  
**E**o es mit betrachtom mit in dem men-  
schen stot. **N**em ouch der mensche tug-  
ent hasset. abe sin eben menschen. **U**nd  
in verban der götlichen gnaden. das ist  
ouch tocsünde. **D**er jünger. mich benü-  
get des onderscheids wol. **A**ber wan ich  
von natur das han. das mir moony ding  
in valler. **E**o vorchte ich seze. das ich  
diche in diese sünde verfallen sij. **D**er  
meister ist es das die diese inuelle mit  
willentlich beschehent. **E**o soltu kein  
vorchte darumbe han. **W**ann ich wil  
die ein gememe regel sagen zu allen  
in sellen. **W**ann du solt wissen. das alle ge-  
rechtkeit. und ungerichtigkeit. stot. in  
dem willen. **A**ls sanctus Anselmus  
spricht. **D**arumbe. ob die alle böse  
gelüste. die ye wurden. alle in böseheit  
und alle in kezerij. und alle in gedachte.

In virent. **E**istu mit dinen willen dar  
Zu. **E**o schaden dir die Irwelle mit mer sñ  
sint dir lonber. so sie dir lert sint. vnd veg-  
ent vnd reingent die sele. **E**o du dich mit  
willen dauon bereft. **A**nd sonach dem der  
sele. In schiessent täglich gebrethen. democht  
so sint lonber sie. **W**ann man mag wol in  
enne wercke täglich gebrethen begon.  
vnd democht lon verdienen. **H**arumb sprä-  
cht auch sanctus **A**nshelmus. **E**i quis  
de inuoluntarijs. **I**st das din sin vnd din  
gelider gestrofft werden. vmb ir sünde.  
**E**o mögent si sich wol entschuldigen. **A**nd  
sprechent got heit ons vnderterng ge-  
machtet. den willen. das wir nützig mögen  
öne in. **D**arumb so sol es alles uff in lig-  
en. vnd by diser lere so merckest du wol.  
**W**ie gar ein edel krafft ist der wille. **D**as  
der erouge got. so gar ein sehen in allen  
din gen allein uff den willen hat. vnd.  
darnach alle ding misset. **H**arumb die  
da sprechent. das bekantnis vnd ver-  
nunfft. edeler siye. dann der wille. die  
sehent es mit recht an. **W**enn lucifer. In

hette groß bekantnis. vnd manng sele in  
ir grossen hohen vernunfft sint in deme  
grunde der hellen. **A**ber da ein gerechter  
ganger wille ist. der got in bekennen  
verstet. **E**o dringet in emkeit. des obrost-  
en willen. vnd in der krafft der mynne.  
**A**nd würt ons mit dem heyl blossen ein-  
igen got ewiglich geemiget. **H**arumb  
ist ein brenner vil edeler. dan ein luft  
vnd ein myner. besser dan ein bekemer.  
**D**er singer sprach. nun begeren ich dz  
du mir sagest. **W**ie die edele mütter got-  
tes maria. dis gebott habe gehalten. **A**nd  
wie sich den übert. die liebsten fründe got-  
tes. **D**er meister sprach. das wil ich dir  
sagen. **A**nd das du es dester katz mecht-  
est. **E**o wil ich dir sagen damit. **W**ie  
die würdige mütter maria. alle ire zu-  
anleit vnd ordent. **D**u solt wissen. dz  
die götlich maget maria. **A**lle wege  
zu mitternacht uff stant. **A**nd ir hertz  
uff kerre. gen dem himel. sagen vatter.  
mit andächtigen gebett. das durch die  
hohen himel uff trug. **A**nd allein endet

In der Schos des almechtigen gottes  
Und stund in dem gespannenen gebete.  
Bis das der tag begunde uff gem. Ach  
du milte künigin. Wie ist der so selige.  
Dem du dem luters gebete gemensam  
mest. vnd zu dem du sunderige lieben  
hast. Der junger hat wüste gern was  
Ire gebett were gesin. vnd was si betür  
tete. sider si doch gesachset was gött  
licher gnaden. And ein luter was aller  
gnaden uol vnd gaden. Der meister  
sprach. wissest. das si bekante. ob wie so  
gar obe allen creaturen erschaffen was.  
Darumbe so si zu mitternacht uff  
stunde. So viel sie nyder dem uatliche  
off ire kine. vnd danckte got sine rächen  
vffflusses. der sie so gar durch flossen hat.  
Zu dem andern oppferte si sich got selb  
er. vnd ire gebett vnd alles das si hat.  
And warff es in die tieffe milte hant  
goates. Das er sinen liebsten willen  
mit ir würcke. vnd volbrächte. vñ mit  
dem das ir zu gehörte allem. Zu dem  
dritten hat si für alle gelider der heili

27  
gen künigin. Das die nach irne besten ge  
ordener Würden in aller götlicher eren.  
And für alle sinder. das in em warer  
kere werluchen Würde zu irer selikeit.  
And kere sich dñ damit zu den armen  
selen. in das fegefeuer. für die si sunde  
rige begirde hatte in irne gebete //  
Zu dem vierten so rechte si mit gott  
in irne gebete. recht als ein kind zu  
sinem uatter. oder em gemenes liep.  
Zu dem andern in den reden irer götlich  
en ougen dicke Würden uff gethon. Daz  
si das grundlose roesen schouete. one  
mittel in aller clarheit vnd lieplikeit.  
And got mit ir rechte. als mit sinem lieb  
sten gemahelen. Zu dem fünften sieng  
si dñ an in irne gebete. got ze lobende  
mit lebendigem lobe. Das uff eme blü  
genden götlichen mund gieng. Der  
von got daz zu getriben wart. Ach daz  
lob was so süße. vnd so luter. das es got  
lustlicher was. Dann do er himel vñ erde  
besahuff. Zu dem sechsten sandt si dñ  
nyder in irne gebete. uff ir eigen nicht.  
And bekante. das si dem hochen gott

Mit londe an betten nach seiner Würdi-  
keit. Und begerete dan von ihm. das er sich  
selber in ihm löpfe. Und ließ alle re krefft  
smitten in den jüngsten grund. vñ dem  
der ewige got. das liebste lob und ge-  
bete allem empfahet. **H**ierby merckstu  
wol. wie edel maget bettete. **D**er  
junger sprach. Ich wiste gern. Wie si  
sich hielt in dem gebete. Und wie si sich  
zu irer gebete bereitete. **D**er meister  
sprach. Das wil ich dir sagen. Du solt  
wissen das si dinge wissen hat vor dem  
gebete. **D**ie erste wise was von dem  
gebete. Das si alles irer gemüte von  
aller ufwendigkeit. und von aller forme  
und bilden in zoht. Und in ganzem  
gemüte stund. **Z**u dem andern betrach-  
tet si dan zu dem si reden wolt. Wie  
groß der herre was. und so hoch.  
Und darnach zu dem dritten. So betra-  
chtet si. das si gar nach ihrem gedanck  
gedanck von ir selber ein unnütze cre-  
atur were. Und viel dan mit grosser  
demütigkeit für die süß der Würdikeit  
gottes. Und sprach dan mit der ersten  
wissen verhoffener demütigkeit ir gebet.  
**D**arnach zu dem andern mit ernstschaff-  
tiger brennender begirde. Darnach zu

Dem dritten mit warem gelasse nes her-  
zen mit also erliche lute tünd. **D**ie recht  
got zwingen wöllent. das er si erhöre.  
**N**ier si boualche alles ir gebete. **D**er  
grundlosen güti gottes. das in liebster  
wille were. und tüt der ir führung. in  
allen dingen. **S**ich nun lieber junger.  
**D**as was ir wise. die sie hielt in irer  
gebete. Und in dieser wise bliep si von  
mitternacht bis an den morgen vott. od  
bis das der tag uff gieng. Darnach vo  
der zit bis brime. so lerte si sich zu hei-  
liger betrachtung nach der höchsten wise  
so si creatur ir gehalten. und betrachtet.  
**Z**u dem ersten die almechtigkeit vñ groß-  
in des hohen gottes. die si bekante. obe  
allen engelen. Und da bi sach si. dem  
off ir selbe kleinheit. in tieffer demüte.  
**Z**u dem andern bekant sie die grundlos-  
en abgründlichen gerichte gottes in seiner  
Wissheit. **N**ie si so gar allen creaturen  
verborgen sint. **Z**u dem dritten. So be-  
trachtet si. die grundlosen güti gottes.  
Wie si sich uf gegossen hat in allen  
creaturen. Und wie si gar ein milch  
vñ fluss sint. Und ein usprung alles  
gutes. und gnaden. **Z**u dem vierden  
betrachtet si die über süße süßikeit got-  
tes in der betrachtung. si souil süßikeit.



empfang. **W**er su mit bestatiget von de  
 heiligen geiste. Ir götliche hertz. Wer von  
 der süßheit entspalten. **Z**u dem fünfften  
 betrachtet su mit klemenden ougen. die  
 demütikeit des kindes. wie gar die hohe  
 gottheit sich myderte. **U**nd aller der wer-  
 klossenheit wegen durch gange were.  
 und sich so fere vast myderte. **D**as er sich  
 fürcht nicht genydenen mochte. **Z**u dem  
 sechsten. Betrachtet su das liden des kindes.  
**W**ie gar groß. und manngualig. dz was  
 als du vmdest. in den büchern geschriben.  
**D**as leben vnseres herren ihesu cristi. **I**n  
 das du es verstandest. **W**ie su betracht  
 tote das bitter liden. **S**o soltu wissen dz  
 su betrachte. in dreierley wise. **Z**u dem  
 ersten mit innelichem liden. **W**ann die  
 betrachtung. schneid sie in hertz. also  
 schwert. **U**nd durch ir mechtliche sele.  
**U**nd darumbt wart Ir der martirer  
 lon. als werlichen. als kein martirer.  
 ye wardt. **D**arumbt spricht. **A**lexand.  
**A**egz martiriu. **D**er martirer tron  
 ist nicht geprosten der hohen geberer  
 in. **W**an als ul verferung. **A**ls vnser hr  
xpus. liplichen trug. als ul trug su in  
Irme hertzen. **W**an wart Ir kinde mit

dem libe gekrüziger. **S**o wart su mit  
 dem gemüt gekrüziger. **Z**u dem andn  
 betrachtet su das liden des kindes mit  
 lebendem nachvolgen. **W**an su gedacht  
 wie ir kind alle pite in verschmechte vn  
 liden was gesm. **U**nd darumbt sagte su  
 ouch alles ir leben in vedrucken vn lide.  
**S**ouil das su alle ze in liden fund. **U**nd  
 sich so gar geloslich dar in gabe. **D**as  
 su got me gebait. **D**as ir liden gekrüzert  
 oder genymrot wurde. **W**er su leit alles  
 liden vs. mit einem willigen vnd wuff  
 yemer mer. **I**n allem liden zestome. obe  
 es got von ir haben wolte. **Z**u dem drit-  
 ten betrachtet su das liden des kindes.  
**W**ie er sin liden getragen hat. **S**o gar  
 gedultlich. one alles murmeln mit  
 schweigendem munde. **U**nd wie er sin ly-  
 den trug one rait. **U**nd es auct trug. so  
 mit grosser begirde. myn vnd froden sin  
 er selen. **D**is alles betrachtote die edel  
 maget. **U**nd richte ouch alles ir liden dar  
 nach. **D**as su es ouch mit disen wisen  
 trug one alles murmeln. mit einem vnd  
 gewissen willigen gemüte on alles rechten

**V**nd mit ernste vnd m̄n vnd grösser frö-  
de in seile. **D**annach so wisset das si  
sich zu prime zit macht in den tempel  
mach vnder das uolet. mer in eme v̄m  
del. **S**u stund auch mit stille uff dem  
wege. **M**e si gieng schnellich mit nyder  
gehendem haupt. vnd nyder geschlagnē  
ougen. zu dem tempel. vnd her wider  
heim. **V**nd was in dem tempel biß gegen  
mittentag. **V**nd mit uff gespannenem gem-  
üte in ewigkeit betrachtete si die gebote  
vnd die rede wes k̄ndes. **S**ich in hertz  
ward in s̄woren geket. obe aller vernūft.  
**S**ie ward in irne gemüte verkeret in al-  
len kreften. in ir gelügnisse in ewige liecht  
erhaben über alle s̄mliche in uelle gefes-  
et vnd bestätiget. in einheit des geistes.  
Ire vernūfft wart über sturzet mit dor-  
heit. in der si verstand. vnd bekante alle tu-  
gende. **W**ise vnd übunge v̄hemlicheit der  
gesariff. mit vnder s̄heit. Ir wille was mit  
in geisteter h̄t. entzunder in stille m̄ne  
in eme über uar über alle gesariffenheit  
in dieser erhebung. **W**as si ob wurden. vnd  
bescheidenheit. **A**ber mit one bescheidenheit.  
**N**ie in dieser wise empfeng si das gödlich

gerüme in eme stillen wise. **V**nd in geist durch  
schlossen. vnd durch gossen mit dem überste-  
senlichen brünen ober aller würlichkeit eige-  
ner krefft. **N**ie raster si in got obe alle dinge  
**V**nd verlosset doch sich selber in emem v̄nbe-  
fangen. der grundson m̄ne in der wilden  
v̄msterm̄ß der gottheit. **V**nd also veremiget  
sunder mitteln mit dem geist gottes. das  
was obe allen ḡben. vnd aller gesariff-  
ner giaden vnd liecht. **D**er Junger sp-  
rach. die wise ist mit gar verborgen.  
**S**age mir was höret zu der wise. **V**nd  
was s̄wore die edel maget. in der scho-  
bung. **D**er meister sprach. du solt wis-  
sen. das dri d̄ng dar zu hörent. **D**as mā  
in rechter s̄schöbung sige. **D**as erste ist  
das man müs wol geordnet sin von v̄he-  
nan in allen d̄ngen. vnd von man von  
gehinderet. **V**nd als ledig aller v̄s̄wen-  
diger rechte werck. reat als si in an-  
geh gesehen werent. **M**an der me s̄ch  
mag mit s̄woren. das ewige liecht. ist  
er verbildet. oder inwendig v̄nlen-  
dig. die wile das weret. **D**as ander  
ist. das der mens̄ch müs. von n̄ddem  
got anhangen. mit zu sigen der m̄ne

**A**nd memorige recht als em brantgluende  
 fuer. Das memer mer mag erlösböte  
 werden in der zeit. Das drit das er sich  
 selbs müs verloren han. In em vnsinnunge  
 vnd in em vnsinnuiff. Do alle schorwende  
 menschen getriben verloren sint. Das  
 er sich selber memer me in creaturlicher  
 wise kunde vnden in dem abgrunde der  
 vnsinnuiffe. Do der mynende geiste in  
 selber gestorben ist. Da begymet die off-  
 enbarunge gottes. vnd das ewige leben.  
 In dieser dinsternuiffe. Da müste moyses in gon-  
 ee. Das got in sich darlich erzögte. Er mü-  
 ste sich scheiden von dem uolde. Vnd von sin-  
 em bruder aaron. vnd von sinem knechte.  
 Vnd in tuncel müste er keren uff den berg.  
 Do er got von anclit zu anclit schöffete.  
 Vnd wen die dui stuct. In dem aller uol-  
 kömosten wören in der vordigen müter  
 gottes. Darumb was ouer schöwen dar-  
 er vnd höher dan kerner creaturen. die ya-  
 wart. nach der sele vnseres herren ihesu xpi.  
**N**un wil ich dir ouer sagen. was si schö-  
 wete in dem andacht. Du solt wissen. so  
 die würdige müter in der schöpfung  
 stünd. der dunteln vnd der dinstern-  
 nisse. Das si mit anders schöwete. dann

on enuältag liechte. In dem si sich darlich  
 die got selber ist. Sie sach got vnd alle  
 ding. sunder vnder scheit. In einem em-  
 seligen sehen. Das liecht mit de liecht  
 vnd in dem liecht. Vnd diese offenbarung  
 des ewigen liechtes ernübert sich  
 on vnderlof in re. In dem inwendigste  
 nis grunde in der höchsten edelkeit des  
 geistes. Dis wirt obe zit in vnnüßige  
 luste. Man si hat hie inne on enpfin-  
 den der künstigen seligkeit. Vnd mynet  
 hie got. mit ewiger vngeschaffner myn.  
 allen geschaffnen gaben. Vnd allen crea-  
 turenlichkeit müste hie in den dritre  
 wise beliben. Vna alle creaturliche wer-  
 cke on übung. Darumb so wart si  
 hie inne über formieret gödlicher clar-  
 heit. obe allen bilden vnd vernüßig-  
 keit. Vnd das alles hie was verschwü-  
 den vnd vergangen. Du wart vns hie  
 mit dem liecht. vnd eruelget hie re ewig  
 bilde. Ach wie ist vns diese wise. so gar  
 verborgen. Wie sint wir so gar blind.  
 daruon zu redende oder zu gedenden.  
**A**ch so die edel mager. so gar uff gezo-  
 gen was ober zit vnd stact. Was weneft

Du dan das in heimlichkeit gottes geoffen  
baret wurde. So si sach die ewige lieffter.  
Und die bilde aller dinge. als si in ewig  
heit an gesehen sint. Was lustes si dar in  
entpfienge. Si hatte alle fröde und luste  
die in der welt ye entpfangen wart. Mer  
die alle gesamnot. so wete michte. wem  
em lieffe der luterkeit gegen der min  
sten fröden. So die müter gottes entpfieng  
in der wise. Du solt wissen. das dz grunde  
lose wesen. so gar durch flosse. in inwendig  
en grunt. und aller heffte. Das in herze  
müße in zerspaltten. Heere si der heilig geist  
mit beschrmet. Und heere si got mit uff ent  
halten. Wisset das hüt die tages. etlich  
lute der selben süßkeit etwas befinden.  
Und werden den gefort. als in vnmäss  
gen lust. das si wunderliche gebärde ha  
ben. Und ist in das not. Man brech der  
jubel. und luste mit uff in vnsfern gebär  
den. mit lachen. oder mit danczen. oder  
des gelachen. in herzen müßen in zer  
spalten. und möchtent die süßkeit mit gelide.  
Und aber semliche wunderliche wise. hat  
die vndige müter gottes mit. Kom  
si was alle zit mit siten. alles handele  
gezietet. Nun soltu fürbas wissen. das

**D**ie edel maget maria. hat em gezierde  
obe allen menschen. Man wie hohe sie  
gezogen wart. So sach sie des her min  
re michte ander ding vmb sich nicht. Noch  
nam in des her minre micht war. Und hat die  
gezierde von dem. Inam si me erbsünde  
entpfienge. Narumb so wisset. Das  
si in dem tempel. diser abgezogenheit hort  
den gottes dienste mit grossen fliz und an  
acht. Und horte in mit dringen wissen.  
Die erste wise was. das si gegebürtig  
was. mit grosser demüt in herze. Und  
ouch uffwendiges schmes. angeband in  
an gebarden. Die ander wise was. do  
si mit grosser demüt in herzen. Und  
ouch uffwendiges schmes an geband  
und an gebarden. etwidikeit ganzes  
flisses. Nam si lugte nit vmsich. und  
retche em wort nit mit niemant mer.  
si sach allem die erwidikeit gottes an.  
Die dritte was. das si was da mit g  
ser begirde und ernste. Man si verdros  
in micht. Sie belangt des gottes dienste  
michte. Mer es was in lustlich. und begr  
lich obe allen dingen dieze zit. So  
nun gegen mittentage wart. So gieng  
die edel maget maria. Wider in in h  
us.

**V**nd was aber darinne. Bicz das der eng-  
 el gottes kam. Vnd er die spise von hmel  
 brächte. Vnd ist wol ze glauben das. //  
 Man sider maria magdalena. on der lute  
 lylische spise was drissig jere. Vnd ouch  
 helms von em rappen gespeiset wart.  
 So ist das glöphlich. Das der würdig-  
 en müter maria ouch die spise brächte.  
 Doch also. als sanctus Hieronimus sp-  
 richt. Das die magt mit der kunkel.  
 vnd mit der nadeln sich beging. Vnd er  
 hnt. Darumbe so wissest. Man si mit  
 von den engelen gespeiset wart. Das  
 si dan ire notturfft nam von iren ar-  
 beiten. Wan si aber gespeiset wart. vō  
 dem engel. So gabe si das. das sie gem-  
 mit der kunkel vnd mit der nadeln al-  
 les armen luten. Mann si kond mit golt  
 näen. Vnd hatt das gelernt in dem temp-  
 el. Da si inne erzogen wart. von iren  
 siben iaren. Bicz das si Joseph gemahelt  
 wart. In den ziten lernet si näen kleid  
 vnd ander ding. Costbärluch. das zu  
 dem tempel gottes gehorte. Fragest  
 du aber mich. Warumbe si der engelen  
 gottes mit alle zute speiseten. So sprich

Ich das si got mit aller demüe wolte durch  
 louffen. Vnd das si ein spiegel allen vollcome-  
 en menschen were. den der götlich troste vn-  
 derzogen würt. Darumbe wolte er och  
 dide manigen troste vnderziehen. Nun  
 solai wissen. Man es macht vntag was.  
 Das dan uon mittentag. vntz zu ve-  
 sper zyt. Die hochm künigin arbeite mit  
 iren gebenedichten henden. Vnd telt doch  
 keinen nadel stich me. si tait in got zu  
 besunder lob vnd eren. So es aber vnt-  
 tag was. Wann si dan gelopte got erst  
 nach der spise als si uor vnd nach tette.  
 So kerte si sich nach dem gottes wort.  
 wa man es ain wolte. oder solte. In  
 wie das were. das si die geschuffte dar-  
 lichen verstand. Doch uon ir demüti-  
 keit wegen. Vnd das man von ir ge-  
 ergerte würde. so gieng si also. Zum  
 mynsten zu dem gotz wort. Vnd horte  
 das mit dreygedley wise. Zu dem erst-  
 en mit grosser demütikeit. Wie groß es  
 gesprochen wart. oder wie der was der  
 es sprach. Zu dem andern horte si es  
 benemlich. vnd truct es behoblich. In  
 ir remes hercz. Zu dem dritten horte  
 si es loblich. Wan si wolte mit begarde  
 das minste als wol duca loben als das.  
 // götliche.

**D**arumbe so horte si es mit gantzer  
begirde. Was es aber. das man das gottes  
wort in tatt. So rette die edel maget mit  
den. die bij ir woren von got. vnd von alle  
dingen. **O**der aber si las in der gesatz  
bis zu vesper zeit. Den sienge si an ire  
psalmen. vnd ir gebette zu sprechen bis  
zu der complet. **I**nd darnach bis das  
es ganz nacht wart. **S**o berate si sich  
in em heilige betraachtung. **I**nd betraacht  
et. das uollkommen leben irs Kindes. vnd  
siner sussen leze. vnd sines seuffmütigen  
lebens vnd wandels. vnd wart dem ire  
hertz erwellet. vnd über gossen mit ganz  
em lust. empfanglich ewiger süssigkeit. **U**n  
dan vieng si an uff iren heiligen knissen  
got zu gedencken. **I**nd im zu dancken. dz  
er si den tag vnd alle tag. ir so gar gnädig  
lichten an gesehen hette. **I**nd dann mit gros  
ser seuffmütigkeit vnd danckbarkeit. **I**nde  
leyte sich den die würdige maget nyder.  
zu rücken. **A**ch wie sollent wir so wenig  
zu wuel han. das die scharen der engel.  
das gesegnete bette omb geben. **D**z  
kem böser geist zu ir mit genachen mö  
chten. **S**ich dis was bezeichnet irne  
der mündigen sele buch. **D**a lesen wir  
also. das das bettelm her Salomons

**I**mb giengen Seitzug starker ritter. von  
den aller sterckosten von schalke von der forze  
der nacht. **D**is bezeichote die edel maget  
das das erwelte bette was uff dem der ewige  
king wolte rücken. **D**is hett der erwelsten  
ritter. vnd der engel schar omb giengen.  
vnd huten alle zeit vor bösen geisten. vnd mit  
die engel allem. mer ouch die höhm druel  
tigkeit. hatt alle zeit em seken. vnd em hū  
ten uff si. **D**as die statt. die sie obe allen  
creaturen erwelte hatt. das die mit mögche  
beflecket werden. **I**hm lieber Junger. **A**u  
solu wissen. **D**as die edele maget maria  
sich niemmer nyder geleit. si ordnote vor  
mit gantzer begirde iren schlaffe in got.  
**I**nd neygte dan ir gebenedictes houbte  
off die vatterliche truchte des himelstien  
vatters vnd küniges. **S**u hett ouch keme  
tröme. noch keme trügkuis. mocht in ir  
luters hertz mit geuallen. **S**u beualthe  
irs geistes rücke. dem hohen got. vñ rü  
rete dann süßlich. **I**nd man es mitter  
nacht wart. so vieng si aber an den tag  
zu vertreiben. **A**lso si in vor vertreibet hett.  
**I**n aller heiligkeit vnd tugende. **A**ch wie  
möchte dem menschen so wol zu müit sin.  
**D**ie bij ir zu hufz worten. vnd ir über  
heilig leben alle zeit vor in salent. **I**re les  
ent. das funff reime stoben. bij ir ze hufe

31  
roonten. Und der waren drey kerne fromen  
mägte. Und die andern waren heilige Witt-  
wen. Die funff Personen. wonten bij n-  
nach den und Joseph todt was. Wann der was  
todt. als ich gloube. Es das vnser her xpus.  
An die zung zu predigen. Wann heit do gele-  
bet. Er were ouch ein junger vnser her  
Ihesu xpi werden. Oder man lese etwas uo  
sime gebette. Und mag ouch wol sin. Das  
willacht die funff personen. bij n-  
wontene. Die wile Joseph lebte. Doch hie von so han  
ich me gelesen. Num han ich dir geseit mit  
allem fusse. Wie die edele magt maria.  
An dem vntage sich hielt. und wie we  
ubunge was. Der junger Wan du mir  
geheissen hast zu sagende. Wie ouch die  
lieben frunde gottes sich in den gebotten  
halten. Darumbe so sage mir furbas wo  
re wile. Wann der lieben miter gottes  
marien wile ist mit ze hoch. und ubere  
tressen lutz. Der meister. Du solt wis-  
sen woen es vntag ist. Und in der nacht  
die frunde gottes ire notturstte bloer uo  
went. So stonde si uff. und kniue-  
demutlichen wider. und dancken got.  
der grundlosen guttin. Das er si biz uff  
die samdt. so gnadtelich uff enthalte hat.

Und offerent got alle ir gedente. und  
alles ir ain. Das si des selbentages bedacht  
teulich. oder vnbetachtlich ain. werden.  
Und mit dem so kerent si sich zu andert-  
tigem gebette. Und betent den himelische  
vatter an in den jnreem tempel nes herze.  
Darinne lichtet das bilde der heiligen  
Driuelkeit. Und betent da ihm de geiste.  
und in der warheit. Das ist das si bettet.  
vmb geistliche dinge. und vmb  
wackhaffige dinge. Wann got ist al-  
lein die warheit. Sicut es sprichet Da-  
masceus. Oratio est mentis assensus  
spiritualis. Gebett ist ein geistliches.  
vffkomen. des gemutes in got. Sus ain  
dise lute. Wann si legent rechte ein  
schutz bret. zu wissent. sich. und alle crea-  
turen. Und klyment uff in ewigkeit. an  
der leyter. die der Patriarche sicut Jacob  
vff der leyter. sich got geneyget bette.  
Wann aber gottes dienste sich an heben.  
So vrent die selben lute in den tempel  
gottes. und mit grosser begirde hoeret.  
si das heilige ampte. Und alle wile  
der heiligen kilchen. Die ist in begir-  
lich. und geuellig. noch verdriisset si ir  
niemer. Sie duncket ouch dise wile. der  
heiligen kilchen mit grobp. Mer si setz-  
ent. sich vndwurdig. Das si die mynsten

Wise sehen oder hören solten. Und das  
soltu wissen alle versantlichste. So soltu  
wissen. das si mit sechs dingen den heilig-  
en vortag vertribent. Das erste ist an-  
dächtiges gebete. Das ander ist heilige  
betrachtung in sichoullender wise. Und  
wie si bettent. Als ich dir von der würdi-  
gen müter gottes marien geseit han. Dz  
dritte ist. hören das heilige ampt. Das  
vierde ist hören. das wort gottes. Das  
fünfte ist das si alle vffere werit mident  
So verr si von notturfft des libes ver-  
mögent. Das sechste ist. das si sich nicht  
allein vor totsunden mer ouch von alle  
täglichem sunden. Wie dem die sint sich flis-  
seductionen hören und hören. Und sundelich  
vff den tag von got reden und zu ihm ge-  
dencken und hören. Das ist übung des  
tages sundelich. Sie regent grösser  
das edel zit des uirtages. Darumbe ne-  
ment si zu hant notturfft wes libes an  
essen und trincken. Und berent n. heres  
wider in ze sehende. Wie n. inwendig  
gemüte gesichtet si. gegen den göt-  
lichen eren. das ist n. übung des tages.  
Der Junger sprach. Ich wüßte gerne  
wie n. betrachtung. Were in sichoullender

der wise. Und wie si bettent. Und da gottes  
wort hören. Der meister sprach. Sie  
nemen ein exempel. In der würdigen  
müter gottes. Und also die bessere vñ dz  
gottes wort hören. Also tünd ouch sie  
nach wein vermügent. Aber das du vñ  
standest. aller sichoullender lute betracht-  
unge. So wil dir es bas beklären. Du  
sol wissen das lecher Richardus beschribt.  
Sechs stoffen in der sich oullent alle sichou-  
llende menschen in ihrer betrachtunge. Die  
erste stoffel die ist. Das si betrachtent  
Die gezierde der creaturen. Wie der schö-  
ne höche got. da ihm lüster. Und vñ zu  
ime durch die schönheit würcket vñ vñ  
damit ze verstande git. Das wir in n. n.  
nen und loben föllent. Snder er es al-  
les durch willen geschaffen hat. vñ sein  
Und darumb sprach sanctus Augustin.  
Celum et terra. Himmel und erde. vñ  
alles das da ist inmen ist. Die sprechen  
herre zu mir. das ich dir myne. Und  
hörent mit uff. si sagent es aller mengelich.  
Das sich niemant entschuldigen kan. //  
Die ander stoffel ist. Das si betrachtunt  
Wie got ordenlich die ewige wisheit.



Alle ding gescheit vnd an gesehen hat.  
**D**as Sanctus anselmus spricht. **Et**  
**Quitquit angusta ratione.** Alles dz  
 dir mit rechter bescheidenheit für sime  
 des besser zu sime das nit. das das got  
 gethon hat. als ein ordener des besten.  
 vnd alles gutes. Die dritte staffel ist  
 das si uon den zween betrachtunge d  
 geistlichen dingen sich uffrichten. In ir  
 me gemüte an ze sehen die unsichtlich  
 en dinge. Wan die gezierde sason. vñ  
 nach ordnung die Creatur si manet  
 zu betrachtende. Wie gar schöne wise muß  
 in der hie der des alles ein sach ist gesin.  
**D**arumbe lout si den die gesichtliche  
 dinge. And geduncken nach der un  
 gesichtlichen. **H**arumbe spricht auch  
**S**anctus gregorius. Söllent wir  
 kōmen in ein bekantniß. der unge  
 sichtlichen dinge. so müssen wir über  
 tretten. die geistliche ding. And also  
 schribt sanctus Gregorius. Das der  
 künig dauide. so er in sinen garte gie.  
 And er sach die sason der lilien. vnd  
 der rosen. vnd andere krüter. Das er

dan dicke dauon empfienge. den heilig  
 en geiste. das was des schuld. Wan er  
 sich kerte uon den gesichtlichen dinge  
 zu den ungesichtlichen dingen. Die  
 vierde staffel ist. das si ir gemüte richt  
 tet. zu betrachten die ding. die in ver  
 nunfft stont. vnd mit simlich. noch bil  
 lich sint. Also so die vernunfft uff sich  
 selber siset. And so man betrachtet. die  
 himelichen kōre der engel vnd des ge  
 lichen. Die fünfte staffel ist. so man be  
 trachtet die dinge. die über alle ver  
 nunfft sint. Als die abgrunthate geri  
 chte gottes. vnd die heimlichkeit der ge  
 schrift. vnd auch das Ingesproche got  
 tes. Die sechste staffel ist. so man  
 das innere gemüte erbutet. zu den dm  
 gen. Die über alle bescheidenheit  
 sint. als die hohe druelikeit. vñ die  
 mägtliche geburt. Der würdige mü  
 gottes marien. Sich das sint die sechs  
 staffelen. die da uff gont. die gottes  
 frunde in guter betrachtunge vnd  
 heiliger. Mit diesen staffelen begriffet  
 si mit allen heiligen. Welches sige die

lengze die höhlm. die tieffe. **U**nd die breite  
Als sanctus Paulus spruchet. Sich dar  
zu soltu dich auch halten. Das du in der  
gemeynen fründe gottes schar funde wer  
dest. Du solt begriffen die höhlm gottes  
Das ist du solt dich henden mit minne  
vnd mit meinunge an ze hangen der  
höhlm gottes. **D**in gemüte sol uff sich hin  
gen in die über Wesenlichkeit vnd über  
clymen alle synnliche dinge. Du solte  
ouch begriffen die gottes kreffte. Das  
ist du solt sine vngrundlichkeit an sehen  
mit vertieffter demüt. vach als vnser  
liebe fröwe. Die verschweig alles gü  
tes. das got in si ye gegossen het. **U**nd  
sprach allem von ir grundlosen demü  
tikeit. **U**nd darumb solten si sie selig  
sprechen alle geschlechter. Du solt och  
begriffen die Breyte gottes. das ist die  
breite. so er sich gebreitet hat in alle  
dinge dieser breite soltu uolgen mit em  
em lidigen gemüte vnd witem. **U**nd  
sich dinez gegenwürtikeit engeben. **W**ä  
hie minne würt die über Wesenlich gnad  
geben in eme ergeben vnd erhebe dme  
gemüte über alle bilde vnd formen.  
**A**ber die lengze gottes ist die ewigkeit.

Die stille vnd vnkandelber gemüte. **A**ls  
haltestu dñ dis gebotte mit dem uolkomeste  
liebsten fründen gottes. Die den heiligen  
vntage mit heiliger betruachtung vnd im  
iger übung vntreiben. **A**um wil ich die  
ouch sagen. fürbas von dem vierden ge  
bott.



**D**u solt wissen von de  
vierden gebott vnd  
male. Der ewige got  
gebott. er würdigkeit  
Zu haltende gegen vatter vnd müter  
**U**nd sprach also *Honora patrem et*

sehen. Man tünd vnueruiffuge tiere den vättern vnd mütern als von lesen. Wen der adelic alt würt vnd kranck. So trag ent dan sine jungen in ir neste. vñ spy sent in da. Die ander wise ist. das ma si in jeme herzen myne vnd liep habe für alle andre menschen. also ee. das ma si. Wolte betrüben oder verlieren. man wolte e. ander lute betrüben vnd verlieren. Die dritte wise ist man sol si eren mit worten. vnd senfftmitliche mit jnen reden. vñ in jrem zorn über sehen. Also das man in mit scheltwort noch flüche zu sprache. Die vierde wise ist. man ist gebunden jnen zehilff ze kómen an liplicher nottúste der fris getrande. vnd getrande. vñ des geluch en. Wa si in nottústúg sint vñ man jne gehelffen mag. vñ darumb ze sprache der wise man. Honora patrem tuu. Et genu matris. Du solt eren dmen vatter vnd memer ver gessen die süstgen dmet müter. Gedende das mit enkerest. Keien si mit gesm. Die fünfte wise ist. Man ist gebunden jnen gehorsame ze sinde wa

matrem. **D**u solt eren vatter vnd müter. Nun hatt dis gebott dreierley be tütung. Manes sint dreierley vatter. Der erste ist der natürlliche vatter. Der ander der gästlich vatter. Der dritte der über natürllich hymelstüger vatter. Nun soltu wissen. von dem erste vatter. Das man gebunden ist. vatter vnd zü erende. in sechserley wise. Die erste wise ist. das man lipliche ze helffe kómen sol. in irer kranckheit. mit heben vnd legen. oder da jme ver

Was si re kinder ze tugenden wissent. In  
was si gebietent ze tunde. das man one  
schaden getain mag. vndan irne gerech-  
en zorne nicht mag über werden. Die sech-  
ste wise ist. man ist gebunden irn selen  
zu helffe zekomen. So si in noth sint. so  
ist man es wil me gebunden. so si in jener  
welte in dem geminen segfuer sint des vñ-  
stereu berckers. And dar irne gefangen  
ligent. vnd wil grosser pine hondt. Dm  
obe aller marterer pin. byemander  
gesammet weren. In einem menschem.  
Die pine weren democht kleiner  
den die pine die si lident. Darumb so  
ruffent si alle zyt. als Job. spricht. **E**  
**Miseremini. miseremini mei.** Er-  
barment iuch über mich. Erbarment  
iuch über mich. soch ic mine fründe. Man  
die handt gottes hat mich berührt //  
Wisset das gross ungelücke vñ gross  
sünde die menschen beholent. die ir  
fründen vñ den handen des segfurs  
das iuch künde gehelffen. Der Jun-  
ger sprach. Sanctus gregorius.  
Sage mir wa mit würt einem  
geholfen. vñ den handen des seg-

fures das iuch künde gehelffen. Der meist  
sprach. Sanctus Gregorius. spricht Man  
müs em helffen mit vier dingen. Das er-  
ste ist mit den heiligen messen. Das and  
ist mit andächtigem gebett. Das dritte  
ist mit almüsen geben. Das vierde ist  
mit vasten. Aber vnder den viereu. Sp-  
richt sanctus gregorius. Das em mit  
nützere were. Den das oppfer der heilige  
messer vnd ist wol gelöplich. Syder das  
da geopfert würt dem himelichen vater  
der costbar schatz den er ob allen dingen  
von ewigkeit geminet hat. Darumb  
solu em mit messen frumen zehilfe kom-  
men. And solt nit erschrecken. das die brü-  
ster. die da messe sprechen. dick arges le-  
ben fürent. Man du solt wissen. das si in  
iren personen mit messe sprechen. Mer  
sie sprechen messe in der personen der  
heiligen kilchen. vnd als em knecht der  
heiligen kilchen. Die em gemahel ist der  
ewigen vatters. vnd in gemein ist. Was  
ime von sime gemahel geopfert würt  
And ime ut oppfert von sime gemahel

34  
wegen. **E**r junger sprach. **N**im wüßte ich  
noch em ding gern. Ich wüßte gern so icht  
messe frümpt. **V**nd ander lute ouch frümet  
**A**nd obe den nimen fründen. den ich in mi-  
ner meinunge han geoppfert. **O**be in mit  
dester ninder werde. so die messe zu uil  
teile würt. vnd für uil selen gesprochen  
würt. **D**er meister sprach. du solt wis-  
sen. **D**as etliche meister sprechent. **E**s  
sige umb geistlich güte. Recht als umb em  
liecht. **W**an das in emer stuben ist. so gese-  
hent zehen menschen von dem liecht als  
von. Also obe em mensche allen in der stube  
were. **W**an darumb das die anderen vñ  
der stuben gond. so würt es mit dester liecht-  
erer in der stuben. **S**ust sprechent si. es si  
ouch also. umb die heiligen messen. **W**ann  
es werde emer selen mit dester ninder.  
wie uil messen ouch andern selen gesproche  
würt. **A**ber du solt wissen. das der leben-  
de meister. das mit enkalter. vnd ouch and  
grosse leter. **W**ann were. **S**ust. **S**o solte  
die heilige kilch kein sunderige Collecte.  
geordenot haben für etliche selen. **S**ider  
es doch in allem glück nütz möchte gesin.  
**W**as wolte den der mensche kein sunder-  
ige gebett. emer sele für die andere thun.

**S**ider er doch gleich in allen damit möchte  
gehelfen. **V**nd diesen synne halte icht ouch.  
**A**ber icht wil dir doch emen vnderseid  
geben. vnd ouch sagen. **W**an man mag  
für si gemem bitten. oder man mag si  
für ir gemeinde schulde zu geltende. **I**t  
das man für si gemem bittet. **S**o hilffet  
es also uile für si alle als für eme. **W**il  
man aber mit gebette. oder mit der hei-  
ligen messen. für ir schulde. darumb si  
in liden sint gelien. **S**o würt jeglicher  
sele dester ninder. nach dem vnd man  
die messe me teilet. **D**is sige dir geseit  
darumb. das du dinen fründe dester  
mer mit fliz helffest. **D**as soltu gedencke  
das sanctus gregorius. **E**s wolt er bis  
an sinen tod ein krüppel sin. vnd ein dürff-  
tige. es das er wolt emen tag in dome  
fegfuer sin. **D**as soltu betrachte. vnd  
dich dauor hüten. **V**nd ouch dinen fründe  
dester zutlicher helffen. **W**an wissest. das  
das fuer mit anders ist. dan gemolett.  
fuer. **W**ider dem fue. das in dem fegfuer  
ist. **D**is han icht dir geseit von dem  
ersten synne die gebottes. **D**er ander sin  
dis gebottes ist. das man ere den geistliche

vatter vnd die geistliche müter. Vnd die heiligen kirchen. Vnd in diesem sinne ist man gebunden in sechsley wise. de geistlichen vatter zu erende. als den babst. vnd den bischoff. vnd den lüprichter. vnd den richter. Zu dem ersten soltu eren mit gehorsam in den dingen do du ihme bist gebunden. ihme gehorsam ze sinde. Also so er dir gebüet. zu vrende. zu rastende. oder gebämen lute ze saßhende. vnd zu mündende. Man hastu gemeinsam mit ihnen. Also das du mit wilt aasse. Das es dir vobotten sy. Vnd das gebotte verschmähest. so bistu totsinde. Betracht es aber unbetrachtlich. oder von miltide. So ist mit totsinde. Zu dem andern soltu ihme eren. das du ihme sin vacht gebest. an offer. vnd an zehenden. Vnd dich zu einem mole ihme dem iore antwurttest. das heilig sacrament zu empfahende. Zu diesen dingen stuchter bistu ihme gebunde. Vnd also hast du viere zu dem du ihme gebunden bist. Zu dem fünften bistu gebunde ihme ze helfende in liphlicher notturffe. Da du die an ihme wustest. nach dem vnd dz recht biter spracht. **¶ Quiescamus.** Zu dem sechsten. bistu gebunden in ze eren mit

worten. **¶** Warumbe spracht der wise man. **Honora Sacerdotes.** Du solt die priester eren. Warumbe welche zyt vnd lüt den priestern. übel redent. die verschulde sich schmarluc. Vnd es ouch selber got geboten hat. Wann si gont hie in der persone. vnsers herren. **Ihesu cristi.** Warumbe durch irer würdigkeit willen. So eret sy cristus selber. hie uf eracht. Vnd sant die veltlichen zu ihm. Vnd gebot den jungen. dz si alles tatten. das die priester hießen. Das ist nun wil me zuchsinde von nes gewalttes wegen. vnd von ir würdigkeit willen wegen. Der Junger sprach. Ich hon dich wol verstanden. Aber ich wilde gern ein wenig der bittre von dir wissen. Der meister sprach. Das wil ich dir sage. Wann du bittren wilt. So soltu dich sin derlich. sechsley dinge flissen. Das erste ist. das du dich flisset vor betrachten solt. vnd das anschuldiger dich. Darnach. der sünden der du vergessen hast. Daz ander ist. das du für die erbernde gottes vallest. Vnd dmen gebreften. dem du bittrest mit rücken vnd ganzem wille dich fürbasser zu hütende. vor allem de das in erzürnen mag. Wann ich sagen dir das der priester dich mit enbnde mag. Ist das du dich mit gegen got erbennest

**A**nd ganczen willen hast dich vor  
 sünden ze hüende. Darumbe die menschen  
 die da ee. unwendig büchten. den un-  
 wendig. der büchte ist wenig nütz. **D**z  
 dritte ist. das du das emen wissen bücht  
 solt nemen. **W**an zwen schlüssel hören.  
 darzu das man enbinden müge. **A**ls  
 der meister götlicher künste spricht.  
**D**er erste schlüssel ist gewalt. **D**er  
 ander der ist kunst. **D**arumbe solt du  
 wissen das die priester die ungeleit sint. vn-  
 mit kunst hondt. **D**as sie vnderseit der  
 sünden bekennē. das die also wenig. die  
 enbindent. **A**ls wen ein blinde den andern  
 führt. so vallent sie beide in einen graben.  
**D**as vierde ist. du solt mit grossen vn-  
 derscheid. alle tödlich büchten. **A**ls ver du  
 dich bekennest. **A**nd solt sagen in was lebe  
 du bist. **A**nd wān du es getōn hast. **A**nd  
 wie du es getton hast. **A**nd **W**arumbe  
 du es getton haust. vnd wie dick du es  
 getton hast. vnd wa du getton haust.  
**D**iese acht vnderseit ist man gebun-  
 den in tödlichen ze ketlerende dem büch-  
 ter. als ver man es kan oder wiß. **D**as

<sup>zu</sup>  
**F**ünfte ist das du dich solt hüen vor al-  
 len überflüssigen Worten in der büchte.  
**A**nd besmitze notdürfftige wort spreche.  
**D**u bedarfft mit dem gesinde nemen.  
 oder sagen ein lange materie. **D**o  
 du den grunde mit Worten machst  
 begriffen. nach solt mit not machen  
 ein tägliches sünden. **D**en allem in  
 der gemeynde. du solt sü sagen. vnd  
 sie mit vndercheiden. **A**ls das heilig  
**V**ater noster. vnd wylke Wasser. vn-  
 das heilig sacrament sehen. **A**nd die  
 myne gottes die ernsthaft ist. **I**n die  
 gemeyn schulde. diese ding tilkent alle  
 alle tägliche schulde vnd sünde. **A**nd  
 die büchte ist von tödlichen Wege uff  
 gesetzt. **D**as sechste ist. das du dich  
 solt flüssen. das du dich in den sünden  
 mit entschuldigest. noch sü mit bedeck-  
 est. vnd hüte dich das niemant in dem  
 er büchte verkindest. **D**o du es über  
 werden machst. **D**iese sechs stück solt  
 du vor dem ougen haben. **W**enn  
 du wilt büchten. vnd so du dem schulde.

gesprächest so soltu die büß tun. So bald  
du machst. Das du da zbüßest mit in tot  
sünde willest. **D**u sprichet der heilige  
meister. **O**be da zbüßest der menschen  
in totsünde viele. es hilff democh die  
büß das man die gebüßet sünde mit  
bedorffte ander werbe büßten. vnd das  
ist ouch vor. **A**ber es besser. das man  
die büß leiste. als bald man mag. **D**er  
Junge sprach. sage mir. **A**m ich zühant  
gebunden ze büßen. so ich in totsünde  
geualle. **D**er meister sprach. wenn du  
bist mit gebunden. den zu einem mole in  
dem jere zu büßen. **D**och wenn du tot  
sünde tust. **S**o bistu gebunden. das du  
es willen habest zu büßen vnd ze besser  
en. **D**och so wissest. wenn du wilt zu  
dem sacrament gän. oder in emen streit  
oder über mere. oder kurzlich wenn  
du des lebens in sorge bist. **S**o bistu  
gebunden ze büßen. Ist das du dich in  
tenen totsünden weist ze sin. **D**er  
Junge sprach. **A**un sage nach ems uo  
der büße. **S**o wil ich mich den wol las  
sen benügen. **I**ch wüßte geen was es machte

**S**o ich vnder lüte ander vnder wilen gebüß  
tet hont. das vns die sünde me straffer. **V**nd  
vns also duncket. **W**ir habent die sünde mit  
recht gebüßet. **D**er meister sprach. wüß  
est das semliche straffen komet von dem  
heiligen geist. **W**en villicht der mensche  
mit hat durchmächtiglichen gebüßet. als  
er solte. **V**nd uordert aber damit das ma  
es aber büße. **S**o beschicht es ouch daz  
von imelicher consaenae. **D**arumb so  
sollent die selben menschen sich vor der büße  
flüchlich betrachten. **V**nd mit em gang  
en gesampnen gemüt zu dem büßuatter  
gän. **V**nd duachte si darnach uil. roie si  
es mit recht hetten gebüßet. **S**o sol  
lent si dem duncken mit gnüg sin. **W**en  
so si ve me zu dem büßter louffent. so  
sie ve me entscheidt werdent. **D**arumb  
so sollent si es also on an verachtung  
liden. bis das es in got benümet. **V**nd  
beschicht ouch semliche straffen nicht. **V**n  
komet uon dem bösen geiste. der den  
menschen hertz gern wölte entscheiden.  
**D**er Junge sprach. **A**un sage mir. **W**en  
ist das. das den menschen büße mit en  
hilffet. vnd on alle nit. vnd frucht be



schicht. **D**er meister sprach. Das wil ich dir  
 sagen. Melias bieste wolt lösen one rübe  
 beschiacht. vnd on willen sich zu beserende.  
**O**der so man mit glauben hat an die bieste.  
 oder so man die biest mit lasten. oder so ma  
 verzweuelt an der gnaden gottes. oder so  
 man dem eben menschen nit vergit. oder  
 wissentlich entlus todsünde verschniget.  
**O**der wissentlich emen ungeleitē man  
 biestet. oder vnuerzigs gut nit wider  
 wil geben. Wenn dirre ding ems ist. So  
 ist die bieste verlor. **D**er jung sprach  
 Vilum sage mir fürbas den dritten sin dis  
 gebottes. **D**er meister sprach. der drit  
 sin ist dis gebottes ist. Das man ere den  
 hymelischen uatter. vnd ouch die hyme  
 lische müter gottes. Man sol billichen den  
 himelischen vatter eren iuber den natur  
 lichen uatter. **U**nd den geistlichen uat  
 nach dem vnd man von me ist. **U**nd hat  
 alles das der mensche guetes ist. **D**ar  
 umb ist man gebunden in zu dem erste  
 zeren mit danckbarkeit. Das man  
 im billich dancken sol der grundlosen  
 myne die er emem jeglichen mensche  
 souil hat erzogt. Als obe alle selikeit dar

lige. **U**nd min alle Creature ime dancket  
 So sol es der mensche vil billicher thun.  
**D**arumb der demütige Sanctus fran  
 cisus. **E**er die uogel vor tage horte  
 singe. vnd wen schöpfer loben. **E**o mid  
 er ouch gereisset dem süßen gotte seines  
 guetes zedankende. **Z**u dem andern  
 sol man in eren. Das man sine ere allem  
 meine in allen werden vnd gedenden.  
**N**imm alles das da in sine ere mit ge  
 merner würd. Das ist alles wurmes  
 ig vnd verlor. **Z**u dem driten sol ma  
 in eren. **A**lso das man in myne ob alle  
 dingen nach dem vnd ich dir han in  
 dem ersten gebotte bescheiden. **A**lso sol  
 man ouch die würdige müter vn ma  
 get marien eren. **S**yder sü ist em  
 vafz der gnaden. vnd em schin des göt  
 lichen abgrundes. der ir gemalt geben  
 hat alles sine schaces. **U**nd wān vns  
 sin erberme. vnd ir erberme so nahe  
 ist. vnd ir miltes hertz. **D**arumb so  
 fullent wir sü alle zyt in sunderiger  
 eren han. **W**ān sol vns verner von got  
 kem gnade bescheiden. Das müß durch

In milde hant. Und von ir hilff zu uns gefant  
 werden. Dyst so merckstu wol. wie vil die  
 gebotte binder. Und das du es clarliche  
 verstandest. So wil ich es dir noch bas  
 betuten. Welche menschen hie me ualle  
 In tocsunde. Wisset nach dem vnd du  
 In dem uortgeschriben stuch macht mer  
 cken. Das zu dem ersten alle die. die  
 In tocsunden uallent. die In siechtag  
 vnd In krankheit. Iren vattern vñ mu  
 tern mit helffent. So si es getun moeg  
 tent. vnd es not were. vnd si dz wisse  
**Zu dem andern.** Alle die die si hassent  
 vnd in fluchent. Oder des tode wunsch  
 ent. Nem das betrachlich beschreibe  
 von hasses roegen. so ist es tocsunde. O  
 er so man es tut darumb. Das ir gut  
 ledig werde. **Zu dem dritten.** so tünd  
 tocsunde alle die die si beschalden mit  
 Worten. oder mit wercken. In mit  
 vnrecht. si betrubent. oder si schlachet  
 das ist alles tocsunde. **Zu dem vierde**  
 alle die die In mit spire. vnd mit not  
 duffte des libes mit zu haffe koment. do  
 si es getun moegent. **Zu dem funfften**  
 alle die die In freuelich In rechtte sache

vngelorsam sint. **Zu dem sechsten.** alle  
 die die man nuzit helffent mit gebett  
 vnd almusen so si sich des versehent. od  
 des vorckent. Das si In der pine des  
 fegfures sigent. **Zu dem sibenden** alle  
 die die freuelich die gebott des luprie  
 sters uber gond. vnd si verschmalkent  
 Oder man ir recht wissentlich vnd  
 ziehent. mit oppfer. mit zehende. vñ mit  
 bichte. **Zu dem Achzenden.** alle die die  
 uel von ir redent In zorne vñ si schme  
 hent freuelich. Das ist tocsunde. Men  
 vnd wie diu das man tut. kemem  
 geistlichen uatter. Es si ge habste. od  
 bichter. Nam ich dir sage von dem  
 lupriester. So mein ich damit alle  
 geistliche uatter. Nam der habst ist  
 me In geistlicher uatter vnd der bisch  
 off. den der lupriester. **Zu dem Nund**  
 en alle die die got ganzlich vndank  
 ber sint des gutes. so er in tut. And ge  
 ton hett. vnd tünd ouer tocsunde alle  
 die die wider gottes ere tünd. And  
 die ding wellent han nach irme lust  
 vnd nem nuz. wider gottes eren  
 suchent. Das ist alles tocsunde. Aber

suchet er d  
 wider got

**E**nchtet er dich wider gottes ere In den  
 Dingen die da verboten sint so istes tot  
 sünde. **Zu** dem zehenden tond tot sünde  
 alle die die mit unerlischen worte wissen  
 lichen entereit. Die wurdigen müter  
 gottes maria oder die siessschmeffent.  
 Und si in geneten und in weiden men  
 mit achtent. und ver schmaffent. Und  
 mit in eren hant noch in niemmer gedien  
 ent. Die selben tünd schroere tot sünd  
 Wan der ewige got würt sich werliche  
 erzünet. **D**o in ewige müter erzü  
 net und entereit würt. **A**ls wir lesent.  
**D**arumbe so solte kein mensch so hohe  
 niemmer komen. es solte der erwurdige  
 maget. alle tage verner etliche ze  
 lobe tün. **E**ider in got selber souil ge  
 eret hat. und gelobet ob allen creatu  
 ren. **D**er junger sprach. **I**ch sachet. es  
 were wol billich. **W**an die edel maget  
 kein niemman nach irer wurdikeit ge  
 loben noch ir gedienen. **N**un sage mir  
 fürbas. **W**ie sie sich hielten in diesem ge  
 botte. **U**nd wie sich halten dar inne die

lieben frunde gottes. **D**er meister sprach.  
**D**u solt wissen das die edel maget. von na  
 ture geneigt was zu ihm vater und zu  
 ire müter. **A**ber dorts alle zohant sie sibe  
 zere alt was. **D**o wart sie in den gewalte  
 der priester geben. **A**ls sanctus Epiphia  
 nus schribet. **N**am die priester des temp  
 els. die nemont zeholf jungfrowen  
 von edeler geburt. die bij dem tempel  
 wnetent. **U**nd machten mit nägen von  
 mit andern dingen. das zu dem tempel  
 brate. **W**en sie durbeyen jar alt werden  
**E**o gemachelt man sie mamen. vnder  
 den zeholf jungfrowen. und die von  
 fürsten und von priestern gesatlechte  
 werden. **W**as die edele maget one.  
**U**nd wardt se sunderlich beuollen. das  
 si mit gold solte nägen. und purpore  
 gewandt. **U**nd Costlichen demoter. **D**o  
 die heiligkeit mit vsprecht wardt.  
 das si das solten machen. **A**ber ander  
 jungfrowen machten hyn gewandt  
 und des gelugen. und wüßigent die  
 sach und kleider. die ungefüfert were.

**V**nd darumb das die maget mit kost  
liden dingem umb gieng. So hießent si sie  
die künigin. Das sagen ich dir darumb  
Das die maget stünd. In iren leidunge  
Ir uatter vnd ir uatter müter. Inz die zit  
kam ir mählung. Do wart sie dankli  
sachen Josephen gemahelt. Nun soltu wisse  
wie das were. Das die würdige müter.  
von natur ul neigunge hett zu iren  
frunden. Doch so soltu wissen. das sie d  
neigunge mit gnüg tett. Dem als ul  
si das götlich gebot. darzu zebang. In  
darumb das cristus in dem weg der uol  
kommenheit hies lassen. Vatter vnd müter  
sahnesster vnd brüder. Darumb hielte  
si si alle zit in die leidheit. Als in ire  
Tugend. der wege aller uollkommenheit. von dem  
heiligen geist ge offbart wart. Da selbe  
helt si in aller natürlicher neigung zu  
irer kinde. Vnd zu allen iren gebornen  
frunden. Wann der neigung was si mit  
genüg. Dan also ul die gottes gnade die  
neigung uff wurdte. Darumb gloube  
ich nit. das die maget ul ruffte vnder de  
cruce. Oder ul ungekärde irer leides.

hett als man dicke seit. Man wie das sage.  
das ir hercz durch wundet wart. Doch wz  
sie als gelassen mögte die marter irer kin  
des mit einem wort gestet han. Sie hett  
es mit gethon. Ir was ouer leidet. Das der  
himmelse uatter. so ul in irer kinde entret.  
hett. Dan ir leid wer die marter irer kin  
des. Auch alle natürlicher neigung was  
geordnet nach der neigung. So die me  
sachen nach dem jüngsten tag. In dem hy  
mel zu emander geneigt sint. Man wie d  
da em kindt. zu sinem vatter vnd zu sin  
er müter. Wie von natur geneiget sage  
vnd ouer zu dem es gelicheit in der natur  
hett. Doch so tut man der neigung nicht  
genüg in wise. noch in standel. Man wol  
luchs da got aller liebest ist. zu dem tut  
got aller liepluchst. Vnd so yeglicheme  
in gütten ist ouer me dester liephet ge  
gen in got gebaret vnd nach der neig  
unge. Darumb. trett ouer Cristus. vnd  
her. Also gar lidlich. die in zit gegen  
siner würdigen marier. also du lufft  
In dem buch im des lebens. vnser herren  
Jesus cristi. Wann vnser her cristus  
gelort hat sine jünger. Das si uatter  
vnd müter. sahnesster vnd brüder los  
sen solten. So gezime in ouer wol. Das

er das selbe ouch in leydenheit zogte. **U**nd  
 darumb sprach er mit müttern.  
**N**un soltu wissen das die maget maria eret  
 ren geistlichen uatter vnd mütter. Wann  
 was dem den priestern durch got gebun  
 den was zetunde. darzu was si alle zitte  
 bereit. **H**arumb brachte si die turtelkubli  
 mit irer kinde in den tempel. **U**nd was  
 gehorsam allen reichten. **D**as der mensch  
 der aller minste noch in den es macht ge  
 bunden was als mit den turtelkublen. das  
 was sie mit gebunden. **E**nder sie über  
 natürlich hat jr kind one manes som  
 en geboren. **D**er singer sprach. **W**ich  
 wundert z obey ding. In dimer rede **D**u  
 sprichst es in natürlich ze neigung  
 z wisen etlichen menschen. **D**as betueter  
 die sach. das wisste ich gern. **E**o wund  
 ert mich ouch das du sprichst. si we  
 re in allen dingen gehorsam irem geist  
 lichen uatter. **N**un bedorffte si doch mit  
 brachten. noch den touff entpfahen. noch  
 des gelichen nicht als wir. **D**er z  
 meyster sprach. du solt wissen. **I**n der  
 ersten frage. **N**o z obey menschen vnder  
 am sternen geboren werden. oder die

gleich vermischung der elementen in d  
 natur hant. **O**der die seien die gelich  
 sine in lieblichkeit vnd weise oder zu ein  
 em lon gehören in ewiger selikeite  
**D**ie menschen müßent uon natur zu  
 anander geneiget sin. **O**bsi uoch en  
 ander niemet gesehen. vnd eins gu  
 meht weren des meres. vnd die <sup>von</sup> in hie  
 horte. **U**nd der vier sachen me oder  
 myne ist. **D**a ist ouch me natürlich  
 er neigung z wisen den menschen.  
**N**un wilich zu der andern frage ouch  
 dir sagen. **A**isset das die edel maget  
 maria getofft wart. **U**nd ouch bichote  
 darumb mit mer durch der heilikeite  
 willen. **D**as die in allen weisen in ir en  
 pfangen vnd uolpracht wurden. **A**lso  
 ouch vnser here Jhesus xpus. **D**on sanc  
 Johans getofft wardt der doch sünde me  
 getett. also lincel als vnser frome. **S**us  
 bichet si ouch. **D**as si sich uon bracht  
 als sanctus Johanes ewangelisten. oder  
 sanct Jacob der byschoff was zu Jeru  
 salem antwortet. **U**nd uon in das hei  
 lig sacrament entpfeng. **D**ie bracht  
 wurtet die frucht des sacramentes. **D**as

**S**ü do entpfeng. Wie doch das sü den rü-  
cken und apblas mit entpfeng d'funde  
Darumb entpfeng sü allem frucht der  
gnaden. In dem Sacrament mit der gna-  
den sü dick durch flossen und über gossen  
wart. Was wensu das die maget gned  
en und süßheit entpfenge. So ir der  
luter sanctus Johannes den fronlicham  
pres Kindes gab. Als ich glaube das sü dick  
und willigt alle tage uon ime das hohe  
sacrament entpfeng. Man sü in dem sa-  
crament. süchte und fand embeit zu  
schent ir und irne kind dem rindigen  
got one vnderlas. Du solt ouch wissen  
das die edel maget. In dem dritten sin die  
gebottes. sich hielte uff den hoassen ge-  
danc. Wann sü den himelstigen uatter  
so mit danckberkeit an sach. In alle d'ing-  
en. das sü dem mynsten gedanc wer  
nach mynster heiligheit ye entpfeng nach  
hat. Sie trug es danckberlich wider uff  
dammen es komen was. And dammen es  
komen was. das du es recht an sehest. So  
soltu wissen das die edel maget. Drey wisen  
mit hat. redet ganzer danckberkeit

**D**ie erste was. Was se got ye getett in  
grossen armut. und bloßheit. das sie das den  
nocht zu wil tuagte. And sit des vnbndig  
duchte wie klem es was. liplich oder geist-  
lich. Die ander was. das sü alles liden vñ  
durchachtung entpfeng. als em sunderige gab.  
And darumb so scribe. sanctus Inguarius  
In einer Epistel. sant Johanssen ewangelist-  
en. Dar in scribe er also. Es sagent vns  
die wir bekent. das die mit gottes in  
grossen liden. und schwerer durchachtung  
und hinder rede sige. die ir die scriber  
und die gluchner wird. And sige frolich  
dar in. und in aller armut. und nottufft  
klage sü magt. Sie sigen danckber. den  
die ir leid wird. und fröwen sich d' trück  
und betrubnis die ir besagen. Sie hat  
ouch liden mit allen den die in liden sint.  
And sige ouch mit trage in zehelffe ze kom-  
ende. Sie sigen ouch in fern nütten lebens.  
und glauben und penitencie em meistem  
und em dienerm aller gloubigen in allen  
werten der demütikeit. Sie habe ouch myn  
zu allen demütigen. And demütige sich ge-  
gen allen andersigen. Dese dinge die  
wir von ir hörent. die machent vns begie-  
rige. Das wir sie gern wolten sehen. vñ  
mit ir reden. von der heimlichkeit gottes  
Gbe es vns mit zuuile were. und wir

**E**s sint auch vil fromen by uns  
 die gerne die mütter vnser hēn **J**esu xpi se-  
 hent. **A**nd si gern berühren. **V**nd bestreuet  
 mit den heiligen brüsten. die vnser herte  
 sogten. **A**nd das si ir heimlichkeit in etliche  
 dingen befinden. **A**nd dise fromen. **A**nd dise  
 froment alle tag gen **J**herusalem louffen uo  
 vns darumb heiliger aluatter johannes  
**G**esagte es. das vnser begirde genüge  
 besage. **A**nd kome zu vns vnd hilf vns  
**D**as wir auch die würdige mütter gottes  
 ansehen. **D**is ist die epistel. vnd heis  
 merckestu wol. wie dancket die edel ma-  
 get alles liden entpfeng. **D**ie dritte wi-  
 se ir danckbarkeit. was das kēnen fliz vo  
 oben noch kēn usser grāde me gesage mit  
 raste vnd benüghigkeit. **A**lex. zehant. so  
 schielte si es wider uff in got. von dem es  
 kōmen was. **A**nd nan da allon ir raste.  
 vnd benüghigkeit. **A**nd darumb sprach  
 si. **I**n omnibus requiem quesuu. **I**n  
**I**n allen dingen han ich rücke gesuget.  
**A**nd bin beliben wonende. **I**n dem erbe  
 mine hēn. **D**as solau also verston. **D**as  
 die edel maget. si mit ir vernunfft.  
 über die hmel. **I**n das abgrund der hel-  
 len. vnd das tieffe mer. vnd den umb-  
 kreys des ertreichs. **A**nd erfand me kēn  
 rücke. **D**is was ein groß wunder. das

sie ir kind bekante on zwivel gott in menssch  
 by ir harte wie si wolt. **A**nd doat ir herte  
 in allen ir leben me augenblicke daruff ge-  
 raste mit benügende. an siner menscheit.  
**D**en das ir gonute one vnderlaf off gieng.  
 vnd über gieng in das göttlich abgrunde. **I**n  
 dem allem was ir rücke. **D**arumme trüge  
 si alles. das. das si ir entpfeng mit in  
 smachen der danckbarkeit. **S**ich ir trude  
 brot hett si ungeren gessen. one tieffe  
 danckbarkeit. **A**nd tuchte sich mit würdig  
 selber. das si es nusse. **Z**u dem dritten so  
 solca wissen. **D**as si dem hmelische uat-  
 alsb erde. das sie in ere suchte in aller ire  
 inwendigkeit. vnd uswendigkeit. **W**an  
 si getett kēnen drit me. **N**och en nam  
 nadlen in ir hende me. sie tette es got  
 zu eren. ir gemaach oder nutz suchte si me  
 in kēnen dingen. **I**n allen ir leben dan  
 allem die ere gottes suchte sie in allen  
 dingen. **S**ij begerte auch in allen dinge  
 me für sich selbs. **D**arin das ere gottes  
 des hmelischen uatters. **I**n ir uolfruchte vñ  
 würde nach sinem aller liebsten willen. **E**s  
 were durch lieb oder durch leyd. **S**ich  
 das was die begirde die hmelische magt  
**A**lso was si erende. den hochen got. **A**nd  
 hielt das in die wise. als ich die geset  
 han. **A**un wil ich dir sagen das wie die

lieben fründe gottes. dis gebott halten. **W**isset  
das die lieben fründe gottes in in selber an  
sehen. Das vnser herre **J**hesus gessproche  
hat. **M**er mit euilat uatter und müter. sch  
wester und brüder. **I**n sm crütz uff smen  
rucken nympt. und nure nach volget. **D**er  
ist nun mit würdig. **D**is sehen su an vn  
lassen fründe und mag. hus und hoff. das  
su gewerlussen mögent sprechen. **V**ater  
noster qui es in celis. **V**ater vnser do  
du bist in den hyneln. **A**nd das mögent  
sie dan werlich sprechen. **S**o sie uff ertrich  
ledig sint aller ir fründe. **D**och so soltu  
wissen. wie sie der naturliche neyngung  
todt sint gegen allen iren frunden. **S**o  
wollent su doch den gebotte gnuig sin.  
**N**am Wa sie bekennen das ir uatter.  
oder ir müter irs dienstes nottursfüge  
sint. **D**a lond sie. ee. allen andacht. vn  
tund dem gebott gnuig. **A**ber mögent  
sie ire fründe mit andern versehen. das  
tund sie lieber. **E**ust wisset das su sich  
mit aller gütligkeit. und erwidrigkeit  
halten. zu iren vattern und mütern. vn  
durch des gebottes willen. **A**ber su sint ir  
willig tod und ledig. als wil es die na  
ture suaget. **Z**u dem andern erent sie

ire geistlichen vatter und müter. **N**am  
sie die haupter der heiligen erent kilschen  
mit ganzer gehorsamkeit. vn mit ganz  
em flize. in allen gebotten. **S**o die heilig  
kilsch gebotten und geordenet hett. **S**ie  
biegent sich demütlich. **A**nder ire geist  
lichen uatter. **A**nd wollent mit us eigene  
sinnen leben. **N**ie sie wollent alle zyt  
gekwiset werden. nach der geschriff. **I**n  
von den gelezten lüten. **A**nd wa das mit  
an dem menschen were. das were em  
böses zeichen. nun lieber jünger. etliche  
lute in geistlichem sctime wollent so ho  
he könen sin. **D**as sie der gebott von or  
denunge der heiligen kilsch mit wöllent  
achten. **S**ie wöllent fern sin. und kont  
vernünfftige wort. **A**nd hören und red  
ent gern von hohen dingen. **S**ie wol  
lent auch in selber mit we ain. **A**nd al  
le übung. in strengen tugende dundet  
sie em grophheit. **S**ie achten der leter  
die der geschriff wil gelesen hand macht.  
**A**nd dundet sie ir sin der beste. **I**n wer  
in ir wise mit enist. **D**er setzen sie dem  
Sich vor den lüten. soltu dich hütten  
und sie fliehen. **A**ls vor boten des end  
kristen. **N**am su sint die. die manige selige



menschen verweisen. **A**ber guten lute  
 hande diese wise macht. Sie tructent sich  
 demütlich vnder die leter der heilige  
 geschreift. **I**nd vnder alle ordenunge der  
 heiligen kirchen. **Z**u dem dritten erent  
 si den himelsthen uatter mit ganzer de-  
 müth. **I**nd mit einem wool getrusen vn-  
 der geworffenen gemüte. **D**as wider uff  
 stossen si alles das. das si empfahe dank  
 berlich es si ge lieb oder leid. **D**arumbe so  
 würdet der himelsthe uatter vn hinderms  
 das inmen. **M**ann du solt wissen wen der  
 mensche dar zu kömet. das er lieb vnd  
 leid mit danckberkeit empfahe. **D**as den  
 der himelsthe uatter mit sinen rache sin-  
 nen öne hinderms in dem menschen  
 sin liebste werck uollbringet. **S**ie hond  
 sich selber werlich ouch verloren. vn sint  
 in selbs adt. **D**arumbe so sürent si sich sel-  
 bes macht. me allem die ere gottes. **S**ich  
 dis ist ir meinunge. in allen dingen.  
**D**annit begerent si zu erfüllet werde  
 souil. das sie wider die ere gottes macht  
 volent in dem ewigen räch sin. **S**ie  
 volent. ee in der helle sin. **S**ie tructent  
 sich so vil in des himelsthen uatters wil-

len. **D**as si enen vngeteilten wille mit  
 im hande. in allen dingen. **I**nd darumbe  
 wie es gat. des niemant sie sich mit an.  
**I**nd sint vnbekimbert. den so si sehent  
 die göttliche ere vnder gön. das mögent  
 sie mit geliden. **A**ber in eigenem schaden  
 stont sie alle zit in glichheit. **I**nd das mei-  
 net ouch der leter mit dem gulden mund  
**D**er da spricht also. **A**nproprie iurib?  
**I**n eigenem schaden geduldig sin. das ist  
 ze rümen. **A**ber nu man gottes ere  
 sucht inder werten. **I**nd man es lat vnder  
 gön. das ist übel vnd vnmitte. **G**unst  
 machstu wool verston. das si ouch die  
 edele müter gottes in sundriger ere hant  
**I**nd das wissest das die die so hohe wil-  
 len sin. das si mit enachtent. **D**as die schel-  
 liche menschen sint. **I**nd uff einem verler-  
 ten bösen wege sint. **A**llun han ich in  
 uond dem gebort gesait. alles dz das ich  
 mach hie von verston. **D**arumbe begere  
 ich nun das du dauon habest ein benügen.  
**D**er jinger sprach. mach benüget hie mit  
 wol. **M**ann ich vnde mich selber so ver-  
 von dieser wise. der edelen müter gottes  
 marien. vnd der lieben frunden gottes  
**D**as ich in mir selbe geschlagen bin. so  
 vil. das ich nit bin fürbas me ge frage  
**D**arumbe so betütte mir fürbas dz sunst  
 gebort. als du mir die andere berouft hast.

**E**r meyster sprach. Wisset ob du in den  
spastten wesen lebest. vnd du den dz selbe  
uon dir selber sagesest. So werestu veruff  
das widerste genallen. Man wuon d meyster  
erhebt wirt in ime selber. das ist sin schade.  
vnd nit sin nuetz. Man als vnser leben  
sol gefindiret sin vff ein verstimelnde  
vns selbs. And uff ein wider finden in vnse  
re eigene wise macht. Mann ist utzit gutes  
in vns das ist usser vns macht. Wir siget  
sin nit fact. Mer es kam als uon dem uant  
des liechtes. Darumbe so fullent wir  
vns nit an nemer. noch vns nuetz erge  
dan alles argen vnd ubels. des wir ouch  
ein fact sint. vnd des guten macht. Nun wil  
ich dir sagen uon de funfften gebott. vnd du  
solt fur das eben mercken:

**E**r Meyster sprach  
wisset du. Das gott  
zu dem funfften male  
sprach. Non occidas.  
Du solt niemant erdotten. Nie mit ist  
mit allem. das lipliche erdotten verbotte.  
Mer ouch aller schade den man dem  
eben menschen mit Worten vnd mit rind  
vnd haffe an gethün mag. And also so  
hett dis gebotte ouch dreige syme. Der erst  
ist. Das man niemant sol liplich erdote.  
vnd dis man in vier wise beschelien. //  
Zu dem ersten. so man mit dem rechte  
an dem gericht. And mit rechte urteil



**I**tem wege sint todsünde. es viele  
dun vorgefchribner wise eme dar zu.  
**Zu** dem dritten alle die. die da todsünde  
möchten geweren. one rein schaden. vñ  
das ist todsünde. vñ wien sie es mit tunde  
wa das nicht irret. vñ si das verschmähet  
one rein grossen schaden. libes. oder gü-  
tes. Das selb wo ein mensche mage.  
wieren den andern übel. Das ist er ge-  
bunden zetünde. mage er es on schar-  
den geweren. libes gütes vñ eren. An  
ist todsünde. obe ein grosses übel dauon  
uff stünde. oder ein grosser schade dauon  
komet. Der dritte sin dis gebotes ist. Das  
man niemant sol geistlich erdotten. And dz  
erdotten bescheidt in viererley wise. Zu  
dem ersten. so man den eben menschem  
hasset. In dem dem hertzen. vñ in bery-  
det. Von den spruch sanctus iohannes. //  
Qui odit fratrem suum. homicida  
est. Wer sinen bruder hasset. Der ist  
manschlachting. No ouch der mude vñ  
haz ist also. das emem leid ist. das es de  
andern wol güt. Das ist ouch wider  
das gebot. Doch soltu wissen. Wa ein  
mensche. des andern bosheit hasset. Das  
ist mit todsünde. Wa ouch ein mensche  
ein ding. rächte nit von zome. met dur-

ch der gerechtikeit willen. Oder darvon das  
sich der mensche darnach sich darvor hute  
oder das sin fräuel getruet würde. Difes  
were mit sünde. Obe man ouch den eben  
menschem trucken würde. oder wolt. And  
es möchte irren liesse er es dan durch der  
gesprochenen sache willen. das were mit  
todsünde. ob er es irte. Nun wil ich dir  
vnderfride des stutes me sagen. Du solt  
wissen ob du mid vñ haz in das treist. der  
dir gächelungen puellet. And du in ein  
gottheit einen verlumdest sinet glückes  
das ist mit todsünde. Bibe es aber lang  
in dir. vñ ist dir doch leit. das ist keine  
sünde. Begehest du ouch. das es etliche  
luten übel gang. And wölest doch vn-  
gern üzit dar zu tun. das es beschehe. me  
möchtest du es geschen du tetst es. And  
do bi. so wer dir doch lieb. das es beschehe.  
Das ist aber mit todsünd. Dar zu so  
begehest du das in leide beschehe on dm  
zu tun. And es mit irren. ob du es ver-  
schmähetest. memestu den gerechtikeit  
dar inne. so ist es mit todsünde. Memest  
du aber allem räch dar inne. And das  
dinem mude genug beschehe. so ist es ze  
vrasende. das es todsünde si. Du  
solt ouch wissen. ob emem mensche leid  
ist. des andern zilich geluck. da triffst uff

den vorgeschribenen sin uff todsünde. **Aber**  
 ist im leid sin geistlichkeit zenermen geg-  
 en got das es im des verban. **Das ist ge-**  
 sündet in den heiligen geist. Die ander wi-  
 se dis sinnes ist das der mensche mit sol er-  
 tötten götlich vermanung. und gute wil-  
 len mit sol in ime lassen verderben. und  
 one gute wort ersterben. **Man** die geist-  
 lich geburt. die got in dem menschen  
 würcket. die ist uil edeler dan alle lyplich  
 geburt. Darumbe men such der mensche  
 von der geistlichen geburt ems güten ver-  
 würffet. und willen mit verfürmechte  
 und fräuel beret. das ist todsünde. **Ist** dz  
 er sich aber rechtlich dauon beret und  
 es sus tüt. **And** darzu mit uon götliche  
 rechten gebunden ist. so ist es mit todsünd.  
**Die dritte wisse** dis sinnes ist. **Das** der  
 mensche mit bösen bilden noch mit hünd-  
 rede mit sol siner eben mensche ertötte.  
**Das** soltu also verston. **Wenn** du em-  
 em menschen ursach giff. wissenschaftlich  
 en und uolle klaffen zu todsünden. so tust  
 du todsünde. **Also** so du me zu den selbe  
 versachen. und verclidungg em sach bist.  
**And** su an dir geergert werden. **Aber** so

tustu todsünde vorin. und zühest su  
 ouch mit der todsünde zu den sagen.  
**Wie** doch das dir leid were. das su es  
 ouch tütten. **Democh** ist es ouch ze  
 vorachtende. das du todsünde tüggest  
 von der versach wegen. **Um** wilich dir  
 ouch sagen. von hinder rede. **Du** solt  
 wissen. ee. das hinder rede todsünd sige.  
**So** hörent drü dng darzu. **Das** er-  
 ste ist. das es unbed sige. das ems  
 von dem andern seit. oder das der  
 mensche. daran zfrüele. **And** er es  
 doch für die warcheit sage. **Das** ander  
 ist. das er es betrachtlich vonin sage.  
**Das** dritte. das er damitte meine scha-  
 den an sinem gut großlich. oder an  
 sine libe. oder eren. **Nem** die drü bij  
 emander sint. so ist es todsünde als wir  
 lefent. **Doch** so soltu wissen oberoch  
 em mensche von dem andern. seit die  
 dinge. die war sint. tüt er das von  
 haffe. **Darumbe** das sin fründe. ge-  
 schwert werden schädliche. so  
 saterze ich das es todsünde sige. **So** sa-  
 ge ich dir das ich such die ouch schwarz-  
 lichen ver Schuldent. die da hinderre-  
 de gern hörent. **Man** es spricht stus

**Bernhardus.** **Detrahere aut**  
**detrahentem audire.** **H**inder re-  
der iden. oder hinder reden. verhören.  
**W**elcher da böser si. das ist mir mit lichte  
vñ zerrichten. **D**och das soltu also ver-  
ston. **W**enn dir die hinder rede mit leit  
ist. von hasses wegen. **A**nd du ursache  
bist der hinder rede willklich mit dme  
verhörende. **E**istu aber dmen willen mit  
darzu. **A**nd verhörest du es allem von  
zucht. das du den menschen nicht gern  
wilt schmelen der mit dir die rede tut.  
so ist es dir mit totfunde. **D**er vierde  
sin dis gebottes ist in den vorderen wi-  
sen. **D**as der mensche nieman sol er-  
töten mit vnderziehender notdurfft  
sines libes. **W**an wā arme hungerige  
lute sint. **O**der sus lute in notdurfft des  
libes sint. **D**en ist man verbunde ze helfen-  
de. **W**ann es spricht. **S**anctus Ambro-  
sius. **¶** **P**asce fame morientia. **S**i  
**non paup̄sa occidisti.** **E**pise den d  
da von hunger sterben wil. **W**an spif-  
est du in mit. so hastu in ertötet. **D**iseo  
soltu also verston. **S**o du siehest die jüngste

notdurfft an einem menschen an hunger  
oder an gekande. oder an herberge. oder  
an andern dingen. **H**astu dñ als uil. das  
du in gehelffen macht. das du doch da-  
von mit verdirest. so bistu schuldig an  
in. **W**a du in mit hilffest. vnd tuft totfund.  
**E**istu aber din alnusen. vnd tuft ander  
hilffe dem menschen nicht. die du mit in  
blosser notdurfft. des libes siehest. **S**o tuft  
du damit mit totfunde. **D**och gloube ich  
ouch darzu. ob du an einem menschen  
wol beruffest. das es in grosses liden. od  
sichtigen vellet. ob du in mit hilffest.  
**W**ie doch das es dauon mit sterbe. **S**o  
sichet ich wa du das beruffest. **W**er hat  
das du gebunden sigest bij totfunden in  
ze helffende. obe du ut überiges haust.  
**A**ber die selben notdurfft an dir zu ver-  
sehende hie in zit. **A**ber ich sagen dir  
wer erbarmhertzikeit erzögt hie in  
zit. **D**en wil ouch got in zit. vnd in  
ewigkeit erbarme erzögen. **D**arumbe  
soltu mit sehen uff das. das du bist gebü-  
den den armen luten ze tunde. **A**ber ouch do  
du es mit gebunden bist. **D**och so soltu in  
behilfflic sin vnd erbarmhertzig. **A**nd  
dich vor allen dingen ze hütende. **D**z  
du in mit heitlich zu redest. noch von

Unbüßschuldig sie an varest. **N**un ich sage  
 dir. das sich got des selber an nymet. Das  
 man in tüt. Darumb sprach got selber **Quot vni  
 ex inimicis meis feastis  
 michi feastis.** Das ir inmem aller lieb-  
 sten hond geton. das ist inmem inminsten. Dz  
 hond ir mir geton. Darumb sider man es  
 got selber tüt. Was man inen tüt. So soltu  
 dich flissen. vnd din gesind dazzu wenen  
 das sie allen armen luten. gülich zu sprachen.  
**D**er jinger sprach. sider das dise ganze welt  
 nydes vnd hasses uol ist. **S**o wisse ich gn.  
**E**nder vnser here. xpus gesprochen hat.  
 An sol den vigen liep han. vnd sol dem  
 gülichen tun. den man in haffe hat. Was  
 bin ich dis verbunden. oder wie sol ich es  
 verston. **D**er meister sprach. **S**anctus  
 thomas sprach. Das man gebunden ist  
 by totfunden in der gemende. den vigen  
 lieb ze haben. Also das man in der gemen-  
 de so man got liep hat. das man och den  
 meinet gemeinet wise alle menschen  
 lieb hab. **A**ber sunderige lubm zu den  
 vigen ze haben. das ist man mit gebunde  
**D**em souil das. das in ems mensche hertz  
 on ston sol. obe er sinen vigen in jing-  
 ster nott des lebens sehe. von hunger von

turste. oder des gelichen. Das er in dem  
 Wolke helfen. obe er mochte. **D**ise liebe ist  
 er gebunden in sunderiger wise zu in ze  
 haben. vnd mit me. **E**s spricht ouch ein  
 heilige. Das man in der gemende. für alle  
 gloubige lute. so sol man den vigen mit vß  
 schliessen. **V**nd ouch fründlich zeichen zu in  
 er zogen. **A**ls man bittet in der gemende  
 für alle gloubigen lute. **O**der so man etwz  
 ordenet. durch ems gemeinen nutz wille.  
**S**o sol man in mit vß schliessen. **A**ber in  
 sunderiger wise. so ist man mit gebunde in  
 dem liebe ze zogen. **E**s were dan in der jing-  
 sten nott dufft als. **S**alomon spricht.  
**P**resurietur inimicus tuus. **C**ibus  
 illum. **I**st es das dmen vigen hunger  
**S**o sprich in. türstet in. so trendet in. **D**as  
 memet er in der jingsten nott dufft. vñ mit  
 anders. **D**er sprach. **N**un sage mir ouch.  
**O**be mich ems erzurnet heit. **A**nd mir  
 schaden tüt. **I**n ich dem gebunde ze gönde  
 ne gütz. vnd ze vergönde. so es mich  
 darumb bittet. **A**nd sich gegen mir erken-  
 net. **D**er meister sprach. **E**s spricht ein  
 leter. **W**enn man dich bittet. das du  
 es ablauffest. **D**o bistu gebunde dme  
 zornmütigkeit ab zelauffende gegen me.  
**A**nd dmen haff ob er dich meinet nützit

gebüet. **W**ann vnser her xpus sprach. **E**  
**Sic et pater meus celestis facit.**  
Also tüt ouch iuch min himelstet uatter. ist  
das iuch zeglück mit lät in sine herzen  
das er wider sinen eben menschen hat. Ist  
aber er diu bittet. das du ime vergebest.  
And darzu bereitt ist. dir dinen schaden  
ab zünd. **S**o bistu gebunden. das du es  
uff neme. und dich sunst. **A**ber vmb de  
fräuel. den er dir getön hat. den bistu mit  
gebunden in varen zelauffen. Wie er diu  
wilt bittet. **D**u mach democht in mit de  
rechten bekumben. als durch der gerechtig  
keit willen. **W**ann in die wise. haffes und  
rauches bistu gebunden ime zu vergeben.  
so er diu bittet. **D**er junger sprach. bin  
ich aber gegen nimen vngenden. gebun  
den zu redende. oder magt ich vngerechte  
in mit me one todsünde. **D**er meiser  
sprach. **W**enn sich din vigenit erbittet ge  
nug ze tünde an dinem schaden. oder sunst  
sich bekennet. **O**ber dir ir schaden hab getön.  
**S**o bistu gebunden mit me zu redende  
wil er aber des mit thun. so bistu es mit ge  
bunden. **A**ls sprechent etlich. **A**ber mich  
dunctet. das. das sacherer roer. das man

**N**em vnd so mit sol versagen noch gemem  
es grüßes. **D**as man yederman belante. so  
ist man es mit gebunden mit me zu redende.  
**N**it aber des mit tun er wille. **W**er ouch das  
man me forchten muß. das der mensche.  
deter freueler Würde. **A**nd deter herber. in  
deter hochwertiger in sinem sinne. **O**b man  
mit in rechte. **D**an das er in tugenden beliet  
würde. **S**o mag darumb aber ein mensche.  
vngerechte gön. durch des selben willen. dar  
umb. das er sinen übermut mit mere. **O**der  
darumb das er von dem selbigen in sich  
selber geschlagen werde und sich erkenne.  
**N**un wil ich dir ein gemem regel von nüd  
und haff sagen. **W**isset wen du dich rüest.  
**D**arumb. das dinem zorn gnüg besetze.  
**A**nd die räch schar ist. **A**ls so du dem men  
schen grosse schmechliche gebresten uff.  
lebest. das trifft uff todsünde. **N**eme stu  
aber in räch gerechtigkeit. **A**nd ouch das es  
mit me besetze. oder andere besetzung.  
das ist mit todsünde. **S**o du ouch mit be  
nudest. das einem menschen wool wyl  
güt nach der zit. oder gegen got. **A**nd dir  
das darumb leyt ist. **W**an du forchtest  
man setze dich deter minne. das trif  
fet uff todsünde. **S**o du es betrachtlich  
und willklich ludest. **A**ls das du es gern  
reest. ob du also vil vermöchtest. **D**as trif  
fet ouch uff todsünde. **I**st aber dir darumb



Das sich in glück meret. Das du vorachtest  
 es schade dir. oder dinen frunden. oder an-  
 deren guten luten. Das mag wol ein kind  
 besten. Also sanctus Gregorius spraget.  
 Ist es dir aber darumb leid. Wanne dich  
 duncket. es sige des gluckes mit Werdig. dz  
 ist tagliche schulde. Man em mensch das solte  
 gott behelfen. Und solte es selber mit ver-  
 weulen. Der Jinger sprach. Wam du  
 mir auch uoz uon den almusen ze gebende  
 geseit hast. Davon so wuste ich gerunde  
 ne ich es aller meiste gebunden were zu  
 gebende. Und was da heisset die jingste  
 notdurfft. von der du mir geseit haust  
 Der meister sprach du solt wissen. Und  
 wil dir hie antworten. Wissest. das du zu  
 dem aller ersten. aller meist gebunden  
 bist. Almusen ze gebende die dich wiset  
 vnd lerent. Und den gistu es uo recht.  
 vnd gnaden. Darumb allen betwell  
 orden. Die dich wisent vnd lerent. den  
 bistu gebunden vor allen andern luten ze  
 helffende. do es men nott ait. vnd du es  
 vermache. Darumb sprach sanctus  
 Paulus. **Si nos uobis somniam.**  
**spiritualia.** Ist das wir uoch sagent spi-  
 ritualia. die geistliche wort vnd ding.

So ist billich das n. vnden. u were  
 zuluiche ding. Ist auch das du mit aller  
 menschlich mach geben. din almusen.  
 So spraget sanctus thomas. wie das  
 du sollest. den aller liebsten frunden.  
 gottes. me gutes gunnen vnd wunsch  
 en. So soltu doch lieber vnd begire  
 lieber sin vnd an sehen dine geborne  
 frunde. ob sie des almusen notturtig  
 sint. Es were das die guten lut. des  
 almusen notturtiger were. dann  
 dine frunde. Sme sie aber in gelatzer  
 notturtig. So memert etliche. man  
 solle den guten luten. e. helfen. Aber  
 sanctus thomas meinet als mich be-  
 duncket. Man solle den geborne frunde  
 me helfen. vnd. ee. dan den gute men-  
 schen. Du solt auch e. helfen. einem  
 gloubigen menschen. mit dem almusen.  
 den einem ungloubigen mensche.  
 Und. ee. einem gefangen. den einem  
 freien. Und. ee. einem guten. den eine  
 argen. Do si dir gleich wer sint. an  
 geburt. Und. e. einem das in liden. od  
 in heastagen ist. dan einem. das dis  
 vorenantzen lidens mit enhat. Und. e.

enem alden. dann einem jungen. Und  
ee. einen rool gebornen. das uon ar-  
mit bettolt. dann em das uon fründe  
all roegen. ist arm gesin. Und sich mit so  
uol schamp. als jener. Und e. dmen frün-  
den. dan andern luten. Und e. einem dz  
mit arbeiten mag. dann einem das ar-  
beiten mag. vnd das uon trägheit las-  
set. **N**ie bi merdest du wol. Wenn du  
das armüßen geben solt. Nun wil ich  
die sagen. wie ich die sagen. wie ich es  
gemem. **S**o dir sagen uon der jüngsten  
notturfft. Das man sol die ansehen. dz  
mein ich. Wenn der mensche silet des an-  
dern notturfft. Das er uon hunger ster-  
ben wil. Oder uon froste erfrieren wil.  
Das heisset die jüngste notturfft. die uff  
den todt treibet. **A**ber ich sagen dir. das der  
mensche mit beuten sol. Also lange. bis dz  
er siagt. das der mensche hungers sterben  
wil. **N**ann sin natur möchten dann.  
so sere gebendet werden. das in die ar-  
müßen wenigst hülfen. Darumb roen  
du merdest. an dem menschen künstigen  
jüngsten notturfft siaget. so bestu gebun-  
den. das armüßen im zu gebende. **U**nd  
also so soltu die vorderen red vnd wise

durch verstön. **D**er jünger sprach. Nun sage  
mir ouer fürbas. Die edele müter gotes. sich  
helt in diesem gebort. **D**er meister sprach.  
Du magst uon dir selber rool wissen. das  
die maget kernen menschen. nie begerte  
ze töttende liphischen. **W**an wißest mochte  
si die die jr liebes kruzgoten. mit einem  
roort han getöttet. oder betrübt. sie hette  
es vngern getöton. **J**a vnd wozent si dar-  
nach kómen in re hus. si hette si güliche  
gegrüßet. **A**ch ir miltes herze was so ver-  
allem mude vnd haffe. das sie alle zit bereit  
roere gesin. den tode zelidende. **D**urch der  
willen. die ir kint kruzgoten. **D**arumb  
das si einen wachen ker zu rinnen hette  
geton. **D**arumb sprach billig herom-  
mu. **V**on dem lieplichen süßen Wandel.  
**N**anc pascentem nullus unquam  
audiuerat. **S**ie gesach me memant  
zornig. **N**ueman horte sie fluchen. **A**lle  
ire roort wozent als uoller gräden. das  
man an ir zungen got küßte. vnd be-  
kante. **N**u gar wie behülfflich. si allen  
menschen was. **D**as sie in grosser armüt  
die sie im dem stalle hette in ir selber be-  
hülfe. **W**an das goldt. das ir die heiligen

Trü künigt prächtent. Das teilte sy mit  
 armen luten. Das sie über die sechs wochē  
 mit onhat. Das sy em lamlin möchte ge-  
 oppfern. Mer sie müste die armen turtel-  
 äublin. von armüt Wegen bringen ze op-  
 pfer. Ach wie raus den alles böses bilde  
 und alle hnder rede. so verre uon irne  
 götlichen herzen. Eyder sü was und ist.  
 em müter aller gotheit und erbarmherzi-  
 keit. Das niemant me ist gesin. dem sie  
 ir erbetende beuor gehalten habe. der  
 ir anders begerete. Darumb billich ist.  
**S**anctus bernhardus spricht. also uo-  
 ir. **M**aria omnibus facta est. Maria  
 ist aller menglich worden. Sü hat sich wi-  
 sen und vnwissen em schuldenem gemacht.  
 von iren uölligen gnaden. Die tüt die sapes  
 per erbarme aller menglichen uff. Das  
 wederman da neme. der gefangen. das der  
 daneme erlosunge. Der sie die gesindheit  
 der sinder bekerunge. Der sie gerechte gna-  
 de. der engd fröde. Die ganze driueli-  
 keit glorie. der sune in der gottheit die men-  
 schheit. Das niemant ist. der sich verberge  
 von der hize irer gnaden. Nun wil dir oas  
 sagen. von den andern lieben gottes  
 fründen. Die sich so gar in alken irem le-  
 ben flissent sensstmitikeit. noch keine

räche mit begerent niemant ze ertöten mit  
 Worten. mit bilden. oder mit Werken. Mer sü  
 gedentou. wie xpūs gesprochen hat. sin  
 wilkomen. als über himelfager uatter uol-  
 kōmen ist. Der sin summen lat sāmnen üb-  
 böse. und über güte. und über vigenit. und  
 über fründe. Ich han gelesen das sant an-  
 helm. emen junger hat. Der hies loso. von  
 der junger frogte sinen meister. anshelm  
 um. von dem wege der uollkōmenheit  
 und wie er dar keme. Do antwurtete er  
 ime und sprach zwey dinge. die wirsent  
 vns uff Wöte uollkōmenheit. Das erste  
 ist. so vns vntrecht und schaden besichet.  
 Das wir das mit zu schwer nement.  
 Das ander. das die ding. die vns für-  
 derent ze gnaden. Das wir die mit  
 lassent üppillichen km gön. Nun frag-  
 te der junger fürbas. und sprach sage  
 mir was bin ich. dan dem schuldige  
 der mich vnschuldig. der mir vntrecht  
 und mich schiltet und leit an tüt. Und  
 was bin ich dem schuldig. der mich lobet  
 und sich mir so güdlich erbüet. Des ant-  
 wurtete ime der meister. und sprach. Das  
 wil ich dir sagen und dirz bewisen. Nun  
 war do em kaiser roer. Der gon lamp-  
 parten wölte. und us hiesse ruffen. Der

Der were. Der den wege in nacht in füre  
Gen lamparten gegangen. den wölte er none  
zu einem sune. **And** in machen ein erben sine  
richtes. **Nun** sage mir werestu ein weltlicher  
mensich. vnd wöltest dan gen ein kind vnd  
erbe sin des keyser. **So** sage mir. Werestu dan  
me gebunden zu dankende. **Der** dich den  
rechten wege wisset gen lamparten. den och  
der keyser gefaren wer. **Der** werest du dem  
schuldig ze dankende. **Der** dich wisset einen  
vnrachten wege. den der keyser mit gefaren wer  
**And** dir das erbe meiner Würde. **So** sprach  
der jinger **Ich** were dem schuldig ze dank  
ende. **Der** mich wisset uff den rechten wege.  
den auch der keyser geuaren wer. **Des** ant  
wurtet in der meister. **Wie** bist mercke dz  
du dem me soltest danken. **Der** dir liden tait.  
**And** dich verstatmet vnd verwürffet. **Wan**  
er wisset dich uff den rechten wege. **Den**  
der pedel herre **Jesus** cristus ist gegangen.  
vnd alle zeit geuaren. **And** uff geruffet  
hat. **Wer** mit me das erbe besitzen wil.  
**Das** er teile hab des ewigen ruchs. **Das** der  
müß den wege durch des lidens in faren. **Wer**  
aber aber dich rümet. **And** sich dir nach der  
welte guttachen erbütet. **Der** wisset dich den  
vnrachten wege. **Den** xpus me gefaren  
wölte in dieser zit. **And** verwerfet dich. **Das**  
du des ewigen erbeils beroubet wüsst.  
**Warum** bistu wil me gebunden ze dank  
enden. **den** schelker. **dann** den loben. **And**  
ob du es ordenlich uff nimest. so hastu

Trige feucht dauon. **Die** erste ist. **das** dir  
künstige pine gemynet Würde. **Die** and  
ist. **das** dir lon dauon gemeret Würt.  
**Die** dritte **das** die woffen xpi. dir ange  
leijt werden. **And** **das** du dines fines zeuch  
ent fürest. **das** da liden ist. **Der** jinger  
sprach. **Ich** wüste mit. **das** so wil gnadem  
in dem wege was. **Aber** sage mir lieber  
meister. **Wie** sol ich das liden tragen. **das**  
gottes ere darinne gehalten werde. **||**  
**Da** sprach sant Anselmus. **das** wil  
ich dir sagen. **Du** solt mit sprechen ich  
lide es von billich. vnd han es wol ver  
schuldet. oder mir beschicht recht. **Od**  
ich han es wol verdienet. **Aber** du solt  
got loben. **das** er dir git den schilt. **sines**  
gemyneten sunes. zu tragende. **das** du  
noch me Würdig Würde. zu tragende.  
**And** ist **das** dich yeman lobet. so solt du  
es got ergeben. **And** in bitten. **das** er uo  
dir. were alles menschlich lob. vnd zer  
gänglich ere neme. **Das** ist sant Ansel  
mus lere. **die** er sinem jinger leit. **||**  
**Dise** lere sol dir auch bilde sin. **Wan**  
es ist der wege. aller der den got sinder  
lich zu me gerufft hat. **Wan** die selben  
gedencken. **das** xpus gesprochen hat.  
**Diligite inimicos uestros. Habent u**  
**Wer** vngent liep. vnd tünd in guttachen.  
**die** ich hassen. **Er** hieß den andn Wang

ouch dar haben. so man in an emen salsung.  
**And** wer men den mantel Wolte nemen  
 So solten sie emem den rock ouch dar lege.  
 er gabe in disen wege. als sinen aller lieb  
 sten nach volgeren. **Man** hie jme werden  
 alle gottes frunde berwert. **And** wissestu  
 das der me uolkomen wardt. **Der** mit eme  
 volkommenen menschen bij jme mag gelide  
 vnd susselich bij jme wandelen. so er in  
 vrsach git ze zurnende. **Man** vndet gar  
 vil lue. die hie selber fur gar gelauffen  
 lue. vnd menschen saretent. **And** so man  
 in kenen schaden tut. oder kenen frauel  
**So** werden si zu hanc bewegt vnd zorn  
 ing vnd redent scharffe wort. **And** die her  
 te wort erzogen. das sie stemem her  
 in intragent. die dem ihesu xpi. vsmic.  
**Darumb** sprach **Stus Gregorius:**  
*Qualis vnusquisq; in mente sua.*  
**Wie** vngelutet mensich in sinem genu  
 te verborgen in. **Das** zoget wider  
 drieh der in kesschafft. **Er** sprach ouch  
 fur das. **Wiltu** wissen. obe gotliche myn  
 in dir sige. **So** bresse es da by. wenn  
 dich wider wertheit. vn liden an uellet.  
 von vssen. oder von innen. das du kanst  
 recht meman vff dir selber behiben noch  
 gefliehen. **Blibest**u aber in dme grunde  
 vnd vnzerstoret. **Also** du uskennidig

ken gebarde. noch ungebarde erzogest.  
**So** ist es ken zwiuel. du habest got lieb.  
**Dis** stus Gregorius lere. vnd ist also ze  
 verstonde. vnd zu mercken. **Obe** dich ye  
 mant durchschuet. oder mit fraueln wor  
 ten ankomet. wie das den dm natur dauo  
 getruetet roede. **And** dm sinnwendiges  
 genuice. **Doch** ist das du vskennidig. **We**  
 der mit gebarden. noch mit wortken  
 vngestaimkeit noch zorn erzogest. **Dich**  
 das ist em zeichen. das du em sundrige  
 knde. ihesu xpi bist. **Der** in so vnnaszig  
 durchschuetunge so emen fussen wandel fur  
 te. **Dich** ist em zeichen. vnd der seult.  
 der usser werten. frunden gottes. **Wann**  
 der got suet. ob allen dingen em sel uo  
 gottes memem libe uol lidens. **Als** wie  
 em edel ding das ist. em sele uol gottes  
 in em libe uol gottes. lidens. **Wie** lesent  
**Das** em junger. **Sant** dyomsius hies.  
 thymotheus. **And** der nam also vast  
 zu in allem gotlichen leben. fur alle an  
 der junger. **Das** die anderen darabe  
 em wunder hatten. **And** fragten wen  
 meister. **Was** es sach were. **Do** antwur  
 te er in. **And** er were em gotlidender  
 mensche. **Welche** em ode wort das ist.  
 vnd was also gotliden. das er alles lide  
 vnd alle durchschuetung jme wendig

und voffe Wendige enpfheng. Als ein funde-  
rige nymndes klemote. Von got und uo  
danckberbeit alles lidens. und enpfheng  
es alles. als ein fundenige gabe uon got.  
Also tünd die lieben fründe gottes. sie rech-  
ent nützig. sie vtheilert niemant. Sie ber-  
ent alle dng zu dem besten. Darumbe  
sprach sant bernhart. Wiltu bekennen  
einen gerechten guten menschen. so bekenn  
in dohij. Das er alle dng zu dem besten  
bere. Und begüet alle dng. vñ beffert  
schroet si mit. Mer er entschuldiget alle  
dng. nach seiner macht. Sich diese lieb-  
en gottes fründe. sint gewonlich in gros-  
sem liden. Und in herten trüben. und tüt  
in das got in sunderiger liebe und myne.  
Wann wir ste got einen menschen offert  
rich. der alles das geliden möchte. Das  
alle menschen geliden mögent. Er gä-  
be im es alles ze lidende. uff das. das im  
würdigheit. dester grösser würde. in der. E-  
wigkeit. Wann wer da wil hoch off  
gezogen werden. an das crüz des lid-  
ens. Mer aber tieffe wil Ingesendet wer-  
den. In das grundlose mer. der bitterkeit.  
Der muß wir gezogen werden durch  
das liden. Und dis tüt got uon luterer  
myne. allen den. den er sunderlingen zu  
sime geruffet hat. Sich das ist. beste liden.  
dz

Und zeichen. das der mensche mag haben  
Ist das. das ime got meimer nützig. weder  
zu troste. noch ze kurzweile. lot recht ze lie-  
be werden. Diese mensche sint wozer ge-  
dukt. und rechen mit noch hinder redent  
niemant. Sie behaffent es alles dem obro-  
sten rächter. Und suchent ir nachstes in al-  
len dngen. Sie sprechen. werlich. **Pat-**  
**noster. Et dimitte nobis. Vatter unser**  
vergibe uns unser schulde. Als wir verge-  
bent unsern schulden. Wann sie mynet  
in got alle dng. Darumbe mag dis wort  
niemant. als eigentlich gesprochen. als  
sie doch wie das wort sige. So spricht  
Sanctus Augustinus. Das des Wortes  
notturffe. Also zu merckende sige. Ver-  
gibe uns unser schulde. Wann wir uns  
gegen dir bekennen. Also schulden. die  
sich auch gegen uns bekennen. Dis hon-  
ich dir gesat. zu einem Exempel. **Et**  
Zum wil ich dir furbaß sagen. Von dem  
Sechsten gebot. Wie du dich darinne  
oben und flüßelichen halten solt.



**D**u solt wissen das zu dem Sechsten möle. Der ewige got sprach. **Non mehabaus.**

Du solt mit onküsche sm. Der dm. Ee brechen. And hie inne hette gott alles libes luste die onküsche smt verbotten. And Also hat dis gebott als die leter schribent ouch drige sinne Der erste

sinne ist. das man nit sol liplich ver ualle. **W**ider das verschuldent sich uil lute. In diesem gebotte. Zu dem ersten So tünd tocsunde von dis gebottes wege alle die liplich verfallent. And mit in der ee siczent. And das memet scitus Paulus. **Ad Ephe seos.** Zu dem andern alle die die da gelobt hond küsch ze sinde. Sie sigen in orden oder mit. Da die verfallent das ist tocsunde vnd sunderlich en obe die selben oder die ersten küsch lute.

oder reine mechte machent verfallē  
Das ist gar ein schwere totsünde. **Zu**  
dem dritten alle die die in der ee sitzen  
mit vnrechtē wissentlich. Als die tünd die  
einander anhörent. oder des gelüben. **Zu**  
dem vierden. Alle die die in der ee recht  
sitzen. **Und** darüber mit andern verfal-  
lent. das ist totsünde. **Zu** dem fünften.  
alle die die mit iren elichen fröwen ad-  
anders eliche werlt tribent. dān sū sollet  
wān wēn es besuchet. zu heiligen zite.  
oder lust zu rechten ziten. oder mit reis-  
sen. allem durch böses lustes willen. das  
man demnach triben wölle mit ein. ob es  
iuch sin elich gemacht mit enwere. oder  
mit bösen willen durch lustes willen.  
das ist alles totsünde. von der stuch eins  
ist. **Der** jünger sprach. wie das mit  
an gāt. **So** sage mir doch wēn elute.  
bī emander schlaufont. öne sünde mit  
sölllichen wercken. **Der** meister sprach  
Es sint drū dīng. die eliche wercke ent-  
schuldigent. **Da** r ems ist. Das er-  
ste ist. so es besuchet. durch kinde wille  
zemachende. **Und** man meinet die kinde  
zu götlichen dienste ze ziehende. **Als**  
dān alle cristen lute gebunde sint. **Dz**  
ander. so es besuchet von gehorsamkeit

wegen des elichen bandes. **Das** dritte ist  
so es besuchet. durch sergers zu vermeide-  
de. an sinem gemachtē. **Als** em fröwe  
veruallēt darumbē mit irem man. das er  
mit zu andern fröwen gang. **oder** em  
man das meinet zu verheirathende an siner  
fröwen. **In** diesen drigen weisen besuchet kinde  
sünde. **Nach** die zwē ersten weisen sint lonba.  
**Und** wissest. das über diese drige weisen.  
man gar lichte mag verfallen. das es tot-  
sünde ist. **Darumbē**. sollet sich eliche lute  
sunderlichen dieser driger weisen flühen.  
**Der** jünger sprach. nun sage mir was  
höret. zu der rechten ee. **Das** man sie  
recht. vnd ordenlichen halte. **Der** mei-  
ster sprach. wissest das. dar zu gehörent  
sechs stuch. **Das** erste ist ganze liebē  
wān em gemachtē. sol das ander ganz  
liebe han. **Und** kein vorliche liebē zu  
niemant han. **Wān** alle menschen sollet  
in dieser wise tot sin in iren hertzen. dān  
allem ir eliche gemachtē. sollet in leben.  
**Und** das meinet got. do er sprach. **Et**  
**Propter hanc homo reliquit pa-**  
**rentes suos:** **Darumbē** würd der  
mensche uater vnd miter verlossen  
vnd anhaften sinem gemachtē. **Das**  
ander ist. das sie emander an kleinen  
dingen. sollet über sehen. **Wān** dar-  
umb hat got die fröwen von ein **Vpp**



**V**nd mit uon dem haupt. noch von den  
 füssen gemacht. Vnd das sie sollent sin  
 zehen gesellen. Als do einer mit wil ub  
 den andern sin. Vnd einze dem andern  
 uber sieht. durch gesellschaft willen. **D**  
 dritte ist. sie sollent ein ander straffen. vn  
 wissen von allen gebrechen. Nam wo  
 ems des andern sünde. vnd gebrechen.  
 mit enwert. also verr es mag. **E**s we  
 re es mit im teilhaffig uoz got siner ge  
 brechen. vnd sine vntreuen lebende.  
**D**as vierde ist. Sie sollent ein ander  
 gehorsam sin in elichen wercken. Vuch  
 so sollent in gerechten dinge. ein jegliche  
 erfrode gehorsam sin frem eliche man.  
**V**nd sunderlich in dingen. die wider got  
 nit sint. **A**ber so wil ist es der man mit  
 widerumbe gebunden. Nam er mag  
 vasten. vnd durch got geben. Vnd manig  
 ander ding tun. wider der frome wille.  
**D**as mag doch die frome mit gethim.  
**N**am wen er mit enberer wil. so sol  
 si semlich ding lassen. das si ist ge  
 bunden. Vnd entschuldiget sie die ge  
 horsamkeit des bandes. **D**as funfte  
 ist. das sie sollent gottes vorste habe  
 in elichen wercken. vnd das ist bil  
 lich. Nam der bos geist hat sunder  
 lichen gewalt. uber alle die. Die elich  
 e wert durch lustes willen tribent.

**D**as sechste ist sie sollent redere mein  
 unge han. in elichen wercken. Nam die dinge  
 oder ir ems ist. sint si gebunde ze halt  
 ende. noch freuelich niemer. da wider  
 zetunde. **S**ich diese sechs stude. hielte der  
 Patriarch abraham. **E**s lueclich das er  
 siner fromen me beschlieff. den in götlich  
 myne vnd memung. mit gottes vorste. **I**n  
 darumb. so spricht **C**ertus Augustinus.  
**D**as sin lon nit ungelich si. sant iohan  
 nes ewangelisten. **V**ie das abraham wil  
 kinder hatte. Vnd setus ein luter maget  
 were. **A**llim wil ich dir. den andern sin sag  
 en. vnd ist das der sin. **D**as nieman sol  
 vnkuscheit triben. mit willen. noch mit  
 bösen gedencken liplichen. Vnd sin gat  
 alle jungfrowen an. Vnd alle die. die  
 zu kuscheit gebunden sint. **D**er iunger  
 sprach. wie sol ich das verston. **D**er mei  
 ster sprach. **D**as wil ich dir sagen. **O**b  
 dir vnkusche gedencke in vnkent. ga  
 helingen. vnd nit in dir blibent. das ist  
 nit sasad. **O**b si noch vnbeuertelich  
 ein wile in dir belibent. **D**as ist ouch  
 tagliche saspuld. so sich der mensche daud  
 beret. so er sich erste betrachtet. **B**libt er  
 aber uff den gedencken. betrachtlich.  
 vff den vnkuschen gedencken. **D**as in  
 wol damit ist. vnd im lustig sint. **D**as  
 ist totsunde. **E**s spricht **C**ertus Augustinus.

**W**er noch der werck mit wölke habe  
Democht die gedencke sint tofsinde.  
**N**ölte aber der mensche mit gangem  
willen. **D**ie willen. die werck zu dem  
willen haben. **S**o sint die selbe werck  
vnd gedencck. uff den man also betracht  
lich blibet. schwer tofsinde. **W**enn durre  
sin mit gät uff das gebott. **S**o solt dich  
damit nit zemol laussen benügen. **D**er  
Junger sprach. **I**ch wuste gerne roamit  
die krone der mäglichkeit gesatzwerck  
würde. **A**nd wie si ouck der mensche ver  
lieren möchte. **D**er meister sprach. **D**u  
solt wissen. das funff sachen beroubent  
den menschen. **D**er Würdigen krone der  
mäglichkeit. **D**ie erste. **W**enn der mensche  
veruallt willklich. so ist die krone verlor  
beschehe das aber wider allen sinen will.  
**A**nd sih der mensche werck mit aller sin  
er krefte. **S**o schadet es nit mer. sin krone  
würde zbueltig. **A**lso sancta Lucia spricht.  
**D**ie ander sache ist. so ein mensche alle  
sinen willen dar gät. das er wil verual  
len. vnd dar zu tut alles das. das er ver  
mag. das es beschehe. **S**o hat er die krone  
verloren. **A**ut er aber des allem wil  
len. vnd tut nit dar zu. alles das. das er  
vermag. das es beschehe. **S**o hat er die  
krone. dar umb nit verlor. **D**ie dritte  
ist. so ein mensche also belibet ane man.

**A**llem durch gemachtes willen. **A**nd nit  
durch der tugenden willen. **D**em wirt  
ouck nit die krone. **D**och stet das in me.  
**W**er ioch das gemach mit er wölke democh  
also bliben. so schadet es nit. **W**enn alle  
die wile er gottes ere. ouck damit etwas  
memet. so wirt nit die krone. **D**ie vier  
desach ist. wenn der mensche der gewach  
sen ist. also stirbet. das er nit den willen  
hat. das er in reuheit wölke beliben.  
**D**em wirt ouck die krone nit. **D**ie funff  
ist wenn ein mensche willen hat in die ee. ze  
komende. **A**nd in dem gangen willen stirbt.  
**V**on dem sprach **S**ctus augustinus  
**H**elicio michi uidetur. **N**it sich  
duncket vil saliger ein fröwe. dann ein  
jungfröwe. **D**ie da willen hat zu der ee.  
**S**tirbt sie also in dem willen. so wirt nit  
die krone nit. **A**ber beret si sich von dem  
willen. **S**o schadet es nit nicht an d' krone.  
**D**ie funff sachen mit den ma  
die künigliche krone verliert der mägt  
lichkeit. **W**ie mögent die so wol beuübet  
sin. **D**ie umb den bösen zitelichen lust je  
mer werende fröde verherent vñ lust.  
vnd den grossen minerlichen schatz nach  
hat. **A**ch wie sol er so danckbar sin. **O**z  
in got sinen liebsten schatz beuolhen hat.  
**W**ie mag er yemer teurig sin. **S**ider in  
got der eren gan. mäglichkeit künigheit.

**I**n solte akwe  
sin zu mit. all

**I**m solte alle wegen sin zu mit also em  
 der grossen schatz hat. Do er grosse m̄n  
 zu hat. Also was der m̄sche verlore. so  
 in anders der gem̄ne schatz. Blibe. so wer  
 er aller sin verlust gut r̄t. **A**nd sprach  
 in im selber. Die wile du dis. so mag  
 dir nit gebrechen. Also solte em mensc  
 sin. Dem ūzit v̄mb götlich selikeit. v̄n  
 v̄mb ewige ere. **W**er den edelen schatz  
 het. v̄nd den m̄nne. **D**en got so gr̄öflich  
 begnaden wil. v̄nd in so herzl̄ichen n̄mt.  
**E**dencke das der ewige got. alle die.  
 die disen verborgen schatz tragen. sun  
 derlich n̄mt. **A**nd inen sunderige fr̄od  
 in ewige rich bereit hat. **D**ie allen  
 andern verseit ist. **S**u wonet s̄nder  
 ige v̄nd aller nechste. dem l̄ambeli mit  
 s̄nderige gefange v̄nd fr̄oden. **E**ie sint  
 me wilhafft alles ḡut. **D**as in der heili  
 gen k̄l̄schen besiquat. **D**an ander l̄ute.  
**E**ie sint me götlicher gnade sīerer  
 v̄nd hond me h̄it der engel ḡutes. der  
 geschw̄sterige s̄ sint. **E**ie sint bliuen  
 der luterkeit x̄pi. **I**n m̄nstes gebette  
 ist loblicher vor got. **D**an em gr̄össer  
 von em andern. **E**ie sint k̄nt des uat  
 ters. **S**chwesteren des suns. v̄nd gema  
 hel des heiligen geistes. **I**me ist für die

lipliche geburt der z̄liche k̄nde. **D**ie in s̄am  
 erzen geboren werden gegeben. **D**ie ewige ge  
 bur. des em gem̄nten ḡutes sin in me her  
 zen. **D**arumbe sint s̄ mit vnser lieben frau  
 von m̄uter **J**esu x̄pi. **A**ls s̄tus **C**yprian?  
 spruch. **D**arumbe ist maget als uil ge  
 sprochen nach den būchstaben als m̄it?  
 alla ḡottes gotheit. **A**ber wid ist als uil  
 gesprochen. **A**ls v̄ndiges r̄desches para  
 dis. **E**uch es ist em h̄imelich engel s̄che le  
 ben. **E**n rein herz haben in eme k̄l̄schen  
 libe. **A**ch wie edel das ist. **E**s spruch s̄tus  
**A**ugustinus. **M**elior est uirgo  
**q**uam conuugata. **E**s ist besser em  
 magt. **D**an em e fr̄owe. **O**be Joas die fr̄ow  
 als uil k̄nde geb̄re. als von **A**dam hat  
 k̄omen sint. **D**er iegelich als heilig we  
 als s̄tus **J**ochannes baptista. **I**n d̄feme  
 spruch machtu v̄ol mercken. **W**ie gar  
 adelich der schatz der reinheit ist. **D**ar  
 umbe. soltu disen schatz m̄nen. ob alle  
 d̄ngen. **D**er iunge sprach. **I**ch mechte wol  
**D**as reinheit em v̄ndige tugent ist. **D**o  
 s̄ in im adel gehalten w̄irt. **A**ber ich  
 vorchte das l̄uzel menschen s̄igent. **D**ie  
 d̄se luterkeit in w̄arer gedulde. v̄nd tugent  
 halcent. **D**arumb so sage mir. **W**a mit di  
 se tugent verflecket werde. an im adell  
**D**er meister sprach. **D**u haust **W**ir. d̄z  
 l̄uzel l̄ut v̄ndet. **D**ie d̄se tugent nach ixe

lucereit halten. **U**nd ist da mit vndilluaz.  
**D**u vnderst doch me künig. den edel ge-  
stem. **U**nd so ein stem je edeler ist. so  
man in je edeler vnder. **D**u weis wol  
das minder vmes goldes ist. dan zines.  
oder blyes. **U**nd nunt vms goldes. den  
grobes. doch wie grobe es ist. **S**o es eht  
gold ist. **S**o ist es danmocht kostbarer. **A**ber  
wie beslechet ein maget ist. so eht si demo-  
cht ein maget ist. **S**o ist es democht ein  
vndiges ding das hoch ist. **D**a wil ich dir  
von sagen. **W**as diese tuget beslechet.  
**D**u solt wissen das zu dem ersten. **D**ie  
edel tuget. beslechet wirt. mit bösen vn-  
küschen gedanken. **D**ie in dem menschen  
beuachtilich stont. **D**or dem sol sich flüssi-  
lich huten. ein yeglich magt. **W**ann si  
wirt von den gedanken. gluch den totte  
geben. **D**ie us vndig sison sint. **U**nd  
vmbwendig. voll böses gesymacks. vnd  
fules gebemes. **Z**u dem wirt beslechet  
ze dem andern male. dazre schatz von  
bösem willen. **A**lso so man willen hat  
zu vnküschen dingen zu komende. **A**ber  
so man mit mannet ze verfallende. vn-  
dar zu mit tut. alles das man mag  
**S**o beroubet man die krone mit. **A**ber  
es beslechet sie der böse wille. **Z**u dem

druten möle. **B**eslechet diese tugent vffere ge-  
seltschaft. vnd lust. vnd kurzvile sügent.  
**W**ann eine maget solt alle zit emig sin  
vnd also wil als sie mochte. vnd allenrost  
in dem gemeynten ihesu xpi. sügent. **D**er  
mochte si aller kurzvile wol ergetzen.  
**Z**u dem vierden wirt diese tugent beslechet  
mit zülutiger lieb. die man zu den lute hat  
die missuallent dem gemeynten ihesu. **A**lso  
wil die lieb mit. götlich. vnd luter ist. **U**nd  
darumb sprucht. **S**aint Hieronimus. **I**hesus  
hat vordersame myne. **E**r wil mit das daz  
sander lute an sehet. **E**r wil das er mit  
worheit möge gesprechen. **E**ine ist min  
erbe. eine ist min voltraachte gemahel.  
**A**lle zit solt in dem komein sin besich-  
lossen. **D**a sol dem gemahel mit dir. schim-  
pfen. **D**a sol er in dem herze. mit dir  
reden. vnd du in hören. **U**nd wider zu  
me sprechen. mit andachtige gebet. **A**l-  
so redet **S**aint Hieronimus. **Z**u dem funf-  
ten. wirt diese tugent beslechet. mit lip-  
lichen berurden. als von helffen. vnd des  
gluchen. **U**nd darumb. so lesen wir. **D**z  
ein einidel mit wolte. sint müter ne  
hant mit wolt bloß an ruren. **D**er sie  
füren wolte über emen steyl. **U**nd vorant  
sin hant in sinen mantel. **U**nd fürte sie  
also. **U**nd wie das sage. das semlich wi-  
se. von ir selber mit totsunde sage. **D**och.

so man davon entzündet würt. Und man  
 es tüt durchs lypliches lustes willen. So  
 würt gar licht ein totsünde daruf. Als ein  
 heilige spricht. Darumbe sol sich on küf-  
 scher mensich flüßedich davor hüten. In  
 alle semliche wise fliehen. Darumbe so  
 sprach auch scitus Augustinus. Crede  
michi ut episcopus loquor. Glöb  
 mir. Wom ich rede als ein bischoff. Und  
 lüge mit. Das die beste arzeneie ist. flie-  
 hen in aller anuerchamge des libes. Sich  
 ein jungfrowe sol alle zit vorchtig sein  
 und niemant getruoen. Das si ut be flec-  
 ket werde. Darumbe sprach auch scitus  
Bernhardus. Soluent uirgines q  
uere uirgines sunt. Es sint jungfrow-  
 ren geßont die vor megte sint alle  
 zit vorchtig zehint und memet sich.  
 Und darumbe das sie verchüen. die on  
 sicher ding si vorchten si auch. die ioch  
 sicher sint. // Si dem sechssten würt diese  
 edele maget be flecket von hoquarten  
 wann hoqsart ist me ze scheltende. an  
 mäkten. dan an andern luten. Wann sie  
 söltent niemant begereen. Wol ze gefället  
 dem allem irem ewigen gemachel. on  
 wann dem alles das geweltt. das demü-  
 tige ist. Darumb sölt man sich demütig-  
 keit. die sele gesellet uor allen dingen

Darumbe spricht auch Sanctus  
bernhardus. Pulchra per <sup>em</sup>  
mixtio est. Es ist hüpsche verm-  
 schung mäglichkeit mit demütheit.  
 Die sele geweltet got mit ein klein wool.  
 In der demütheit. Demütheit zieret rei-  
 mkeit. Und reimeit lüchzet in demütheit.  
 Darumbe mögent got geuallen die da  
 wöment. Die verdorne meglichkeit  
 Aber one demütheit. getar ich gespr-  
 echen. Das die mäglichkeit marien mit  
 roere got geuallen. Darumbe geschwäig  
 sie demütheit. Und seite allem. das herre her-  
 te angesehen. se demütheit. Dis ist der  
 spruch. Sancti bernhardi. Bij dem du  
 wool ver stust. Das hoquart be flecket.  
 die edelkeit. der mäglichkeit. Wan ein  
 demütige eliche frowe. dann ein gerech-  
 te hoquertige jungfrowe. Nun wil  
 ich dir auch noch vier ding sagen. Da-  
 vor sich auch alle jungfrowen sinder-  
 lichen söllent hüten. Das erste das ist  
 lewikeit. Wann ein magt. sol von rech-  
 ter minne rich und begirig sein. Und das  
 redt. sunderlich. sanctus augustinus. Al-  
 len mäkten. das si ut gabelich werdent.

ist besser.

Den vortechen mägen die da lewlich  
sich lieffent. **U**nd mit oley der begirde vn  
mynen. In iren ampelen des herzen hat  
tent. **D**arumbe sprucht er also. **¶ Qu**  
**oniam ueritas qd illi cui modicum**  
**dimittitur:** **¶** **I**nder die warheit hat  
gesprochen. **D**as der lüzzel mynt. Dem  
lüzzel vergeben wirt. **D**arumbe sollent  
ir mägt alle gebrechen setzen. **A**ls ob ir  
sie habent geton. **U**nd su ick vergeben sig  
ent. **W**an ir uon ick selber mit gestande me  
rent. **¶** **W**erent in die gebrechen geuallen.  
**¶** **D**arumbe so sollent ir me myn haben  
das er ick behütet habe hette. **D**an ob ir  
geuallen werent. **D**er jünger sprach  
**I**ch falle dich in lewkeit. **U**nd ist mir leit.  
das ick mit ul myn vnd begirde han. **D**ie  
sol ick nicht dan haben. **¶** **D**er meister der  
sprach. **D**as wil ick dir sagen. **E**o wiffest  
das em künig was. der wolte stritten. **U**nd  
er hatte zwen knecht. **U**nd der hatte guten  
harnasch. vnd was bereit zu dem strite.  
ze beuerten für sinen heren. **A**ber der and  
knecht. hatte keinen harnasch. **U**nd doch  
sprach er zu sinem heren. **H**er. du sichst  
wol das ick mit bereit bin ze strite. noch  
ick ouch mit wiffen han als der ander.  
**¶** **A**ber doch uon myne vnd liebe wille

**E**o ick zu dir han. so wil ick also bloß in den  
strite gon. **U**nd für dich vortent. **D**ader her  
sach. das er ime so getrübe was. **E**o sprach  
er zu han zu sinen dienern. **B**ringent  
mir diesen getrüben knecht. **p**ringent mir  
diesen getrüben knecht. **b**espedlich har  
nass. das er mit bloß strite. **U**nd gebent  
im zeichen an sin waffen. **N**ie by soltu  
mercken. **W**enn du mit hast begirde. noch  
myne. **E**o soltu dich wider dich selber stri  
ten. vnd dich selber über winden. **U**nd recht  
negelen in einen stule in der klagen. **W**en  
das der ewige got siset. das du bloß bist.  
an begirde. **U**nd doch wilt uechte wirt  
dich selber. **U**nd das du es tuft durch sin  
en willen. **E**o wil er zu hand sinen lie  
ben engel zu dir senden. das sie dir myn  
vnd begirde bringet. vnd dich damit be  
kleident. **U**nd das zeichen siner lidemis  
in dem hertz trucken. **N**un wil ick dir für  
bas sagen. **N**o uor sach em mager solle  
hüten. **S**ie sol sach zu dem andern möle  
flüsslichen hüten. **n**ox aller müffkeit. **W**an  
müffkeit ist em ursach aller sünde. **U**nd  
böser innelle des herzen. **U**nd darumbe.  
**E**o lesent wir in dem **p**rophete **E**zech  
elis. **D**as die so dornitte in die vorge  
nanten sünde uelent. **D**an von das sie  
müffig geugen. **U**nd mit müffige leben.

wol essent vnd trinckend. **S**ich darumb  
 sol em maget yemer etwas tun. Darumb  
 das sie mit müßig gange. **S**ie sol auch an  
 irne bette niemer bliben. **W**an si ire not-  
 turffte geschlafen hat. Darumb das sie  
 der böse geist ir bekere mit bösen gedente.  
**D**as dritte ist. das sich em magt sol hüten.  
 vor linde des gewands. vnd vor süße der  
 spise. Darumb sprucht sanctus **V**ernhardus.  
 von dem gewande also. **D**u solt  
 gedenden ein scharpffer karte machet  
 das gewand destor linder. **A**ls machest  
 auch hettes gewand. **D**ie Consciencie  
 destor luterer. **W**ann recht als der zere-  
 de dorn ist. an im selber hochuertig. oder  
 linde gewand. **U**nd das ist nit anders dan  
 ein wegt zu der vnkußheit. **D**a sprucht  
 ich auch. das sich em magt sol hüten vor  
 süße der spise. das mein ich also. **D**as si  
 sol ire plosse notturffte an essen vnd ane  
 trincken nemen mit grosser meschikeit.  
**U**nd dorinne mit süßekeit. mere notturff  
 sußen. **S**ie sol gedenden. das der salige  
**L**oth. mit sinen töchteren veruuel. von ir  
 berüger vnmaßikeit wegen. **D**as vierde

**I**st das sich em maget flüßelich hüten sol.  
 an überigen worten mit über flüßikeit vñ  
 vnzümligen worte. vnd an bösen geberde  
 Darumb sprucht sanctus **V**ernhardus.  
**H**ic sermo uirginis etc. **E**s sol die  
 rede. emer mägt wise sin sensstümtige  
 vnd selzen. **U**nd alle zit in saram ge-  
 zieret sin. also uil als mit ordn haßti-  
 keit der worten. **D**as ist auch von den  
 selben sinen vnd geberden. **W**ann die  
 ougen emre maget. söllent alle zit. be-  
 hüt sin. vnd nider geslagen. **I**re ore  
 söllent auch alle böse rede flicken vnd  
 nit hören. **I**n sin. söllent selten us gon. **I**n  
 alle zuagt sol an iren denden. vnd an al-  
 le iren geberden sarnen. **U**nd da ist not  
**W**an diese tugent der Würdigen tugent  
 vnd reinkeit würt gar leicht beslecket.  
**A**lso ein wißer lylie. der zu hant. vñ  
 von lüchten dingen. der berüde. oder  
 ander bewegunge der Winde würt  
 verferet. darumb sprucht em heiliger  
 alcuater. **D**as küßikeit ist gleich eme  
 luterem glas. **D**as nit allein uo usse-  
 ren dingen. mer auch uon kleinem au-  
 teme würt beslecket. vnd bemäfiget.  
**A**ls künde ich dir diese tugende. **I**n den  
 grunde dmes hertzen in de edelsten ge-

cruchten. Das wolte ich gern ain. **I**nd  
Wenn mir gebistet von dirre wudige  
tugend zu redende. Darumbe so habe  
von dirre klenne lere die ich dir geseit  
han. ein benügen. **D**er Jünger sprach.  
Nun wüste ich gerne von den wittwen  
wie sich die halten solent. **I**nd mir frucht  
an irne leben sijn. **E**nda mich das sinder  
lingen an güt. **D**er meister sprach. Das  
wil ich dir sagen. Du solt wissen das Wit  
wen leben. ein grosse tugent ist. und ein  
edel leben. **N**am die gesessust bebrist  
das got ein sinderiges sehen hat uff  
wittwen mit sinen gnadenreiche ouge  
Er ist sinderlichen ouch bereit sijn zu  
tröstenden als wir lesen bij helyas  
zuten. **D**o grosser hunger und ge  
bresten was in Serapta dem lande.  
**D**o ward niemant von got getröstet.  
dann ein Wittwe. **D**er ewige got hett  
ouch diese tugent so liep. das er sich an  
nimmet mit sinderheit. **W**u Wittwen utz  
it besiquat. **E**r wolte ouch die leben  
lossen behalten werden. in siner wir  
digen müter. **D**ie lange ouch ein  
wittwe was. nach Josephs tode. **E**r  
hett ouch vil Wunders geschurckett

durch wittwen. **A**lso uns die gesessust  
berisfet mit Anna der wissagijn. von Judasst.  
die da allem uolcke von Israhel ze helffe  
kam. und usz nöten half. **E**s ist ouch ein  
paradisische leben. **N**am in dem paradise  
hat kein froide me dan einen man gehabt.  
**E**s ist ouch ein zeichen einer reimen mü  
naturen. und ist gar ein suser leben. **W**eder  
in der ee. **D**o uil sorgen und mäsien in  
vellet. **E**ie bij merckestu wol das es  
ein edels leben ist. **D**och so soltu wissen  
**D**reyerley Wittwen sint. **E**liche lebet nach  
irne lust und mütswillen. und das sint  
toewitwen. **N**am es spricht saus paulus  
Ein Wittwe die nach luste lebet. die  
ist tod. **N**am wie das sijn. das sijn nach mit  
dem libe lebe. so ist doch tod. in irem ge  
müte. **E**liche Wittwen sint die se hus usz  
ruhent. **I**nd ire kind ziehent. in göttlich  
wortte. **A**nd sämlich Wittwen lobett  
scus Paulus sinderlich. **Z**u se dütte  
sint etliche wittwen. die tag von nacht  
got dienen. // **A**lso die heilige Wittwe  
Anna. die wissagijn. **V**on der Sanctus  
Lucas schribet. **D**as sijn stätliche in  
dem Tempel was. und mit uasten und  
beten got dienotte tag und nacht //  
**D**er Jünger sprach. **S**age mir. wie sol  
sich ein Wittwe halten. **I**nd was hoeret ir



von rechte zu. **Der Meister sprach.**  
**S**anctus paulus schreibet. vns der wit-  
 wen regel. **Und** memet das in vier  
 ding. zu gehörent. **Das** erste ist andacht  
 ig gebet. **Man** sunderlich so süller si ha-  
 ben andacht zu ernstlichem gebet. **Uz**  
 ander ist si sollent memet müßig gön.  
**Man** saüs paulus. der stroffet alle wit-  
 wen. die in müßiger leben welen.  
**Darumbe** em wicwe. sol alle zit et-  
 was übung haben. **Das** dritte ist dz si  
 sollent lutzel wort haben. **Wan** em vorach-  
 samer munde. der höret sunderlich emer  
 wicwen zu. **Als** saüs paulus sprichet.  
**Das** vierde ist. si sollent eimkeit nime  
 vnd mit hm vnd har louffen. **Als** saüs  
 paulus sprichet. **Wann** em wicwe sol  
 sin. als em turteltaublm. **So** dem hm  
 gemahel sterbet. **So** nimpt es eimkeit.  
**Und** flücht mit hm vnd har. als eo-  
 uor titt. **Darumbe** lobet die geschafft  
 Judicht vmb dise vier ding. **Man** vor  
 lesent von ir. **Das** si jung vnd sison w  
 vor allen fröwen **Und** obenan in irne  
 hus em hennliche kamer liett si. **Do**  
 si imie wouete mit iren jungfröwe  
 beschlossen. vnd kam niemex har für.  
**Denn** so si in den tempel ge wolte.

**U**nd trüge em härm hemde an irē libe.  
**Und** uastote alle tag ön den Sabatt.  
**Und** die hochzeitliche tage. **Und** ver-  
 treib ire zit in heiliger übung. vnd an-  
 dachtige gebet. **Und** durch dese heilige  
 wicwen. **Wurde** got grosses Wunder.  
**Wir** lesent ouach das saüs iohannes der  
 ewangeliste. **E**undenige minne hatte.  
**Zu** emer edelen wicwen. die hies Clet-  
 ta. vnd schreib ir em epistel. **Da** her-  
 mante er si imie. wie si sich halte solte  
 gegen allen menschen. vnd sich och hüte  
 vor arger gesellschaft. die si betriegen  
 möchtent. **Und** in sunder so sprach er. si  
 sollen ir selbs war nemen. **Das** si nit  
 verliuren das si gewürdet hette. **A**ber  
 das gesunde. bis uff die frucht des lo-  
 nes. **D**is sage ich dir darumbe. **Das**  
 du selben lere war nimest. vnd dime le-  
 ben darnach rüchtest. **D**er singer sp-  
 rach. sage nit ouach. von dem lone. vñ  
 frucht. der wicwen. **D**er meister sp-  
 rach. **W**a edliche hand. die drißigfalti-  
 gen lon. **Da** hond ir wicwen. den sechs-  
 zigfaltigen lon. die anderg die vier  
 stücke haltent. **D**ie saüs paulus sch-  
 ribet. **U**nd dirre lon der ist so groß. dz  
 manige salige wicwe. höher ist. dan em  
 jungfröwe si ge. vnd wa sich em wicwe

halbet luterlich in den stucken. Die ein  
jungfrowen zu gehoerent. Du wuert  
ir mitteils. der jungfrowen lon. mer.  
vnd mir. nach dem sy sich darzu hal  
tet. **D**arumbe so han ich dir der magt  
lute wise. vnd eigenschafft dester me  
kescheiden. **D**arumbe das du es dester  
flissiger haltest. **A**um hastu hie mit  
rool enen synne gemercket. Den ich  
dir ouch in dine hertz trucke mit alle  
begirde. **I**ch wil dir nun von dem dritte  
synne sagen. **A**nd ouch von der edlen mu  
ter gottes ein wenig. **D**u solt wissend.  
Das der dritte synne die gebore ist.  
Das man die. ee. mit brechen. **A**lso dz  
en gemachte. das ander mit losse. vñ  
sich von m. scheidet. **D**arumbe sprach  
pope. **W**er der ist. der sin. estromen lat.  
Es were den. das su. r. e. gebrochem  
hette. **D**er machet su. ebruechig. vñ  
verfellig. **W**er ouch die wider mynt.  
die er geloffen hatt. vñ sich von ir  
gescheidet. **D**er bruecht sin. e. **E**ust  
so mement die lerer. **D**as sich eno  
mit scheidet. sol. von dem andern. **E**s  
wer. dan. ob. das gesaget. von ebrech  
unge. **A**um wil ich dir sagen.

**V**on der edlen mueter gottes. der reine  
maget marien. **D**ie in so grosser luter  
keit diesen sctaz behute der kuischheit. **D**z  
ir kein luter mensch niemmer me geluget.  
**W**an sie wa ein reine maget. an der sele  
vñ an dem libe. vñ an in beiden ze sa  
men. **D**u solt wissen. **W**an sich ein sele  
beret von got. vñ mit in smet myne. vñ  
gruden ist. so ist su verkopset. **A**nd hat  
in dise wise. **I**re elichheit. gegen dem  
almachtigen got. **I**rem gemachte ge  
brochen. **D**arumbe **W**an alle mesche  
ir mueter libe. **W**er moessiget werden.  
von den erbsunden. **E**ouil das die sele  
dann ist in dem haffe gottes. **D**as sich  
got uff die zit. also lang. die sele in erb  
sunde ist. **g**anzlich von ir gekert. habe.  
**D**arumbe. so sint aller mensche selen  
mit luter meigte. **W**an sie alle in vn  
luterkeit. vñ moesen sint. der erbe ge  
uallen. **D**arumbe die da sprechen.  
das die edele maget maria. in erb sunde  
geuallen sige. **D**ie sprechen ire ganze  
magtlichkeit ab. **A**nd versagen das  
wort. des engelichen grusses. **D**er do  
sprach. **A**ue. Das one we. **W**ann su  
were mit on. **W**e gesin. **W**er su in das

We aller mensich geuallen. Die legent  
 ouch got grosse vnwissheit zu. **W**an kein  
 wiser her liesse sinen palast. mit vil  
 eluch vermoszet werden in dem er sine  
 Wohnung erwelet hette. so er es mochte  
 verhuten. **E**ie sit weiserent ouch die  
 er. der vordigen muter marien. **W**an  
 es were ir besser gesin. das si ewigliche  
 in heiliger yme were. **D**an das si emen  
 ougen blide in dem zorn gottes wer gesin.  
**D**arumbe spricht scus Augustin. **W**ider  
 den ketzer **A**rcium. **M**ochte min mit  
 besleket werden. do ich si machte. **S**o  
 mochte ich besleket sin. do si mich gebat.  
**D**isen spruch redet scus Augustinus.  
**I**n der personen. **W**ider den ketzer arcium  
**W**an der selbe leute. der vordigen ma  
 get marien vil vnreinitet zu. **D**arumb  
 so straffet in scus Augustinus in der per  
 sonen gottes. **D**uch hat sant Anselm.  
 ein gantz es buch. gemacht wider die. Die  
 der reinen edelen maget. die vnreinitet  
 absprechent. **A**nd was das billich. **W**an  
 ich gloubte das. **D**as noch dan minsten  
 eren eine was in der si got gewurdigt  
 hatt. **D**arumbe so wissest das min her  
 ze dister holder ist. dem verkerren

**M**achmet. **W**an der selbe verkerre men  
 sche democht mit roche. der erwidigen  
 magt marien. die ere absprechen. **W**ie bo  
 se er was. **A**nd sprach also. **D**ise heiden  
 an dem buch abaton geschriben hat. **D**z  
 maria. vnd ir kind. in kein erbsunde. noch  
 in keinen gebrechen nie geselent. **A**nd  
 spricht ouch das si magt wesende pres  
 ent gebat. von dem heiligen geiste.  
**A**nd in dem buch **A**lberno. **D**u sprichst  
 er also. **O** maria. **G**ot hat dich usher  
 lesen. vnd erwelet. ob allen frowen in  
 dircer roche. **O** maria got hat dich us ge  
 kundet din wort vnd sin wort. vñ sine  
 namen. **W**an messias. **J**hesus marien  
 kindt. wirt in dise welt. **A**nd in dir ge  
 eret. **D**ise wort spricht er. **D**as die  
 engel zu vnser frowen also redent.  
**A**nd spricht darnach. das vnser  
 frowe. der dreier personen ein sige.  
 in der gottheit. **A**nd wol das es mit  
 wir sige. **D**och so sage ich dir es  
 darumb. **S**ider ein heiden si also eret.  
**A**nd spricht das si in me kein moese  
 geuiele. das wir cristenen lute si vil  
 billicher eren. fullent. **A**nd ir alles lob  
 vnd ere zu sprechen. **A**lere das die rein

meit des gölichen herzen. das si  
hatt me beruffest. So solai wissen das  
kein bilde noch gedante. noch kein be-  
grude. In ir hertz me geruel. Denn  
also wil got darinne lichte. And dar-  
umbe wart got öne vnderloß In ir  
herzen ernüßet. geistlicher vnd adel-  
licher geboren. Wan hette si in allem lip-  
lich geboren. vnd mit geistlich. Wann  
scitus Augustinus memet. Das si vil  
sahiger were In dem das si geistlichen  
trug. Wan in dem das si liplich trug.  
Harumbe der adel stund alle zit an  
dem höchsten vff gespannenen herze.  
in ir In dem adel siß got In geba. vñ  
ernüßet In vnmässigen lust. And  
also du wol in den vorgefagbenen  
dingen mercken machst. So verstest  
du wol. wie gar ordenliche si ir ma-  
gtlichkeit hielt. Von ir juget bitz vff  
ir alter. vnd ir ende. Wan etlich leute  
spriechent. Das si in ir jugent. die wil-  
le sie was vnd wonete In dem tempel  
lah In den weissagm. Das ein maget  
solte gebären gottes sun. Das si siß  
des selben maget zu eren gelopte In  
magtlichkeit. zu belibende. Wan si ge-  
dachte mit. Das si die maget solte sin

**D**ie do darzu erholte was. And dise  
gelubte hielt si bisz vff ir ende. Der  
junger sprach. Du sprichst. Da sie ge-  
lopte lichteheit In dem tempel. Wie mach-  
te dan ein. ee. sin zbusagen ir vñ Joseph.  
Der meister sprach. wissest. Das die  
edel maget den willen. gab zu der ee.  
**A**ber si wuste das In sißerheit von got-  
licher offnung. Das si von der memet  
solte beslecket werden. And man si das  
wuste. Darumbe gabe si iren willen  
In die. e. Harumbe mochte es wol ein  
rechte. e. sin. Das der ewige got wolte  
die. e. In ir geheiliget lassen werden.  
And wond si solte schwanger werd.  
So wolte got. e. das man wende. das  
sin edel mueter vnlich roet schwang  
worden. Also scitus Ambrosius spricht.  
And harumbe wolte er das sie gema-  
helt würde. Er ir der engel gesant ward.  
zu verkündende gottes sun. ze gebende.  
**I**hm war wie edel ding das was. In  
wie ein heilige. ee. do was. wie hielt  
sie das gebot so adelich. Du solt wis-  
sen. **L**ona ventura. Der Cardinal. der  
spricht. Das die Juden. habent ge-  
fagben. Das vnser liebe frau. Wer  
die schönste. vnder allen frauen. In  
doch so mochte kein man. kein begirde

Zu r haben noch anweisung. Nun sprack  
 ein leuter heisset **N**icolaus de Lyra. Das  
 ein schin vnder irem anlit; Was. Der  
 machte das kemre mit uolken ouge me  
 an gesach. Noch sie kemen man mit uol  
 len ougen me an gesach. Dabymerk  
 est du wol. Wie gar luterlich sie bequ  
 re den schatz ire reine magtlicheit.  
**D**en ouch der ewige got zu r neigte.  
**O**b allen Creaturen. **A**nd die ewige  
 sin su so schonlich durch teucht. Das  
 sanctus. **T**homasius sprach. Do er su sach.  
**V**as lobe minen meister paulu. **H**an  
 hette der mach mit so wislich geleerte.  
 vnder scheid zwischen den creaturen  
 vnd dem schepfer. **H**as hette diu maria  
 fur got an gebetet. **O**uch wie demit  
 tlich su sich hielte in irer magtlicheit.  
**A**nd wie wol su die hochste were. **S**o  
 was su doch in ir selbs ougen die nyder  
 ste creatur. **S**ich sie lebte allem irem ge  
 mahel. **A**nd begerete allem dem ze ge  
 uallen. vnd niemant me. **S**ie suchte  
 konen twist. vsser in noch kein kurtz wil.  
**I**r hertz vnd ir gunst alle zit geteilt. vñ  
 wonte alle zit by irem gemeynten himel  
 sazen uatter vnd gemahel. **D**es ere vñ  
 willen su suchte in allen dingen yff das  
 hochste alles iren vermogen. **H**arumb

alle sunderige frunde gottes. **D**ie fliz  
 ent sach alle zit. **D**as su sich nach ire mos  
 sen ruckent vnd flissent oder gluckent an  
 aller lutscheit vnd reinheit. **E**s sprack  
**E**in meister. **D**as got die sele darumb  
 geschaffen hat. **D**as er sinen eingeborne  
 sin dar in gebereu wolle. **A**ch du edele  
 geburt. **D**o die ewige geburt der ewige  
 siner wurt der magtlichen sele fur die  
 zithliche geburt gegeben. **D**as ist das. **D**z  
 doch ein anfangt der künftige saltheit  
 welche ein lutscheit lutscheit dng. das ist zu  
 bemiden. **S**ich man lisset uon eime hei  
 den. **D**as er uon naturlichen dngzen  
 vnd tugenden sach ubet. in also grosser lut  
 erheit. **A**nd in hertz also bresslich sach  
 te von zer gancklichen dngze. das er e  
 Ang dng mit also grossen lust rande.  
**D**as er sprach ist got allwegent als  
 mir erthen ist. **S**o hett er wol ein wune  
 lichte leben. **A**nd ist billich das er got ist.  
**D**am were mir alle wegent als mir  
 erthen ist. mach auchre joch were got als  
 er got ist. **O**der so grosser lust ist em  
 heiden von siner luterkeit besand. **M**an  
 sol dam ein reine magtliche sele ver  
 miden in dem verdienen. **I**esu cristi.  
**O**be su sich Wurdichlich dar zu geben  
 wil. **D**as got in su geburden migge  
 in der sele so ane wurt ich dir. **W**enn das

ist. da lieb vnd leit mit danckbarkeit ent-  
pföhet. Aber ein heiden antwort darzu.  
Vnd sprucht. Was der geist ist In emkeit  
vnd ewigkeit. So würcket got. Na aber  
fleisch ist wider den geist mangualt  
kint wider emkeit. zit wider ewigkeit  
Da würcket got nütze. er kan damit  
nütze. Nun laß dir gesaget sin. dz  
die heiden so luter warheit hant ge-  
sprochen. Vnd wir so gar blind sind.  
Vnd der warheit. so gar vngelich le-  
bent. Nun wil ich dir auch mer sagen.  
Von den aller liebsten mäkten. Du  
sol wissen das die edelsten mäkte. sich  
in freyheit vnd flucke entpöffen. vnd  
mit ir selb mit wissen wöllen disen schar-  
behüten. Mer sie wöllen. vnd begeret.  
das in got behüte. Darumb so verbin-  
dent sie iren willen. zu dem götliche  
willen. Vnd gelobent dem ire vermi-  
heit zu haltende die wile si lebent.  
Vnd das ist genamer ein stund den  
zwanzig. zwenzig ire magt zu  
sinde in eigenem willen. Sich si nem-  
ment ouer stutzlich. War. was das al-  
ler edelste si ge. da zu einer maget were.  
Nun sprucht. ein meister. Das maget

Als wil ist gesprochen. Also der uo alle  
frönden bilde ledig ist. Also er was. do  
er mit euilias vff dem sin. So entpöffet  
si sich aller formen vnd bilden vnd hal-  
ten sich in der bildelosen formelosen got-  
heit. In warer ledigkeit aller nature vnd  
creatur. Vnd dan so komet wore frucht  
von ire. wan si merdent dan maget me-  
sende vnd fruchtbar. das ist den wan  
si entpöffen ein gabe von got. die tra-  
gent sie wider uff. in iren vrsprung mit  
lobe vnd mit danckbarkeit. Vnd so si got  
in sich entpöffen. so eragent si in wi-  
der uff. In sich selber. In das uäterlich  
hertz. Gist sie ihesus alle tage tausent  
stund geberent. vnd legent in in die  
krippen. des himel sagen uatters vor der  
krippen. si mit iren ouern alle zit kü-  
wend. Vnd das edele kinden an sehen.  
Gist die wifen mäkte. die oley in ire  
ampelen hant bereit. Vnd ze mittet  
nacht mit irem gemahel in berent.  
Vnd by me alle ir rülke troste vnkur-  
cz wile suchent. Diese mäkte bekümen-  
ent sich mit memar. Die louffent me-  
nan kinden. so si gebessert werden.  
Ir rede ist mässig. Ir sijn ist sensstü-  
tig. Ir gebärde sind mynesam vñ zucht

**D**arumbe sint süschickelste rosen des  
 himelischen paradises vnd edel lilien der  
 heiligen kirchen. **U**nd wen sü ihren ewigen  
 vnd ewigen gemachel alleine mynnet  
**U**nd des ere vnd willen in allen dingen  
 suchet. **D**arumbe git er sich widerum  
 be tuffentuelicklichen begirlicher. **D**an  
 sie in nie begertent. **N**un wil ich dir  
 für das sagen **I**n dem sibenden gebote.

**D**u solt wissen das der  
 ewige gott. **I**n dem  
 Sibenden möle spach.  
**N**on furtaum facias. **D**u solt nit  
 stelen. **U**nd hie mit. also sais augustin.  
 sprach. **E**s ist verboten alles vn  
 recht güt. **U**nd alles fremde güt. **U**nd  
 das des menschen nit enist. **D**och  
 so mag man one sünde fremde güt  
 in dreyerley wise haben. **I**n dem er  
 sten so es gebotten wirt. von eme  
 brosten. **D**er das mit recht gebieten

**M**ag. Also got der hies die juden in  
Egipto neman ir gut. **I**n dem andern  
so man es durch gut tut. Also so man  
emem tobigen menschen ein schwert  
steile und das behaltet. Das er in  
selber ut schaden tuge. oder andern lute.  
**O**uch so man eme menschen. der  
vnuerslich in gut verzert. **A**llyn  
met man in in gut. **W**ider sine wil-  
len. und man siner nutz dar mag  
nemmet. das ist mit unrecht. **I**n  
dem dritten. so libs not dar zu zwing-  
et. so mag man andere mensche gut.  
mit recht an griffen. **W**an in der let-  
sten not des lebens sint alle ding  
gemein. **A**llyn hat die gebot ouch  
dringe syme. **D**er erste ist das ma-  
nit sol sinen oberen in gut stelen.  
**D**ud in dem syme. **S**o vallen sech-  
serley menschen in totsunde. **I**n dem  
ersten. alle die. die hem luptier  
wissentlich in opfer und in rechte  
abziehen. **S**o si es habent. und  
geben nicht. **I**n dem andern  
alle die rechten schuldigen zins-  
hem herren wissentlich. oder das  
ergeste vplestent und dz gebent zu

zehenden das ist totsunde. **I**n dem  
dritten alle die. die freuelich ir leben  
gut in nement. und in eigenent. oder  
in ander lute gekalt ziehent. oder dz  
minvent one des heren willen. **I**n de  
vierten. **A**lle diener und dienerin.  
**D**ie herren. oder frocken. ir gut ne-  
ment so sie es nit wissent. oder so si  
wider irs heren. oder frocken willen  
almusen gebent. **W**an wie da ire mein-  
ung gut si. doch so entschuldiget es  
si mit von sunden. **I**n dem funfften  
**A**lle e frocken die irs manes gut. ste-  
lent. oder almusen. **W**ider des man-  
nes willen gebent. **W**an es spricht  
das rechtbuch also. **N**ichil de  
tua ueste. **D**u solt weder uon dine  
gelband. noch uon gold. oder silber.  
noch uon keinen dingen tun usz dar-  
selber. **D**och obe ein frow mit zeh-  
enden etwas gewinne. **O**der sun-  
derige gut heue. so ist nit totsunde.  
obe si armusen gut. **W**ider des man-  
nes willen. **I**st ouch das ir der man  
ir enpfellen hat. uin und brot. uin  
des gelicken. **W**id er dan so hert. vñ



**I**nd zu handt ist gegen armen lute  
**S**o mag si auch dauon ar muosen geb  
 en armen luten on sin wissen. **D**och  
 mit sonlicher moesse. **D**as der man in  
 grosse armut. oder in grossen zorne  
 mit ualle. **Z**u dem sechsten uallent alle  
 die in totsunde. **D**ie die zolle. die do  
 gerecht sint mit enhalten noch gelte.  
**O**der die zehenden oder des geluts  
 en vnder zehent wissentlich. **O**der  
 das erger vnd schrocker usz lesent.  
 vnd das gebent zu zehenden. das ist to  
 sunde. **D**is ist der erste sin. die gebottes  
 ist. **D**as kein mensch. sol dem mensche  
 der vnder im ist keinen schaden an im  
 tun. **I**nd in die wise uallent auch sech  
 selley lute in totsunde. **Z**u dem ersten al  
 le rouber vnd dieb vnd nach keyser  
 lucher gesagte. **S**o sint alle rouber  
 dieb. **Z**u dem andern alle die die  
 zu rouben stelen hilff vnd rat tündt.  
**O**der gerouber. oder gestolen gut.  
 wissentlich kouffent. **E**s were dan dz  
 si es darumb taten. das es dienen  
 widerumb Würde den es genomē  
 were. **Z**u dem dritten alle die funde  
 ding men selber behalcent. **W**an si ge

bunden sint flisselic zu frugende. **W**er es  
 verlor habe. **I**nd vndet man des rat  
**S**o sol man es mit des bichters rat dur  
 ch got geben. **E**s were dan gar klein  
 ding. das mochte man selber durch  
 got geben. oder des werdt. **Z**u dem  
 vierden alle die die mit vnrechtse  
 vndertan trengent vmb gut. **Z**u dem  
 funfften alle die die das ratent oder  
 helfsent. als die vogt tünd. vnd der kre  
 diener. **Z**u dem sechsten alle die die  
 iren diensten iren lon vor behalte wid  
 iren willen. so si in gelte moegent. **D**i  
 sechste stueck sint alle totsund. **E**s were  
 dan das em also klein vnscadlich ding  
 vnd vnachtber ding. stalt. oder woude  
 das in lachuerkeit mochte besitzhen.  
 das es weder taglich noch totsunde we.  
**D**er dritte sinne die gebottes ist. das kein  
 mensche. sol sine eben menschen vnrecht  
 sol tun an sinem gut. vnd in dem sinne  
 so fundent gar vil lute. **W**ider dis ge  
 botte vnd uallent in totsunde. **Z**u dem  
 ersten alle wuenerer. si sigen heimlich  
 oder offentlich. der selben sint mit gelider  
 der heiligen kirchen. vnd hond ein seig  
 liches leben. **Z**u dem andern alle die die  
 do heilig sint. als altar tuoter. vn des  
 gelichen. verferent oder stelen. **Z**u

Dem dritten alle die die böse valschce  
münze machent. oder gewicht. oder  
elen vnd mössen verhoffent. **I**dem vier  
den alle die die vergiffte. oder Würffel  
verhoffent. die valsch sint. vnd des  
gelichten. **E**s wer dan das man giff  
verhoffte durch artznie willen. **I**n  
dem fünften alle die die vil klagen  
one sinderige ueloh hant. **I**n dem  
sechsten alle die die da siße das siß  
ist. für gesund vn frisch fleische ver  
hoffent. **I**n dem sibenden alle die.  
die ut verhoffent für gut. das si doch  
böse wissent. **I**n dem achtosten alle  
die die spilgelt behalant. oder dur  
ch gewinnes Willen spilent. doch so  
man durch künzwile. vnd zu rechte  
zit. vnd vmb kleen ding. one valschce  
spilet. dat ist mit tocsünde. von im selb  
er. Was man aber gewinnet. das  
sol man wider geben. dem man es hat  
ab gewunnen. oder aber durch got  
geben. Welches man da tüt. so ist es  
genug. doch was man durch sprach  
zabel gewinnet one valsch. das mag  
man behalten. dan das ist me kunst.  
dan geluck. Das selke sprichet ouer  
meister aller vnder von dem spilbreit

**I**n dem Munden alle die do essent oder  
trinkent. oder teile nement von verftolen  
gut oder fast von vmechtuerigen gut  
vnd si es wissent. oder semliche lute her  
berget. **O**der in kernerley wise men stur  
dar zu tünde. **I**n dem zehenden alle die.  
die semlich ding wol gepren mössen. in  
das mit tünde. so si es wissent. **D**iese zeche  
stuck sint alle tocsünde. **D**er Junger sp  
rach ich wiste gern. Was du heisset wu  
cher. oder was du heisset emon ratte  
zol. **D**er meister sprach. Ich heisse Wu  
cher das. **S**o man wil haben etwas ub  
das hauptgut. das ist. Gutes durch  
gluges gelies Willen. **I**n dem neme es al  
so. **V**on em mensche lihet mit gedinge  
uber das hauptgut. das ist. Wucher. **I**n  
dem andern. ob er es lihet mit mit ge  
dinge vñ gesprachlich. **D**och so ist im  
menunge das im etwas uber das haupt  
gut werde. das ist ouer Wucher. **I**n  
dem dritten. **S**o em mensche lihet uff  
em zile. **I**n dem dan mit beiten wil hinde.  
In werde dan etwas iuber das haupt  
gut. **I**n dem vierden alle die. **W**an em  
mensche holer verhoffet. durch des  
beitens willen. dan es tüt vmb her  
gelte. **D**och heite es sich vor beten  
chert vmb so vil em ding zu verhoffe.  
so mag es einem. dem es beiten muß sin

ding vmb so vil verkouffen. **U**nd ob es  
 dan harer pfennige bedarff. **E**o mag  
 es nacher emem menschen geben. durch  
 der harer pfennig Willen. **D**er es sich be-  
 trachtet hat. sin ding ze verkouffende.  
**A**ber die uorbetrachtung. sol es mit en-  
 dem durch des beutens Willen. **I**st das  
 man ouch uff künstige ding einen kouff  
 tut. der mag ouch gerecht sin vnd vn-  
 recht. **A**lso so em mensche dem andern  
 gut zehen schilbung. das es ime zu herbst  
 zehen müssen wms. oder olers. **I**st es dan  
 zwinel ob der rom ze herbste werde  
 me gehen oder nimmre. **D**as ist mit Wuch  
 durch des zwinels willen. **I**st ouch das  
 em mensche em ding mit verkouffen wil  
 vnd man es darumb bittet. **E**o mag  
 es das ding dester tüwer geben off em-  
 zil. **V**am dan zemale kouff ist. **N**ymet  
 ouch mensche lipgeding. vn empfohet.  
 me dan er usz geben hat. **D**as ist ouch  
 mit vnrecht. durch des zwinels willen  
 sine lebens. doch was er wider gut. wz  
 er über das houp gut empfohet. das ist  
 götlich vnd ze leben. vnd ist sicher. **A**ber  
**A**ber es ist mensche mit gebunde. vn  
 mag es mit recht on alles vnrecht be-  
 halten. **V**an aber uon den wider kouffe.

**U**nd Wucher also vil nüwer Wunder-  
 licher löffe sint. **E**o kan iag dir es mit  
 alles bescheiden. **V**an es mübersich  
 nem. dan das büchlin mitterander.  
**D**arumb so gibe ich dir emen gemem-  
 en rat. das du kein wise übest. an kein  
 em kouff. oder widerkouff. on dms buch-  
 ters rat. vnd vmb bewerunge. **D**ar-  
 umb das din Consaenae ut entliut  
 ert werde. **N**un wil ich dir ouch uon  
 dem zolle vnde des geläsen sagen.  
**W**isset das driu ding hörent zu eme  
 rechten zolle. **D**en man gebunden  
 ist zu gende. **D**as er ist. das uff ge-  
 setz sige von einem fürsten. der des  
 gewalt hat. **D**arumb stat in dem rech-  
 büch also. **E**xtra de uerbiorum  
significationibus super quodam.  
**W**isset das alle zolle vnd ufflegung.  
 verboten sint. **D**ie mit uon beyseron  
 oder uon künigen. **U**nd uon ordenug  
 vnd gebunge verboten sint des rätz  
 von latarn komen sint. oder von alt-  
 getonheit sint gesin. **Z**u dem andern  
 so höret zu emem rechten zoll. das er  
 uff gesetzt ist vmb bescheidenheit. vnd  
 vmb rechte sachen. **A**lso darumb. das  
 man das lanc besitzoullen vnd beschr-  
 men möge. vnd die strassen. das man

friden damit mache. Das man gefa-  
ren vnd gethandlen möge. Zu dem  
dritten horet darzu. das die zolle vñ  
vfflegung mässig sigent. vnd nit zu  
schwere. Na diser dng ems gebüret  
da ist nit ein rechter zoll. Nun wile  
ich dir von dir von der edlen müter  
gottes sagen. Wie sich die von allem  
vnrachtuengem güte hat behütet. Vnd  
dem ewigen herren wider verrechnung  
hat gegeben. Vnd vmb dues wol mer-  
ckest. So soltu wissen das der mensche  
In schaffereley wise in vnrachte güte würt  
begriffen. Zu dem ersten dauon. ob er  
die müntz des ewigen uatters verachtet.  
Vnd das besachet dem. Von der seelen  
die da gebildet ist. nach der hohen di-  
uinität. em ander creaturlich form  
Ingetruet würt. Von dem so ist der pf-  
emng. des ewigen kaisers geueltiget.  
Ach nun lieber Junger. Eider die seelen  
sich glücket allem dem das si mymet.  
So mym war wie gar die der pfen-  
ng em ander zeichen entpfolet. dem  
er von recht solte haben. Aber da der  
pfemng in sinem adel vnbesleket  
würt. das ist wol em edel dng. Vnd  
den so ist er allem in siner natur. obe  
allen dngen. vnd ob allen creaturen  
vnd trifft an das vnderste teil der got-

heit. Vnd in die wise vordert got den  
pfemng von dem menschen vnd wil in  
wider hon vñle haben. mit wücher  
oder das houpgut. also er in gelucken  
hat. Mer nun vnrachtueng güte habe  
wil. der sol dem ewigen uatter sinen  
pfemng wider geben. In aller luterkeit.  
Also er in in gelucken hat. Vnd ist er  
entsüfert. So sol in der mensche we-  
sagen. in dem edelen plüt. Jhesu cristi.  
So mag in der ewige vatter mit ver-  
sprechen. Also tate die Würdige magt.  
Vnd besuchte von dem pfemng re selbst  
mit. Mer wie das si in in warer be-  
hüte. luterkeit behüte. Sie zuer  
in democht mit dem sinen edelen ge-  
stem des verdienendes hres gemünte  
kinder. Vnd verbet in mit dem roten  
golde siner würdigen plüt. Ach wie  
was dirre pfemng. So cospar der so  
clürlich in dem luten herzen. der  
edelen maget behalten wart. sücher  
wart von siner schwere hmebruche  
vnd extriche. Wan nügüt mochte  
in gelucken. Zu dem andern würt  
der mensche an vnrachte güte funden  
wa er vntut seget in den aeter siner  
herzen. die in solten güte frucht  
feu bringen. Dis ist anders mit dem  
des menschen hercz. So soltu uf breche

**J**ubilierender götlicher wise. Vatter. Sune.  
 heiliger geist. **A**nd den der menssch in sey  
 get böse gedenck. **A**nd der creature starr  
 git ze waassende in sine hertzen. **E**o be  
 trübet er den himelischen uatter vñ herte  
 sner acter. **A**nd ist ein voubet vñ em diep.  
**D**as me der himelische uatter selber behal  
 ten hat zu eigen. **A**ber das sach die edele  
 maget an. **V**nd behielte ir acter one alles  
 vnrecht. **D**as in hem lutein hertzen me  
 nüchit uff gieng. **D**an gottes lob vñ frucht  
 aller luterkeit. **W**ann uff hem acter gieng  
 vñ der blum von jesse vñ der rose von je  
 rusalem. **A**lle engel suachtent ougenweid uff  
 hem acter. **A**llen creature. hant hem ad  
 el empfangen von der berende frucht.  
 vñ acters. **A**lex der himelische uatter  
 heit selber do geseiget vñ gesamtent  
**A**nd sinen ein gebornen sun mit der gan  
 zen gottheit in diesem acter sunden. **H**ar  
 umbe was si mit em voubet in. **A**lex ein  
 berende Wurzel die wider zu frucht  
 bracht den somen des ewigen uatters.  
**F**ü dem dritten Würt der menssch omb  
 vnrecht gut an gesprochen. **W**an ut an  
 ders durch in Wurzel den obroste Wor  
 keit. **H**arumbe Wan der mensche en  
 schimpff wort redet oder spricht. oder  
 en vnrecht Wort redet. **D**as ist der

**E**wigen Wörheit Ingezem. **I**n müß  
 der menssch wider rechnung darumb  
 geben an dem Jungstan tag. **W**an es ist  
 vnrechtig recht gut. **V**nd höret den  
 bösen geist an sin anderen gebotten. **A**ber die edel  
**D**ie redte me dan die dan die bloß  
 se notturfft zu allen dinge. **H**e Wort  
 woren. **I**a. vñ nem. vñ was mit me  
 da. **D**arzu müste sie rechte notturfft.  
 vñ göttliche ere z wunzen. **F**ü dem  
 coierden ist es vnrechtuettige gut.  
 das der mensche alle sine zit mit in  
 gottes lob verzert. **W**an wa er das  
 mit tut. **E**o stilet er got das sin. **D**is  
 was die sach. das die edel maget alle  
 zit one vnderlaf em uferhaben ge  
 müte hat mechtigkeit. **D**as ir eme  
 ougenblide me eigie. **S**ie verzert  
 te in in gottes lob vñ ere. **W**ann  
 die föllig genade mit der si er fult  
 was. **W**as me ytel noch müßig in  
 weder schlaffent noch waassende  
 noch essende noch trinkende. **W**an  
 si suchte eins vñ mynte eme in  
 allen dingen. **F**ü dem ist es vnrecht  
 uertig gut. **W**a die creaturen mit Wid  
 ristet vñ ordnet in hem usprung.  
**W**an also Aristoteles spruchet. **A**lle  
 ding begerent gottes formikeit. **D**z

aber die edel  
 maget maria  
 als us di uor  
 gesit han.

**D**as ist si begerent gottes formliche  
Wider in ir erste forme zu komende. Do  
si usz geschlossen sint. Wen nun der  
mensche si mit wider in got wiset. so er  
si misset. **D**an so stilet er vnd roubet  
got. vnd die creatur vnd alle creature  
begerent in menschlich natur zu komē  
de. **A**llem darumb das sie deſter neher  
in fließent. **A**rumbe sint alle ding dur  
ch des menschen willen geschaffen. **D**z  
er si wise. vnd leite wider uff in ir ewi  
ges bilde. **E**it er das mit so stilet vnd  
roubet er. **D**is sach an die Wurdige  
mutter maria. vnd oppfert alle tag dise  
gancze Welle Wider in iren ewige grund  
mit ganczer danckbarkeit. **I**nd mit dise  
Welle allene. **M**er also wil Welle als  
got beschaffen hat. **D**ie oppfert sie al  
le zeit Wider in. vnd was si tancke  
oder auß. das gieng alles Wider in  
die gottheit. **D**as alles das billich selig  
was. **W**as in ir Wurdige natur kam. vñ  
was von ir gerossen vnd gehandeleete  
wardt. **F**u dem sechsten Wurt der mesch.  
In rechtuerigem gut funde. **W**an er  
eigenen willen bruchet. **I**nd in mit  
tracket. **V**nder des ewigen uatters  
Willen. **S**o hat er yetz gestolen dem  
ewigen uatter in recht vñ in ere.  
vnd wil selber got sin. **W**an gottes eige

ist allem. **D**as er sinen willen bruchet. vñ  
in vnder niemant trucke. **W**en nun der  
mensche das ouer wil tun. **S**o zühet er  
got sin eigen ab vnd wil selber got sin.  
**A**ber also tait die ewige magt maria  
mit. **W**an si was also langehie uff ert  
tuch. das usser ir selber si kenen Willen me  
gehatt. noch usser ir selber nie mit gewalt.  
das si dem genug wer in allen dingen.  
**E**s were durch lieb. oder durch leid. **S**ich  
also tait vnd hielt die edel maget dis ge  
bott. **W**an sie kein vnrecht gut uff ir hatt.  
**D**as bewiset wol ir groſe armut. **I**nd  
sie alle zeit was bisz uff ir ende. **I**nd das  
si ouer keine guts begerete. **D**as beſette  
wol das. das si das. das ir die heilige  
Dri heiligen da künge broachten. mit Ar  
men lügen teilte. vnd es mit ir selber be  
hübe. **W**ie rechtuerige es was. **W**as solt  
sie dan vnrechtis guts han begeret. **W**il  
tu aber me von armut hören. **S**o lyse  
in dem uorderigen gebott. **I**ch wil  
ich dir ouer sagen von den liebste frun  
den gottes. **D**u solt wissen das die usser  
Welken menschen. sich so gar entplössent  
aller eigenschaft. **D**as si enkem gut in ir  
selber eigenent. **N**och mit in vnrechttem  
gut mögent finden werden. **D**och so mei  
ne ich mit. das an mensche gebunde si ge  
zülich gut zelossen. **A**ber doch so ist er ge  
bunden. das er es mit rechte besitze. **I**nd

vnd wird ge  
mit bruchet:

**V**nd wider got mit bauaste. **N**oches mit  
 me myne dan got. **A**nd da ouch den arm  
 en die sin notturstig sint helffe. **W**an wen  
 die stücke da by sint. **S**o mag der menssch  
 sin zidlich gut wol besizen. **A**ber doch wen  
 es kumberlich ist. **V**nd müglich ist uff den  
 glüten gön. vnd mit entzündet werden.  
**P**arumbe so fliehet die usserwelte frun  
 de gottes alles usser besizen also verve  
 si sin ledig mögent geston. **A**nd handt  
 allen fliz. **W**ie si allen scum vnd lossen  
 ir gottes ere vertribent nach sinen liebsten  
 Willen. **A**nd ist sin ein groß leit. **D**as veme  
 ougenplid vergat. **D**er nit in gottes ere d  
 zert würt. **A**nd wan si das zit. so costbar  
 schetzent. so flissent si sich sunderlich seige  
 ding. **A**nd sollent dir ouch ein wise vn  
 en lere sin. **D**as du ouch din zit darnach  
 ordnest. **D**as erste ist das si sich früge  
 so si erste uff ston d flusselich betraacht  
**W**ie si den tag vertriben wöllen in  
 allen dingen vnd schreuzent. **O**b eme  
 regelich ding. **D**as si willen hand zu  
 tünde mit got beston möge. **D**as and  
 so si das alles betraachtent. **S**o hebet si  
 ire hende vnd ir hertze uff. **V**nd offeret  
 es dem hymelichen uatter vnd herren.  
 vnd truchen in das verdienen siner ge

mynten sunes. **V**nd begeren das es in de  
 verdienen werde empfangen von deme  
 ewigen uatter. **S**ich das ist also nütz  
**O**be joch der mensche darnach memer  
 an got gedachte. **D**emnach so werent got  
 alle wert von dem menschen dandnam  
 durch der uorbetrachtung vnd für orde  
 nunge Willen. **D**as dritte ist das si usser  
 aller notturst ein tugende machen. **V**n  
 sich willklich dar in gebent. **P**arumbe si  
 essent. oder schlaffet. **V**nd was notturst  
 des lides si tünd. **D**as für ordenent  
 sie in gotte. **A**nd gent sich willklich dar  
 in. vnd begerent. das sich got davon  
 gelobt werde. vnd si in gottes lobe ge  
 starker werdent. **A**nd in dem synne  
**S**o sprachen etlich. das em möchte  
 sich. so willklichen in alle ding. die dem  
 lobe nach siner eode bescheent. **D**as er big  
 an den jungsten tag möchte lon ver  
 dienen. **D**as das ist mit zuuel. **I**n  
 dem vierden. so nachten si alle ire inwen  
 dkeit. vnd alle ire Consaencie. als ob  
 si zu stund sterben solten. **D**es ist wol em  
 em edel ding vnd ist das erste me zinem  
 en. **D**en das ander. **P**arumbe sprach ouch  
 sanctus heronimus. **E**s ist ein wunder  
 das ein cristen menssch getar leben in de  
 stadt. **I**n dem er nit getar sterbe. **I**n  
 dem fünfften wöen es nacht würt. **S**o  
 betraachtent sie flusselich. **W**ie si den

tag verzere. **U**nd umb das gür da lob-  
ent si got flüchtig umb. und tragen es uff  
für sin anlich mit ganzen begir den. **U**nd  
wenn si ouer duncet das si das zit so nütz  
lich. und so fruchtberlich verzert hant.  
**D**arumb so hand si grosse demüthigkeit in  
diesem uff tragen. und uff sehen. so selber  
si alle bestchaffige werck. Die der un-  
massigen erbärmde gottes bediffent. **I**n  
dem sechsten wa si sich vndent an der be-  
trachtung des tages schwerlich in dem ta-  
ge gefallen. oder lastlich darumb hant  
sie rücken und em ware bekantnis. **I**n  
setzen in selber für emen vesten willen  
sich fürbich zu hütende. **U**nd wenn si sich  
got souil bekennet. so senckent si sich in dz  
würdige verdienen unsers hien hesu xpi.  
**U**nd begerent uon dem ewigen uatter. das  
er in selber mit dem rechten satz des ver-  
dienendes sine gemeyne sines gelt alle  
schulde. und alles zornes vergesse. **E**uch  
also gebent dise lute alles unrechtuering  
güt mit diesem schatz hesu xpi. vñ re-  
chtueringent. alle schulde und gebresten.  
in sine verdienen. **E**n bekümberet  
sich mit mit züchtigem güt. **U**nd hond es  
alles versachmachtet und süchent allerne  
alles güt in dem ersten grund in sinem  
lüttesten. do es der sun in der gottheit  
nimt. **N**un begerent ich das du dise  
sechs stücke an sehen. **U**nd si in dem hiez  
truchtest. und in edel zit mit unrechtuer-

lich vertribest. **D**encke das die zit da  
hm loufft. das das memer me mag vñ  
gebracht werden. **U**nd das es nun em zit  
der gnaden ist. **U**nd wie nach komet em  
zit der gerechtigkeit. **U**nd das zit so edel  
ist. das reglicher ougenblick anerbüt  
ewige salikeit und fröde. ob in der menschen  
recht vertribet. **E**uch es ist fleghich. dz  
wir. das adelich gnadariche zit. so gar  
in fruchtbarlich lauffent hmlouffen. **I**n  
vns der liebm xpi. **D**as gnadenrich zit.  
so tür mit sinem leben und mit sinem  
heiligen cospiren blüte gekorset haut.  
**N**ach und die heiligen patriarchen vñ  
propfeten souil. des zites begerent. **I**n  
in doch wart verseit. **E**uch das hand wir  
und achtent in doch gar dem. **A**ber es  
ist cospir in den ougen gottes. **D**as er  
den minsten ougenblick mit wil lassen  
hmgon. er wolle wider reatung habe  
dauon wie er vertriben habe. **S**yder  
es sin gemeynter sun. **E**o tür er amot  
hit. **E**s sprach em halige. also. Male-  
dictus homo qui florem. **D**er mensch  
si verflüchet. der den blumen sines jug-  
ent. wil der welt geben. **U**nd die trüfen  
sines alters wil got opferen. **D**is ist  
em er sacrodonlicher spruch. **N**un wil  
ich dir drei ding sagen. der sich flüchet  
die lieben fründe gottes in dem zit vor-



tribent. **D**u solt wissen. Das die liebe fründ  
 gottes. **F**ür dem ersten das anmen hant. **D**er  
 für gar eigentlichen sehene in sich selber. Wie  
 er gemüte stande. **O**der obe ut vnrrecht  
 uertiges dar in geuallen sijn. **F**ür dem an  
 dern nement für. In den in sehen flüchtliche  
 nar. Was got uon in wolle. **A**nd verffent  
 er gemüt dar under mit aller demüthkeit  
 vnd mit aller geloffenheit in dem aller  
 liebsten willen gottes. **F**ür dem dritten so  
 tringent für mit irne gemüte über zyt.  
 mit aller demüthkeit vnd stant in ewig  
 keit. **A**nd legent recht em safüczes breit  
 zwüschen sich vnd alle creature. vnd al  
 len bilden vnd formen. **A**nd ouch zwüschen  
 en in selber vnd von krefft. vnd en spre  
 ingene sich in got in ewigkeit vñ der zyt  
 in das nu der ewigkeit in götlicher wes  
 enlicher wise. **E**uch vnd so du das joch  
 ernst tust zu dem tag. das kuffet in de  
 gantzem tag. Das alle ne werde. **D**er  
 jünger sprach. Ich wuste gern von dir ob  
 verlome zyt uezit. **W**ider prachte möchte  
 werden. **D**er ander sprach. Du solte  
 wissen. **D**as **S**atus Ambrosius sprach  
 Das man alle verlome zyt mag mit  
 zibem dingen wider pringen. **D**as  
 erste ist grosse begerunge. **D**as ander  
 hutzige myne. **D**och soltu wissen. das uez

globe. **D**as **S**atus Ambrosius mit  
 menet also es kullet. **A**here er menet  
 das man das verlome zyt. möchte  
 wider bringen. das es got wolle ver  
 geben. durch der zweyer dinge wille.  
 vnd menet mit. das man wider bring  
 en möchte das da velorn ist. **W**an  
 der mensche entpfohet souil gutes  
 alle zyt uon got. hat er uor ye keine  
 zyt verümet. **E**r solte dennoch grosse  
 begirde haben in inbrünstige herze.  
**W**ie kan er dan damitte das ver sumpt  
 te wider pringen. **E**nder es die uon  
 nüßem aller ougen blide vñ billich  
 sol zu sinem got haben. **D**arumb ist  
 darzu nit zu tünde. **D**en das der  
 mensch louffe zu dem rüchen schatze  
 des verdienendes ihesu cristi. **A**nd  
 damit vergalte alle sine ver sumpt  
 zyt. **A**nd alle sine schulde. **N**un kann  
 ich dir von diesem gebot geseit. **W**as  
 ich guts dauon wuste. **W**an sunder  
 ige der ewige got die zyt vordert.  
 in dem menschen. **D**arumb han ich  
 sunderlich dauon geseit. **M**en were  
 es got mit eigenet. der hat vnrrecht  
 uertig gut uff in selber. **N**un wil ich dir  
 sagen von dem anstenden gebot.



Du solt wissen das  
der ewige got sprach  
zu dem achsten mol.

De falsum testimonium dices.

Du solt nit valsege gezugnuß geben  
And hie mitte. Als scus ambrosius  
sprach. Es ist verboten aller schad  
den man dem eben menschen getain  
mag. mit Worten. oder mit Wercken.  
And mit kainen falsche. oder trugnuß  
mit Worten. oder mit Wercken. In hat  
die gebott ouch also drey syme. Der

erste ist. das man nit sol boslich vnbor  
heit fur bringen. And in die wise sunden  
dreyerley wise der menschen. Fu dem er  
sten. alle die die betrachtlich. redent in  
der den menschen. und nit ernste wider  
den glauben. und das ist tocsunde. Tut  
man es doch in schimpff. So wirt gar  
licht ein tocsunde daruf. Wan ics sage  
dir das drey ding sint. die nit wellent  
schimpff liden. Das erste ist der glaub.  
Das ander die ougen. Das dritte junk  
frowelicheit. Dese drey ding. wellent  
nit. das man mit inen schimpffe treibe.  
Wann wie das man einen in schimpffe  
stoube in die ougen wuresset. So werdet

**S**u mit deſter minder dauon verſeret.  
**D**as ſelb iſt auch uon dem glauben.  
**A**nd der Jungfrömelichait. **Z**u dem  
 andern ſo ſündent alle die die **W**ider  
 die gebott tünd. **D**ie mit vnvorheit  
 dem eben menſchen ſin ere abnemen  
 vnd ſine frunt ſchwererent. **D**ie iſt  
 tothünde ſo es beſchafft betrachtliche.  
 vnd man es wider ruffet. **O**uch ob em  
 menſche von haſſes. oder von zornes  
 wegen ioch mit der vorheit. einem ſin  
 ere abneme. oder ſinen güte lünden.  
 das were auch tothünde. **A**nd wäre ge  
 bunden das es im ſin ere **W**ider als verr  
 es verindachte. doch ſo ſolte es mit ſpreche  
 das es gelogen hette. **E**s ſolte aber ſpre  
 chen. man ſolte dem menſche uö min  
 er rede wegen mit deſter böſer han.  
**W**an ich han min ſelbs an ime vergeſ  
 ſen. vnd wölte das ich geſchwige hett.  
**Z**u dem dritten. **E**s ſündent alle die die  
 wider die gebott tünd. **D**ie da valſche züg  
 niſſe gebent. vnd damit ſrem eben meſche  
 re güter abzügent. oder des gelich. das iſt  
 tothünde. **D**er Jinger ſprach. **I**ch wüſte  
 gern. **E**s man wiſſentlich em vnvorheit  
 ſeite. obe das alle wege tothünde were.  
**D**er meiſter ſprach. **E**ts ſerley vnvor

heit ſint mit tothünde. **A**ls ſaus Thomas  
 ſprach. von hoſelicher vnvorheit alſo.  
**Z**u dem erſten ſo em menſch. von eberm  
 de vnvorheit ſeit. **A**lſo ob du geſchäger  
 würdeſt. wo em menſch wer. ob man  
 in töten wölte vnd du ſprecheſt. er wer  
 nit in der ſtat. **Z**u dem andern. **E**s em  
 menſche vnvorheit ſeite. das er den  
 meſchen an ſiner hoſheit irre. **Z**u de  
 dritten. ſo em menſch vnvor ſeit. **D**as  
 er dem menſchen ſin güte beſchirme. dz  
 man ime mit vnrecht neman wil. die  
 drige wiſen ſint mit tothünde. doch ſint  
 ſü täglich ſünd. **O**uch ſo ſint noch dry  
 wiſen der vnvorheit. alſo die in ſchimpff  
 beſchekent. **A**nd ſint zu erſten die. die  
 man durch kurzvile ſtaffier. das man  
 frölich werde. **Z**u dem andern. **E**s  
 man in ſchimpff vnvorheit ſeit. das  
 man des menſchen gelach. vnd in  
 deſter gerner ſeche. **Z**u dem dritten. ſo  
 man den den menſchen mit vnvorheit  
 rimet. im zu liebe. vnd das er auch de  
 ſter meliebe zu dem menſche wider  
 umbe habe. **D**ie drige wiſen ſint och  
 mit tothünde. **A**ls ſaus thomas ſprach.  
**A**ber es ſint täglich ſünde. **D**er Jinger  
 ſprach. nun ſage mir iſt es och ſünde  
**O**be em menſche vnder wilen. durch  
 frides willen vnvorheit ſeit. od durch  
 etlicher lüte willen ze beſchirme. **D**er

**M**eister sprach. Ja es ist sünde. **M**an es  
spricht sanct Augustinus. Non sunt fa-  
aenda mala pro aliqua bona. **I**t  
**M**an sol kein übel tün. durch kemes  
gütes willen. davon zekomen. **M**an  
spricht sanct Thomas. **O**be du mit eme  
hofenlichen vnwort. emem mē-  
schen möchtest sine lebene helfen. oder  
sine gütes. so man im vnrecht tün wil.  
**D**u soltest das vnwort by nute  
reden. **N**ie by merdest du wol. das mā  
weder durch freudens willen. noch von  
kemer nott willen vnklar solte ein  
einiger wort reden. **D**er Junger sprach.  
**N**un lisset man doch. das der heilige abra-  
ham hies sin frewen sprechen. **E**u wer  
sin schwester. **D**o er durch egypte gieng.  
**U**nd das was doch ein vnwort. **E**o  
was es auch mit war. das Jacob sprach.  
**E**r bere esaw. **U**nd sinen uatter also  
betroge. **D**er meister sprach. **E**ctius  
Augustinus spricht hie zu. das man die  
warheit. in semliche wise wort. **K**ann  
sü sine brüder tochter was. **E**o moch-  
te er sie heissen schwester. **D**es selben ge-  
liks was Jacob. **E**yder sine brüder. **D**a  
das erste kind was hette verkouft die  
erbe lehen. des ersten Kindes. so möchtest  
er sich das erste kindt heissen. **A**lso sige  
dir geantwurt. **J**es gedencke das du nu  
wol verstandest. welche vnwortheit. tot

ünden sigen. **U**nd welche täglich sigen.  
**D**och so sage ich dir. **E**s möchtest em person  
em schimpfflich vnwortheit sage od rede.  
**D**as souil ergerung darzu vielen. das mā uo  
der ergerunge wegen em tofsünde daruf. **W**ir-  
de. das selbe sprich ich ouer von den hofen-  
lichen vnworten wort. **D**er ander syme  
die gebotus ist. das man kein schädliche  
wort. noch werdt. sol dem nechsten erzogen  
**U**nd in die wise verschuldent sich. die men-  
schen in zwoßerley wise. **F**ür dem ersten  
so man des nechsten spottet. **D**och so ist das  
mit tofsünde. man tuge es dan im haffe.  
in sin ere zu nemende. **F**ür dem andern  
die do verwerffent. oder wider redent. so  
man die lute rümet oder lobt. **E**rschicht  
dis auch von haff. oder von böser mein-  
unge Wege. so ist es tofsünde. **F**ür dem  
dritten so man veräceterie tiber wissen-  
lich in schädlichen dingen. **F**ür dem vierde  
so man hinder redet. als du in dem vor-  
derigen gebot haust. **D**a mercke dis es  
stücklin haff. **F**ür dem fünften. so man dem  
menschen in zorn. oder in haff. vnd mit uo  
gerechtigkeit. oder in güter meinung sine  
gebresten uff hebt. **U**nd in schamrot mach-  
et. dis ist tofsünde. das man schamluch vnd  
vnerlich ding uff hept. **F**ür dem sechsten  
so man den menschen scoffet. allein in haff  
**U**nd kein güte meinunge darinne ist. **S**rof-  
fet man dan vmb die ding. der er mit schul-

62  
dig ist. **V**nd doch böse vnd schamluch sint  
das ist totsünde. **E**int es aber lichte dinge.  
so ist es mit totsünde uon jm selber. **E**s sige  
dem der haff so groß. das es von des wege  
totsünde werde. **I**n dem Eybenden. so ein  
mensche mit süßen Worten oder gebärde  
den andern trüget. **V**nd in gute Wort gut  
Vnd doch im hertz folle haff ist. das ist die  
walsche geizigheit. vnd darzu totsünde.  
so man trügnuß damit memet. **I**st aber dz  
sich ein mensche. das ze thünde über vmdet  
durch got. oder uon tugenden wege lat.  
so ist es kein totsünde. **I**n dem achtsten  
die den menschen zu zorn Wisent oder reis-  
sent. vnd zu vnbefcheidenheit. das ist tot  
sünd. so es mit in schimpff geschicht. **W**an  
güt man zehand zeuerstondt. das es sch-  
impff ist. so ist es mit totsünde. **I**st man  
aber. den menschen in zorn vallen vnd in  
vnbefcheidenheit. **V**nd dar in kein wil  
beliben. **I**n der er schwerlich ist. **E**n sün-  
det. so ist es totsünde. wie dz in schimpff  
an geleit werde. **W**an es aber beschicht  
in ernste betrachtung. so ist es totsünd.  
**I**n dem nunden alle die. die mit bösen v-  
lassenen Worten den eben menschen  
ergerent schwerlich. **I**st der erger-  
unge wil. so ist es totsünde. **E**rgert sich  
aber ein mensche von lichten dinge. also

von tigelichen gebresten. Darumbe ual-  
let der mensche nicht totsünde. der versach  
dse ergerung ist. **E**s wer dem ein sem-  
lich bevert mensche. das willicht. alle  
täglich gebresten mden solte. von sine  
vollkomende Lebens wegen. **I**n dem ze-  
henden so ein mensche vnfriden macht  
z wüsten andern menschen. **B**etrachte  
diz betraachtlich. in arger meinunge.  
so ist es totsünde. **I**n dem eylfften so  
ein mensche mit bösem räte. den mensche  
zu sünden wüset. die sache sint. **I**n im  
wissentlich versach. vnd wege darzu gut.  
**I**n dem zwölfften. **S**o man wol möchte  
friden machen. oder des gelüchen. vnd  
man es mit entit. **W**ie das es ouer one  
arbeit beschee. oder so man stoffe in  
möchte emen menschen vnd man sich  
wol versucht. das er sich dauon bessere.  
laut man das uon mude. oder von lut-  
erer verdrossenheit. vnder wegen. so ist  
es totsünde. **D**as selbe so man eme men-  
schen. wol möchte emen guten rät gebe.  
vnd man es mit wil tun. von mude vnd uo  
verdrossenheit. wie das man sich versehe  
das er volgete. **V**nd suste in schwer dinge  
vallet one den raut. **D**is ist totsünde. **I**  
**V**ber da ein samliche Weise in güter mein-  
unge gelassen würt. das ist mit totsünde.  
**A**um wil ich dir ouer uon dem dritten syme

Dies gebottes sagen. Wann got der meinet  
fleisches allen In diesem gebott In gleichsen  
den Werken verbieten. Und In die wise. so  
brechent auch zwölffter menschen die ge  
bott. Zu dem ersten alle die. die vassalliere.  
zu dem dem würdigen sacrament gond. vñ  
mit on tocsunde sind. noch mit willen hond  
tocsunde zu nirdende. **Den** Wer ul beset  
Das si siug. das münster uoll giftes In sich  
essent. Und entpfosent In ewigen tod.  
In siug. Zu dem andern die verdrossenlich  
on das hertz mit dem munde beinent. dis  
ist mit tocsunde. Es wer dan das der me  
sage. bösen vnkuischen Dingen betracht  
lich nach gedachte. Und daruff stünde.  
Zu dem dritten alle die. die siug selber In  
gutes lebens rinnen. vñ In selber wol  
geuallent In wer andert. also der gli  
cklicher tüt. **Der** da sprach. Wie ich lo  
ben dich. das ich mit bin. als ander lute.  
Ich wisten zuwrent In der Worten. Und  
gib im ninnen zehenden. von allem de  
das ich hon. **Sich** diese lute. hasset got sun  
derlichen. vñ uallent lüt mit der wise  
vffer der genaden gottes. so In sich uff we  
gen gerechtes lebens zu wil losent. Doch  
so vallent emem menschen. so er gebettet  
hat er was gefellikeit in. oder rümet sich  
selbes In lebens. oder emer tugende in  
lütter schlechter wise. das ist mit tocs  
unde. Zu dem vierden alle die die In  
gütaten. mit anders siugent. noch meinet

Dann der welte rime. das ist tocsunde. Zu  
dem fünften. alle die. die mit dem sime  
güter meinunge. die lute stoßent vñ be  
schwere geböten. Und das mit anders tünd.  
wan das uon nyde vñ hasz gesacht. Das  
ist tocsunde. Zu dem sechsten alle die. die  
durch weltlicher eren willen. od vorchte  
ander lute uon götlichem leben ziehent.  
Zu dem sibende alle die. die von zultes  
gunstes wegen. etlicher mensche gebest  
en zu wil besationent. vñ uon nydes weg  
en etlicher menschen gebesten zu uile be  
schweret. Ist die beschwerunge sad schäd  
lich. so ist es tocsunde. Aber die beschöung  
würt mit also lüt em tocsunde. Zu dem  
achtenden. alle die. die glück tünd wie si  
mit liden habent mit betriben luten.  
Und siug des fröwen In wendig. oder die ge  
lück tünd. wie sie der lute glück erfrore. vñ  
In dem leide ist. Wann dieses wilsches wil In  
herzen ist. so ist es tocsunde. **Wort** es aber  
In dem menschen anders. dan die uffwend  
keit zöget. vñ In me leid ist. das In herze  
mit anders ist. so ist es mit tocsunde. **Wanne**  
was wider den willen In dem herzen ist. so  
ist es mit schädlich. Zu dem nunden alle die.  
die gerechtikeit. verkonffent. oder one gelt  
die gerechtikeit mit sapsment. Also die  
böse richter. das ist tocsunde. **Doch** not  
turste ir zerung. vñ ander wise em  
schuldiget sie dich. Zu dem zehenden  
alle die die mit von ninnen des rechten.

§ 99

§ 99

**A**ber von tauen und has böse lue. oder  
 güc verderbent an lue oder an güc. Wann  
 wieschuldig em dieb ist. So würt doch der  
 manslechtig. **O**ber er mit mit von myne  
 des rechte. Mer von räch oder has heisset  
 töten. **F**ür dem ersten. Alle die da böse  
 gesetzte machen. In böser meinung. das  
 ist auch totsünde. **I**n dem zwölften alle  
 die die da dem gesetzte wider pfaffliche  
 fryheit. Wissenlich uff setzen. oder mit  
 wider rüffent. so si es wissen. **N**un han  
 ich dir die stücke alle sampt genenet  
 die die gebot. also die lerer sprechent  
 verbüet. also verr. als ich do in alle  
 buntnisse. **B**ekem das du wol büiffest  
 wie gar manigualtlich die gebot ub  
 treten würt. **D**er singer sprach. du  
 hast mir also vil buntnisse dauon ge  
 seit. **U**nd also vil totsunten mir gezelt.  
**D**as mich ewundert. das der ewige  
 got die manigualtikeit der totsünde  
 yemer verhenget. **W**ann wien ich ge  
 dencke das du mir geseit hast. **D**er got  
 so schwerlich enteret würt. In emre  
 veygluchen totsünde. **D**as. e. der mische  
 solce tusent wolte lassen verderbe. **E**  
 er den minsten ougenplich. **W**ider got  
 tatte. **S**o wundert mich das sich got  
 yemer lat. also vil enteren. **D**er meise

sprach es sol dich an got mit Wundern.  
 Das vnser torheit und vnser vermessen  
 hat. Das wir wider den almechtigen got  
 yemer getuyn tottent. **S**eder er uns doch  
 alle zu mochte vernuten und verdamp  
 nen. **S**age mir was schadet de keyser  
 obem armer diufftäger. In dem spic  
 tal. In welle si sich abgewinnen. **U**  
 wider in tatte. alle sine vermögende.  
**E**r hette es für em gespötte wer es  
 yme seite. **N**un sint wir vil vnmüge  
 der wider got. In sin ere zenemende.  
 den der diufftäger dem keyser. **N**arum  
 als vil. als er an dem diufftäger ist.  
 so enteret er wol den keyser. **U**nd ver  
 tribet in von der keyserlichen kroone.  
**D**och in sin selbs. so sint des keyser  
 ere vnuerferet. **S**ust also vil es an  
 vns ist. so enterent wir got manig  
 ualtlich. **A**ber doch die ere gottes  
 blibet in ir selbs vngemindert. **D**er  
 singer sprach. **N**un ist doch die got  
 tes ere. das in aller menschlich. in  
 engelisch willig vndertemig sige.  
 würt dan mit sin ere gemindert. **S**o  
 der mensche. oder em engel wider  
 sinen willen tüt. **U**nd yme mit vn  
 dertemig ist. **I**ch siche doch. das ems  
 veygluchen herren ere dester minere  
 ist. so sine diener. In mit vnderemig sint.

**D**er meyster sprach. du hast war mö-  
chte dem wile gottes ere vnd wille ent-  
pfluchen das er in nit vnderreing we-  
re. Das dan gottes ere geminet solte sin.  
aber das were vnmüglich. Vm war  
wolte das er trich den himel fliehem.  
Vnd in nit vnderreing sin. Also ver-  
re dan das er trich von einer teile des  
himals fluche. also wil so nabere es de  
andern teile. Es laite sich uff oder ni-  
der oder fluche die siten. Also ist es  
ouch vmb allen geschafften willen.  
Man wolte der mensche nit vnderre-  
ing sin dem götlichen willen der  
in loren wolt. So mus er aber vnder-  
reing sin dem götlichen willen  
der in pnygen wil. vnd vlybet er dy  
götlichen hant der genaden. So val-  
let er in götliche hant der gerechtikeit.  
Also stat die götliche ere vnuerseret.  
Der mensche oder engel. kere sich  
hin oder her welche in himel trich od  
uff ertrich. Nim war das iacob des  
patriarchen sune. Wolten gottes wil-  
len fliehen vnd vrie in dem dz got  
wolte. Das ioseph der anderen herre  
würde. Darumbe das si den willen  
fluhent. So verkoufften si den in eine

fremden lande. **I**nd in dem das si in  
verkoufften. So fürderot si got. vñ sch-  
iff. das er ir her war. Jonas der herre  
vnd der wiffage wolte ouch gottes wille  
fliehen. vnd müste doch got nymen. Also  
ist es vmb allen vnsern willen. Wir müs-  
sent yemer vnder gottes willen sin. vnd  
so wir dan ye me wollet fliehen. So wir  
ye me darm uallent. Wan sin ere muß da  
vnuerseret bliben. **D**er iunger sprach.  
Wie ist die grundlose wiffheit so fere  
zerreinet. vnd so wir zer spreitet. In  
alle weg. wie hat si alle ding so wol ge-  
ordener. Das noch dan die. die in der  
helle sint. müssen beston den willen  
gottes. vnd ouch gesimpfet sint in dz  
grundlose wesen. dem niemant entpflü-  
hen mag. Es beduncket mich wol ein  
gezerde vnd ein zimlich ordenunge.  
von der ewigen wiffheit. Das si sust  
alle ding in irem stricke hat. das kein  
dinc ir mag entpfluchen. noch ire ere  
in keine wise mag verferen. Also du  
mich wol bewiser hast. Das ich selber es  
muß versehen. das es also ist. Num wüste  
ich ouch gern. sieder du mir vnder andern  
dingen gesie hast. Man ein mensche rüm  
begerte von sinen tugende. oder guten  
lobe. das. das so uibel getan ist. So wüste



Ich gern ob ich darinne min gebete oder  
 em ander tugent verloren habe so es je  
 man sihet. **Ind** mir das lieb ist. **Der** sou  
 gerne han das man mit tugenthafte  
 vnd götlich sachse. **Der** meist sprach.  
**Es** klagt hievor em junger einem alt  
 uatter. **Wenn** er ic gutes tute. das in  
 dem etwas geualtes in me selber zu sie  
 le. oder so man das von me sehe. so er  
 ic gutes tute. **Ind** fragte. ob es dar  
 umbe verlori were. **Do** antwort me  
 der altuatter. **Ind** sprach. Wa em ad  
 erman allen schaden versehen wolte.  
**Er** gesagete memer somen. **Wan** wil  
 er betraachten. **Das** die vogel des somes  
 vil hmbweg tragen. **Ind** sin wil veract  
 ren würt. so gesate er memer. wil er  
 das an sehen. **Aber** em wiser ackerma  
 wie noch das er wisse. **Das** in die vogel  
 vil somens hmbwegt tragen. **Doch**  
 so las er das segen mit darumb vnder  
 wegen. **Also** soltu oucht tun. **Wann**  
 wie dir em üppige ere zu ualle. dar  
 umbe soltu das gut werck mit vnder we  
 gen lassen. **Wan** dir klibet demochte  
 der beste teile. **Wie** das sage. das die w  
 gel der üppigkeit vil hmbwegt tragen  
 der frucht. **Darumbe** so las dir die üp  
 pige ere dms herzen misseuallen. so  
 schadet es dir mit vil. **Wie** by merckstu

wol. was zu dmer fröge geantwürt  
 sol werden. **Here** ich sage dir dir zu  
**Wen** du em gut werck mit entetest.  
 ob man es nic sehe. oder du mit gerinner  
 oder gesaget werdest. **Darvon** hastu  
 wenig frucht. **Wie** das si. **Das** du oucht  
 erbas damit memest. **Woldestu** aber  
 das gute werck demochte tun. ob noch  
 du von den luten memer deffer bes  
 ser gesaget wüdest. **Haltet** dir dan  
 dar über. **kein** üppige ere in. oder kein  
 üppige begirde. **Das** heroubet dich  
 demochte der frucht mit. **dir** belibet  
 der beste teil. **Ist** aber dir die begirde  
 leit in dir selber. **Es** schadet si dir  
 mit. an der frucht. **Also** merckest du  
 wol diese antwürt. **Alun** wil ich dir  
 fürbas sagen. **Von** er würdigen gottes  
 müter marien. **Du** weist wol sieder  
 die edel maget. **Alle** menschen in got  
 nimmet. vnd gottes ere in allen dinge  
 suchet. nach kurzweile usser me me en  
 pfeng. **Doch** so was es mit vnbillich.  
 das sie enbemen valsch. **Weder** mit woz  
 ten noch mit den wercken me getreib  
**Ind** vnwore wort weder in schimpff  
 noch in ernste me gesprach. **Wann** du  
 solt wissen das si sich. **Es** tusent werb  
 het lassen wören. **ee**. das si geseit het  
 die minste vnworeheit. **Darum** stunt  
 ic luter hercz in geschaffener woreheit  
 alle zit gelich formert. gegen der ewige

**W**orheit. **A**nd gegen dem ewigen spiegel.  
der bilden die in got ewiglich leben hat  
gehebt. **D**ie edele magtlich erlütet hiez  
mit wortheit ist gesin. **D**er frölich wü-  
chtig garte. **V**on dem die münende se-  
le spricht. das der ewige myner sich her-  
ab neiget in den garten. **E**s ist gesin der  
beschlossen garte da er sich in güng spar-  
ieren der ewige gemahel mit gemerem  
luste. vnd wol geuallen. **W**ann er sich sel-  
ber sach. in dem garten lüchten. also ein  
lütten spiegel. **E**dencke wie zwen uor-  
spiegel gegen einander stündent. **D**o  
die edele maget ir kindt. vff irem mechtlich-  
en sachs an sach. **A**ch sprach Alexander.  
**N**e quaquam nullus unquam ui-  
dit talem uirginē necnon matrem. **Z**e  
**W**ellich maget welliche mütter. **H**aut  
ye so emen tosparen spiegel gebrecht.  
**A**lso die würdige maget uor iren ouge  
gebrucht. vnd gehebt hat. **D**ie sagen ich  
die darumb. **W**ann wo vnworheit  
in eine lütet. der ist valsch vnd vn-  
recht. **M**arumbe so sprach der wise  
man von ir. **C**andor lucis erat.  
**S**ie ist ein schein gesin. des ewigen spie-  
gels. **A**nd ein schein vnd ein spiegel. one  
mösen der götlichen maerstat. **D**u  
solt auch wissen das uon ir me mensche  
geerget wardt. **D**ann das sust von  
siner eigener bosheit ergerunge von  
iren tugenden entpfeng. **W**ann als ir le-

ben was ein uorspiegel des künftigen hy-  
melfachen lebens in ewigkeit. **S**ie begeret  
ouch lob vnd rühm me. **M**er si sangte  
sich alle zu wider in ir eigen maer. in das  
aller tieffte vnder allen creature. **A**nd  
wann ir hertz also vil gebunden was in  
embeit mit dem götlichen willen. **M**ar-  
umbe so was si one allen mude vñ haffe.  
vnd mynte got in allen dingen. wie sie  
der ewige got mynende was. vnd das brüf-  
estu wol da by do si ir kindt erste gebar.  
**D**as si da wider künthete. vnd es wider  
opfert dem ewige uatter für alles men-  
schliche künne. **A**nd tot zu im gebet die  
gebett. vnd sprach also. **I**ch bitte dich her-  
re vnd got. vnd sunne vñ kindt. **D**as  
du alle die behaltest. **W**ollest in dimer  
gnade. durch dero willen du kōmen  
bist. **I**me menschlicher natur. **I**ch bitte  
dich zu dem andern mole. **S**ider du  
bist gewaltiger künig. in hinnerliche  
vnd uff ertrich. das du kēnem menschen  
verzeihen wollest. **A**lter der gebette  
so er dich zu notdurfft bittet. **I**ch bitte  
dich zu dem dritten mole. **S**it du bist  
ein clärer gegenwurff aller ewigen  
salikeit. **D**as du allen menschen wöl-  
lest geben. da men ein stur. vñ ein für-  
derunge möge sin. zu dem ewige lebe.  
**B**ij diesem gebet merckstu wol. **W**ie ein  
myntliches hertz. die edel maget hette.

gehet gegen allen menschen. **V**arumb  
 treibe sie keinen ralsch mit meman noch  
 gabe kein ualsche gezugnis. noch be  
 woge memant. Also billich vederman sol  
 glauben. **E**der si so uil mit ewiger woz  
 heit was gekleider vnd durch gossen. **D**er  
 Junger sprach. **S**age mir was ist die woz  
 heit von der du mir geseit hast. **D**er mei  
 ster sprach. Ich sagen dir. Das wozheite  
 ist mit anders in creature. dan so ein ding  
 gleich ist dem luterem. **I**n dem ewige spieg  
 el gottes. **W**ann ein wort dem gleich ist.  
 so ist es woz. von es aber das mit ist. so ist  
 es mit woz. **A**um wil ich dir ouch sagen uo  
 den lieben frunden gottes. **N**ym war die  
 erwelten menschen. hant so uil nym zu  
 der hant. vnd wozheit. so sint so uil ge  
 kert von allem ualscheit. das si vngern  
 die minsten vnkortheit seiten. **D**ie man  
 uoch in schimpff gesprechen mochte. van si  
 huten sich mit allem uoz tofsunde. **A**ler ouch  
 uoz allen taglichen sunden. also ver si sich  
 vermogen. **S**ie vedent meman uff ir ere  
 si begutent vnd ent schuldigen alle ding  
 nach ir vermaacht. **S**ie begerent kein rium  
 mes. noch zogen sich mit anders. dan in  
 dem herten ist mit durch kyne lobes wille  
**W**ann si begeret die besten. vnd die ver  
 schmahosten an gesehen werden. vnd die  
 aller nuzsten. **A**nd dasselbe hoeret mit an  
 allem die schouwenden menschen. **A**ler

ouch alle recht ubende menschen. **M**an  
 wir lesen. Das ein aluater sprach. **D**z  
 ein recht ubende mensch wer. der da an  
 im hatte. obe es muglich wer. das es alle  
 menschen friste. **I**nd alle nachende men  
 schen belteite. die uff ertrich sint. **I**nd  
**S**pittel vnd brauten. dar zu machte.  
 die in der welte sint. **I**nd in danne  
 aller menglich fur einen bosen mesche  
 schetzte. vnder das wuste. **I**nd dar um  
 memer de ster minder getate. mer  
 de ster beguliger ein iuglich wercke.  
**W**urcke. hat es das an im. **S**o wer er  
 erste ein reacter ubender mensch. **D**az  
 in diesem menschen kein begirde uppig  
 ere. uff die verhuip vnd erloschet das  
 zehant. **M**an sie stincken behende dlich  
 in ir mider macht. **A**nd dar umb saka  
 det men mit. **D**u solt wissen das der  
 demutige mensche mit dem dngem  
 lictedlich. uber windet alle betoring  
**D**as erste ist er macht luterliche  
 durch die wozheit. **V**arumb so vich  
 tet got durch in. **D**as ander ist. **E**r  
 setzet sich an die miderste stait. **A**nd  
 dar umb so mag in meman mider  
 er setzen. **I**n mag mag ouch mema  
 vellen. **E**under in ist das erheben  
 naher dan uallen. **D**as dritte er  
 ist dem. an eigener achtung. **A**nd

**V**arumb so entbüßet er beschei-  
denlich manigualtiger starker bekor-  
unge zu gleicher wise als die kleinen vi-  
scheln behende durch das garn wüßet.  
so die grossen geungen werdet. **V**ar-  
umb. Wan die liebsten fründe gottes  
So gar wol geziert sint mit demü-  
tikeit. **V**arumb so fader in kleine  
obe etwas geuellicheit. oder etwas  
kleiner ere. In sü uellet. **D**is behal-  
ent sü in warheit In Worten. und In wer-  
en. **W**an sü sint so erlichen. die die den  
himmelschen uatter an betent In de geist  
und in der warheit. das sy da in bestand.  
**H**ie liessent sich e. töten. **E** das sü die  
wünste unborheit. In schimp oder in  
eiste wissentlich sprechent. **D**er him-  
sprach. **N**un bestot die grode gottes wol  
mit täglichem gebrechen. **V**arumb spr-  
achest du dan. das sy sint so sere vor den  
kleinen sünde hüten. **D**er meister sprach  
**V**arumb gedentest du mit das die  
clamen tröpfflin. **S**o sie dich uallent uff  
einen herten stein. und in hol machent.  
**V**arumb gedentest mit. **W**er kleiner  
ding mit enachet. das der gern In gros-  
se ding uallent. **S**ich ich wil dir sagen  
acht sçaden die von einer jeglicher  
tägliches sçulden komet. **V**arumb

das du sie mit geringe wegest. **D**er er-  
ste sçade der ist. das sie blendent die ver-  
stentnis. **D**er ander das man uallent.  
von einer sünde In die ander. **D**er dritte  
das man kurt ve kender und ve kender  
er. die sünde ze lossende. **D**er vierde das  
man träge wirt zu allen güte dingen.  
**D**er funffte sçad der ist. lange und ul-  
fegfüres. **D**er sechste. das der mensch  
hie destoer ninder befundet gottes heim-  
licheit und süßikeit. **D**er sibende. das  
man sere geneiget wirt. uff die zit ze  
komete von allen güten dingen. **D**er  
achtste sçad ist. das man lange uo got  
müß sin. ein jeglicher mensch. das mit d  
sünde begriffen ist nach sine tode. **N**un  
him war. obe die sçade den sçent. **I**n  
darumb so mercke nun serebasser von de  
Nunden gebotte. **z. f.**

viererley menschen die gebore. **Zu**  
 dem ersten alle die die begerent and  
 lute gut. **Und** wie dem syne smdt  
 mochte es hen werden. **Sie** tatten  
 darzu was sie mochten. **Und** wan sie  
 es mit mochten han. **So** stellent sie  
 mit darnach das es in werde. **dis** ist  
 todsunde. **Zu** dem andern alle die die  
 ander lute gut begerent. **Und** darzu  
 tünd. das es in werde. **wie** doch das  
 es in mit zugange. **dis** ist todsunde.  
**Zu** dem dritten alle die die ander lute  
 gut begerent. **und** darzu cünd alles  
 in vermögen. **das** es in werde. **Und**  
 komet in ouch zu. **und** rouert in. **dis**  
 ist ouch todsunde. **Zu** dem vierden  
 alle die die die ander lute gut bege  
 rent. **und** doch von wachte der eren.  
 oder des lebens mit darzu tünd. **das**  
 es in werde. **Doch** so wachten sy mit  
 der wellischen eren. **und** des libes  
 mit me. **sy** liessent es durch got nicht.  
 vnder begeren. **sy** nement es. **dis** ist  
 todsunde. **Der** jinger sprach. **Frage**  
 mir so ein mensche. begeret ander lu  
 te gut. **And** er es doch ungem. **wolte**  
**Wider** got mit vnrecht han. **Der** co  
 meister sprach. **Nein** es ist mit todsund.

**D**u sollt wissen. das der  
 ewige got. zu deme  
 Münden male sprach.  
**No** concupisces rem proximi tui.  
**dis** spricht. du sollt mit begeren dines  
 neachsten gut. **Nie** by nement got. ze ver  
 bieten alle begirde. zu vnrecht dinge  
 zu liches guts. **And** heit dis gebott als  
 drige synne. **Der** ist das man mit  
 gutige sy zu habende ander lute gut  
 mit vnrecht. **Nam** in die wise brechent

Darzu uallet einem menschen etwas  
begirde in zu einem ding. und doch in  
sich selber betrachtung. und das ding nit  
wolt wider got haben. das ist ouch  
ken totsünde. Aber so man die dinge  
wolt betrachtlich wider got han. dz  
ist totsünde. Der ander sin dis gebot-  
tes ist das man nit sol begeren ander  
lute güte. oder ere. oder lib. oder ken ding  
in dem synne han. das man das brauchen  
wolt wider got. und in wise so versündet  
sich. viererley menschen in disen gebote  
Zu dem ersten. alle die. die begeren ander  
lute güte. Das si darumb möchten  
lust gesan. oder köses leben damit tri-  
ben wider gottes wille. das ist totsünde  
So es betrachtlich in dem mensche  
stät. Ist aber das der mensche in einem  
willen. und betrachtlich stät. dz ist nit  
totsünde. Zu dem andern alle die. die da  
begerent ander luten ere. oder lipliche  
schöne. ander luten. Darumb. das si dest-  
me ander luten genehent. und dester me  
wider got. nach der welt geleben möchte  
dis ist ouch totsünde. Wa es betrachte-  
lich in dem menschen stät. Ob aber  
ein mensche begeret des andern lib.  
und wunschet. nach dem andern lib.  
von natürlicher geualten. und doch mit  
emmenze wider got damit zelebende.

Das ist nit totsünde. Wo die begirde ist.  
Zu dem dritten. alle die. die ir eigen güte  
mit semlicher begirde besitzent. das si  
wollent. dem libe leben. und der welt.  
und wider got ir güte mit vnrechttem  
leben verzereent. das ist ouch totsünde.  
Zu dem vierden. alle gewichtige lute. die  
ir güte mit vnrechttem wertigem leben  
verzereent. das ist ouch totsünde. in  
größer sünde. dan uon den weltlichen.  
Der dritte sin dis gebotes ist. das man  
nit zu vil begirde habe. uff eige güte.  
So man sieht arme notdürfftige lute  
das man dem hulffe. Darumb stet in  
dem rechtbuch geschrieben. Non solu-  
diatur ille auarus qui. Der ist mit  
allem guttis. der andern ir güte nimet.  
Mer ouch der sin eigen güte mit zu  
vil begirden behaltet. und in dem  
synne tünd. alle die totsünde. die da  
armen luten mit helffent. so si in not-  
dürfftig sint. und si in geheffen möch-  
tent. Darumb spricht ouch saub. Gre-  
gorius. in dem rechtbuch. Der hung-  
erigen lute ist das brot. das du behal-  
test. Der nackenden lute ist das ge-  
wandt. das du besitzest. Der arme  
sint dem schuch. die dir veraltent.  
Eufz merckest du wol das die güte.

lute den armen luten jr gut uor haltet  
 And tünd totfunde. wo si in ihm wer not  
 turfft mit zu hilffe koment. Was aber die  
 notturfftige siye. die totfunde maasset. **Dz**  
 han ich dir. in dem funfften gebott ge  
 seit. und manen dich aber. das du ar  
 men luten milte. und gnädig sigest.  
 und mit dnen guten dienst. Mer du  
 solt dir es lassen dienen. **Marumbe**  
 spricht ouer **staus Bernhartus**. Ist  
 das du ein here bist dmes gutes. So  
 kouffe ewiges gut. vmb das zillich  
 maache du aber da mit an dmem herze  
 han. So wissest. das du dmes gutes em  
 knecht bist und mit ein here. **Am roil**  
 ich die fürbas fürbas sagen. von der  
 edlen künigin der muiter gottes mar  
 en. die da mit begerte fremdes gutes. **Mer**  
 sie es ouer verschmochte. alles das. **re**  
 was und es den armen mitteilt. noch  
 verschmochte mit alles das. das die mil  
 hatt. **Mer** ouer alles das. das got besch  
 affen mochte haben. **Man** herre got tu  
 sent walt beschaffen. die ir eigen wer  
 ent gesin. **Si** herre sie alle uff gegeben  
 und verschmochet. **Du** solt wissen. **Dz**  
 die edel maget das an ir hant. **Wie**  
 arm si was. das si demochst zu uil  
 tuachte. **Was** ir got ordenete. **Man** si  
 tuachte sich des selben vnschuldig. **Mar**

vmb begerte si mit fremdes gute. noch  
 behielte irs eigen gutes nie me. sie er  
 te es mit armen luten. **And** hat den  
 fürbas den himelstien uatter. vmb ir  
 täglich brot mit ganzen trücken und  
 wozer gelassenheit. **Dich** darumb **re**  
 in ir vffwendige armut. und hieend  
 ig geistlich armut. **Es** was ouer in  
 ir wozer armut. des geistes me. dan in  
 kerner creaturen. **Der** jünger das ver  
 stan ich mit wol. **Sage** mir was heis  
 set die geistlich armut. **Und** des jünger  
 menschen armut. und des geistes arm  
 mut. **Der** meyster sprach. **Das** wil ich  
 dir sagen. **Si** einem armen geistliche  
 menschen gehören driu ding. **Das** er  
 ste ist das an im erstorben siges alles. **Dz**  
 das in im naturlich sy. **Das** ander  
 das er got memer zu uil begere mag.  
**Das** dritte das er armut und liden vñ  
 verschmochte meman. sol bass ginnen  
 dan im selber ouer armut. und liden  
 und verschmochte meman sol bass gin  
 nen dan im selber. **Ouer** armut des hi  
 ren menschen. stat ouer an drige dinge.  
**Der** erste ist ein uolle abgeseide  
 heit. aller creature. **Das** ander ist  
 ein ernstschafftege demüt von ihnen  
 und von ussenen. **Das** dritte ist ein  
 ufferhaben gemüte im enngheit. **Ar**  
 mut des geistes lit ouer an drigen  
 dinge. **Das** erste ist das der mensche

si-  
ge in der zit. das er mit wisse den sin vñ  
got. Das ander das er usser im selber  
got mit suach sunder des er in im saep  
pfe sin ewige seligkeit. Das dritte das  
er kein geistlich gut mit eigenschafft  
über velt trüge. noch kein natürlich  
bilde da creatürlich. ~~wise~~ bilde. In crea-  
türlichet wise zebette in der trage.  
Mer mit einem lidigen hertzen satlof-  
fen gange. **S**ich das ist ein adelich leb-  
en mit einer luterer consciencie noch  
uff einem strosack ligen. **A**ls welche  
ein lustig hertz vñ rücke. das ist  
dis was in dem edelen hertzen der  
Jugfrowen mariaen alle armut. vñ  
der us dir besitzende habe. Darvmb  
stand sie lidig aller begirde. **A**um wil  
ich dir sagen. von den liebsten fründ-  
en gottes. **W**ie sich die halter in dise  
gebote. **D**u solt wissen. Eider die  
liebsten fründe gottes. **A**nd also scus  
**H**eronimus spracht. Das möglich  
ouch das sich got yemer gebe in zit  
oder in zithayen dingen. **D**isen spruch  
**E**hent an die usserweltliche fründe  
gottes. vñ tünd vier scheid. **E**be  
si zu wasser riuw kömet. Das erste  
ist ein scheid von aller uswendig-  
keit. **M**arvmb verbot och xpus sine

Jungern sie solten mit besigen weder  
goldt noch silber. **N**och zwen roch han-  
noch scapich noch kein rüt. **D**arvmb das  
dis erste scheid. in in beschee. Das and  
scheid ist. von allen begirde vñ bilden  
wan si sich mit allem von usseren  
dingen kerent. **M**er ouch von den im-  
ren begirten vñ bilden. **A**nd darvmb  
lieh sanc Peter manig rich durch got-  
tes willen. **A**ne das er uswendig we-  
nig hatt. **D**och er kerete in begirde in  
wendig so fere von allen dingen. das  
er tusent rich hette gelossen. ob er si ge-  
hebt hat. **A**nd das sach an got. vñ mit  
das usser leben. **I**n dem dritten so scheid  
dent si sich von aller creatürlichet er-  
neigung. **A**lso gemacht des libes vñ  
wonet by den luten die in gutlich tette.  
oder in nature begehlich roerent.  
**I**n dem vierten so kerent si von in sel-  
ber über sich selbst vñ tünd einen ker.  
Inne das grundlose wesen. dem sie für  
has allen leben wellent. **a**ff das höchste  
nach sinem liebsten willen. **W**an si nun  
dise vier ker getünd. **S**o machtu wol  
brüfen. das si keines unrechte gutes  
noch keiner ere dirre welt begerent.  
wan si hant nuzit. vñ besizent doch  
alle ding. vñ si betrübt. vñ sint doch  
frelich. **S**ie gond in der gesunden. vñ



sint doch erhört. **S**ich das ist ein edels  
 leben. **G**ot allem lieb haben. und dem  
 allem erachten. **A**nd mit einer inbrünst  
 iger myne dienen. **D**er jünger sprach  
 mich düncket wol. das es ein edel leben  
 siye. **A**nd wundet mich wie si do zu kö  
 ment. **D**er meister sprach wisset es  
 wirt uon erste sur her arnot. **A**nd wirt  
 aber je lichter und lichter. und zu dem  
 letzten so werden si tusentuelich  
 alles leides ergetzet. **A**ber ich wil dir  
 sagen. **S**ie werden drey stoffen uff  
 gefürt. **E**s si ze wone freuden und rü  
 men in selbs köment. **D**er erste grad  
 ist. das dem menschen wirt uff geroff  
 fen die güte gottes in allen creaturen  
**A**nd wie vil er durch sinen willen ge  
 tan und erlitten hat. das zühet in uff  
 zu got. und bringet einen mynedich  
 en ker. zu got. **A**ber man der wege an  
 etlichen luten mit hilffet. **S**o wirt in  
 got für sin strenges vteil. und ewige  
 pün. die in uon sünden sinen köment  
**A**nd setzent dem menschen in vorste  
 das er etwas von vorst. sich uon den  
 dingen keret. **A**nd einen ker zu gott  
 tünd. **A**nd ist der grad in dem ersten.  
**D**er ander ist. so der mensch zu got  
 gekeret hat. das in dem got vnder.  
 zühet. sin gaben. und allen erpfe. **A**nd

**W**irt der mensch lere und trege zu  
 allen guten dingen. **A**nd sol dem der  
 mensch ein userbeter fründ gotz werde  
 so fürt er in in dem grad in einen el  
 lenden wege. **A**nd beroubent in aller  
 gnuden und luste. und wirt so gar  
 verretet. und düncket in go habe sich  
 genzlich uon in gekert. und er muß  
 verdampnot werden. **I**n fallent in  
 vntem gedende in. die liplich sint.  
**A**nd kezerig und zimlich gedent  
 und wirt in so angst. das er mit  
 wist was er in. oder uf. sol. **D**em  
 so vil der mensch helffe suchen an  
 den leeren. oder mit buche. oder mit  
 dem sacrament. **O**der gen köm lof  
 fen nach applas. **A**nd so er ye mo hilff  
 suchet. **S**o in ellend und in größ  
 ser wirt. **A**ber wirt er geminnet  
 von den bepliff suchen. des sol er bil  
 lich ersichrecken. **W**an wa es einem  
 gutt ist. da schadet es ziberen. die  
 darumb alle hilff suchent. **D**as  
 si der angst ledig werden. **A**ber  
 so sie sich gedultlich und willich  
 uf liden wöllen. **S**ich so kömet d  
 here. und füret si uff. **D**ie dritte staf  
 fel. und tüt in den mantel uo den  
 dungen. und endert in die werheit.  
**A**nd den gät uff in dem grund der  
 höchsten summen sich. **A**lso ob er si

Von dem tod lebende machte. **I**nd  
fürt den den menschen us. In selber  
in sitz. vnd ergetzet in alles sine ellen  
des. Er fürt in us menschlucher wise  
In götliche wise. Denn würt die sele  
allzemele gotuar. vnd würt alles  
das von gnaden gottes das got ist.  
von natur. vnd würt so gotuar.  
wer si sehe. Er sehe si in dem leide  
vnd in der sache gottes. Got würt  
cket dem selbe in dem menschen. alle  
sine werck. vnd bruchet si selber. In  
me. Sie versmachten in das ge  
undlose mer. **I**nd verlieren wort  
vnd wise. vnd ir natürlich verord.  
vnd übung. nach ir eigenen krefft  
In natürlicher wise. **A**ls wie ein edel  
leben das ist. **D**ann so möget si spr  
echen mit sancto paulo. Mostra con  
uersacio est in celis. **I**nsen wandlung  
ist in den himeln. vnd wir lebent  
nun mit me. **x**pūs lebet in vns. **D**er  
jünger sprach. Ich wuste gem wie sitz  
der menschen halten solte. **D**ie er in de  
getreng ist in dem anderen great //  
**D**er meyster sprach. Du solt wis  
sen das der menschen in diesem getreng  
ge soltu kein hilff suchen noch hie  
her nach dahin louffen. **E**r sol sitz zu

dem andern male in die angst willklich  
geben vnd sprechen. **H**erre wilu mich  
bis an minen todt in durre pin haben.  
so ich mich mit anlosse dinen wille in  
mir erfüllt werden. **E**s sige mit liebe.  
oder leide. **E**ust sol der menschen us lide  
vnd sich gelassenlich in die ellende geben.  
**Z**u dem datten sol er sich auch flüchtlich  
huten. das er us in anders schlage in  
us wandelt. **W**an das were sin bester  
oal. **Z**u dem werden sol er sich veste  
lich henden an den glauben. vnd in  
der gemende alles das geloubt. das  
die heilig klich gelobt. **Z**u dem fünfft  
en sol er sich über wunde zu betende  
vnd zu andern tugenden. **W**an wie dz  
in aller lust vnd begude darzu genö  
men werde. **D**och so sol er sich also em  
en wege. darzu ziehen. **I**nd sich selber  
recht über strichen. vnd in der klichen  
in einen stül negelen. **W**ie benent  
die selben lute. das si got so verze  
sigen. vnd er in doch so nahe ist. **D**is  
sest. das in den nöten got ein **P**ater  
noster genemer ist. **D**en hunderte dz  
sie vor in rülle bettet. **M**an in wisset  
mit wie gar in recht ist in diesen nöten.  
**D**er jünger sprach. **A**u sage mir. **W**z  
memet got. vnder wilen. das er an  
uohande lute die gnade vnderzühet.

**U**nd begirde das si gar lere werden  
 wie doch das si in die schwere pme  
 von der du mir gefeit hast nit ualler.  
**D**er meister sprach. Got tut es dar  
 umbe zum ersten das si in Inen ge  
 demütiget werden. **U**nd bekennen dz  
 si den ernste. und die begirde mit uo  
 in selber hatten. **Zu** dem andn tut es  
 got ouch darumb das er de mensche  
 bekennen wie geduladich er sich dar  
 Inne Welle halten. **Zu** dem dritte tut  
 es darumb. das der mensche uillicht  
 nit danckbar was der begirde. **U**nd  
 sich nit ubete nach der begirde. **Zu**  
 dem vierden tut es der almechtig got  
 darumb. das der mensche dar in ge  
 negetet und gepniget werden. **Zu**  
 dem funfften. Darumb. das der men  
 sche dester Wislicher sich hernache  
 halte. so in genade und begirde wid  
 umb geben wirt. und sich flissedich  
 hute das er ut aber verlier. **Zu** dem  
 sechsten tut er es darumb. das der  
 mensche lere götliche gnade suchen.  
 und dester danckbar sigest. so in ge  
 nade und ernst gegeben wirt. **D**er  
 jinger sprach. **S**age mir wie sol sich  
 der mensche halten. das in die gnad  
 und begirde wider werde geben.  
**D**er meister sprach. **W**isset das sich

der mensche zum ersten sol gegen got er  
 kennen. das er der gnaden nit danck  
 bar was und sich unbedirige dunde  
 das in got die gnade jemer wider  
 umb gebe. **Zu** dem andn sol er sich  
 daran geben geloffenlich. also lang  
 gottes wille si one alle begirde zu be  
 libende. **Zu** dem dritte dester me kurz  
 roile dirre welle. und allen uffenshalt  
 fluchen. **Zu** dem vierden dester me  
 mkeren. **Zu** dem funfften sich über  
 winden. und sich mit dem hore ziehe  
 zu guten werden. **U**nd reigt negeten  
 sich selber in die kirchen. **A**ls ich dr  
 uor uon den ersten luten han gefeit  
**Zu** dem ersten gar eigentlich in das  
 liden vnser herren sehen. **U**nd sich  
 darzu zwingen. **E**s ginge in zu  
 herren oder mit. **Zu** dem sibende  
 das wurdige sacrament entpholen  
 das die ewige götliche myne vo des  
 sacrameten crafft. in me entzündet  
 werde. **W**enn der mensche dise stuch  
 tut oder noch n etlich. **D**o wil in  
 got gnade widerumb geben. oder gut  
 er si in me nit widerumb das tut  
 er durch des menschen beste wille.  
**D**er jinger sprach. **N**un sage mir  
 von dem zehenden und aller letzten  
 gebotte.

len habest mit ir ze verfallende. Das solt  
du also verston

**D**u solt wissen das der  
ewige got. zu dem ze  
hende mole sprach also.  
Non concupisces uxorem proxi  
mi tui. **E**u solt dines nechsten. e.  
schworen mit begeren. **A**nd hat dis ge  
botte ouch drige syme. **D**er erste d  
ist. du solt mit begeren. Dins nechsten  
geschworen. **A**lso das du begirde vn wil

len habest mit ir ze verfallende. **D**u solt  
du also verston. **D**as mit betrachte wille  
mit also wille verfallen mit kerner. **E**  
schworen. **W**ann wo das ist. das ist totsünd.  
**F**allet aber in des menschen herze ut.  
**A**nd gie der mensche sinen ganzen  
wille mit darzu. so ist es mit totsünde.  
**O**uch zu dem andern. **W**ann man es be  
trachtelich wolte tun. **H**es man es mit  
durch der welle willen. so ist es totsünd

**N**am man sol es durch got lassen. **U**ntz  
 zu dem dritten ob es nit sin mochte. **A**nd  
 es doch der mensche bewachtlich wolle tun  
 das ist aber todsunde. **I**n dem vierde alle  
 die die nit in der e. sint. **A**nd su wach mit  
 unelichen luten verfallen. das ist ouch to  
 sunde. **H**ant ouch die selben ganze wille  
 darzu. **A**nd tünd ouch alles in schaden dar  
 zu. das ist ouch todsunde. **H**ant aber su des  
 reillen und wandelent darnach dem wil  
 len. das ist nit todsunde. **D**er ander syne  
 des gebottes ist das man nit sol bose ge  
 dencke haben uon iren unkußheit. **A**nd  
**S**pricht frans Gregorius Die gedech  
 die in fallen schiße dach. das ist mit  
 todsunde. **B**libt man aber uff den gedenc  
 en unbetrachtedlich ein wile. das ist ouch  
 nit todsunde. **S**o man aber betrachte  
 llich daruff blibet. und das tüt durch  
 lustes willen. so ist es todsunde. **O** b ma  
 doch die gedachte der werck ungerne  
 gedachte. **D**och sider man uff den ge  
 dencken stat. durch lustes willen. so  
 velt man in todsunde. **D**er dritte syne  
 des gebottes ist. das man nit sol bege  
 ren des nechsten. e. fröwen. **A**lso dz  
 man nit in begere zeguallen in mer  
 berer liebe wise. **A**nd in dem syne tünd

**T**ünd todsunde drigerley menschen. **I**n  
 dem ersten. alle eliche die sich daruffe  
 zierent mit clougen. und mit gebärde  
 das si andern luten geuallent und  
 begerent. das si uon bekoret werdet  
 in in merderer liebe wise. dis ist  
 todsunde. **I**n dem anderen alle witten  
 wan die sich verlossenlich haltent.  
 oder mit kerner begurde un gezerde  
 begerent die lute zu men zu zehede.  
 in ungodlicher und unerberer liebe  
 und wise dis ist ouch todsunde. **I**n de  
 dritten alle die Jungfröwen. die sich  
 daruff ziehent. wie si den luten wol  
 geuallent. und sie das darumb tünd.  
 das in hertz zu men geneigt werde  
 mit liphlicher unerberer liebe. dis ist  
 todsunde. **M**an in Jungfröwe sol nie  
 man begeren zu geuallende. **W**ann  
 in gemahel. **I**hu xpo. dem sol si al  
 lem dienen und leben. und allem gunst  
 und liebe zu me haben. **D**as selbe ho  
 ret ouchemer witten zu. **M**an alle  
 dise welt. sol inren hertzen tot sin.  
 öne allene in geminter **I**hu xpus.  
 der fürdaz me sol ob allen creaturen  
 in irne hertzen leben. **A**nd wann in  
 geuallent demütiger sich an wise un  
 an wandel. **D**arumbe so sie alle welt  
 liche gezerde miden und sol sich alle

zu Andemütikeit senden. beide in vñ öch  
ein yegliche Jumpsfrowe sollent alleme  
irem gemache leben. vñ sollent alle an  
die menschen in iren hertzen todt sin.  
wie mensstu das. Nun hant doch volko  
mene gute lute sunderige frimde. In de  
si sunderige liebe hant. wie mag das  
beston mit ganzere willen gottes. Der  
meister sprach. Das wil ich dir sagen.  
Du solt wissen. das sechs zeichen sint  
rechter gödlicher liebt. Wo die sint in  
wittken. oder Jungfrowen. oder in  
kemen menschen. dem schadet die lie  
bt mit vñ mag wol mit got bestone.  
Das erste zeichen ist. ob ems das an  
der mit irer. In gödlicher myne vñ an  
gödlischen werden. Das ander zeich  
en ist. ob ems durch des andern wille.  
nit entit kein dng. das wider gödlich  
myne ist. Das dritte ob einem ab de  
anderen mit geuellet. das ein ab em  
em anderen misuellet. Das vierde  
ob einem an dem andern mit gefellet  
Daran got ein geuallen hat. D; fünfte  
ist ob ems gedulacklich mag geliden dz  
das anderen ememe andere mensche  
also lieb hat. oder me lieb habe also  
es. Das sechste ist. ob es nit uon sin  
er gegenwertikeit. Wirt gewandelt  
In sinem hertzen zu keiner arger be  
quide. oder zu dem gemüt vñ  
lust. Wo diese sechs zeichen sint. Do ist

rechte gödliche liebe. die got gefellet. vñ  
wol beston in allen menschen. Der Jun  
ger sprach. Hat vñ das man der liebe  
wenig vñ de. Wen es ze uortschent ist. //  
Es vallen über die sechs zeichen me da  
zu. Der meister sprach. Du hast vor  
darumb ist nit besser. Dan alle  
zite liebe fliehen. vñ ein lidiges fryges  
gemüte haben. das lonet daruoch in  
selber. Wer weder helle noch hmelreich  
Nun wil ich dir auch sagen uon der  
wirdigen müter gottes marien. Ge  
denke das einem menschen were ge  
geben. Wore bekantnis in siner mit  
libe aller tugenden vñ weisheit. In  
zu dem anderen sine benömen wer.  
alle schmer des libs. Also uile er die  
sele gehinderen möchte. vñ in zu  
dem dritten mole ganzere gewalt sin  
er synne vñ kreften ufobendig ge  
geben were. Vñ sine zu dem vierde  
alle feiglichkeit zu dem argen be  
nomen wer. Vñ in zu dem fünfte  
ein semliche natur gegeben wer. Die  
mit allem in ir selber gescheiden wer  
von aller meglichkeit zu lipliche lust.  
Der auch so uil kreffe hant das si  
alle menschen. die in ir worten zu  
bitterkeit neigte. vñ in alle lipliche  
entzündung beneme. Bedenke wie em

adelich  
das were.

**A**deltich mensche das were. Die lüzel  
 er ander lüte lib oder güte begeret. oder  
 ere. Er müß von art dis gebott vñ die  
 andern alle adeltich behalte. **N**ach dise  
 fünff stück wortent in der vñdige mü-  
 ter marien. **W**an si völlige wíßheit  
 vñd bekantniß in ir müter libe hette.  
**A**lso ein leter spracht. vñd wol zu glou-  
 ben ist. **W**an scús Augustin spracht  
 vñd scús Ambrosius mit im. **D**as  
 sant Johannes baptiste. das selbe hett  
 in seiner müter libe. **N**un was es zim-  
 lich das oucht got. gebot in allen tu-  
 genden sine edele müter me dann er  
 kemem heilige ie getett. **D**arumb  
 halt ich das si ganz wíßheit hatt in  
 aller ir kintzeit. **D**ie Jung si ie ge-  
 mas. vñd die wíßheit engieng ir  
 me. von der stund als si sie empfieg.  
**S**ie hett oucht kemem strit des libes  
 wider die sele noch kemem iren-  
 tum von dem libe das ir gemüt vn-  
 gerret alle zit uff gespanen möchte  
 in ir erwigkeit. **D**arumb spracht och  
 Eucharidus. **D**as ir edeler libe also  
 gelütet was. hette got von ein  
 stück ir libes einen mensche ge-  
 macht. **A**lso er einen mensche mach-

te von Adams rippe. **D**er mensche  
 were in aller wise geschicket gesin  
 an sinem libe nach aller reinkeit.  
**A**lso das der mensche geschaffen  
 were gesin. als ob er in dem para-  
 dyse wer bliben. **E**s hat oucht die ed-  
 el maget ganzen vollen gewalt  
 aller ir krefte vñd ir symme. vñd al-  
 ler veiglicheit zu argem. **W**as in ir  
 me. noch denne in ir me ersten nu  
 ir empfangnisse in ir müter libe.  
**W**an die ewige wíßheit fürkam dz.  
 vñd wolte iren usherbelten temp-  
 el mit lossen gesufert werde. **E**s  
 mement oucht die leter. **I**nd sunder-  
 lich scús Augustinus. vñd sanctus  
 Theronimus. **D**as ir natur so gar  
 durch lütet was mit reinkeit wer  
 si an sach. das in engie alle böse lip-  
 lüte begirde. **I**nd das sprechent no-  
 ch hüt dis tages die geleerte Juden.  
**A**lso **D**ona uentura schribet. **w**ie  
 das si die schönste were. doch so möch-  
 te kem man kem liplich begirde zu  
 ir han. **D**is ist wol ze gloubende. das  
 die edel maget lieplich vñd schön wer.  
**W**an der leter mit dem gulden munde  
 spracht. **D**as der selige Joseph. mit möchte  
 ir angesicht an sehen. von dem schme

Der uon uem anlutz gienge. **M**ann  
also man mit mochte die liebsten sume  
in ein kisten beschliessen ze sichin dringe  
erwan daruf. wie mochte dan die ede  
le maget. die ewige unmassige summe  
in ir getragen haben. Sie wer auch  
durch magtliche enge usz getrunge.  
And sider moyses anlitz. so schon wart.  
Do got mit reide. das die juden in  
mit mochten angesehen. Wie solte den  
der erwidrige mueter marien ant  
lit mit sasoner sin gelbesen. do si got  
selber in ir entpfieng. Dis sage ich  
dir darumb. Das du merckest wie  
ganze luterkeit one alle liphich begre  
de in der edele maget was. Darumb  
mochte si dise zehen gebott adeliche  
gepalten. Mann in irme herze lutz  
te me dann got. oder gotliche bilde.  
In dem si got srouwer. Darumb.  
Was si die guldm arge in der das  
himmel brot. und die blutende ruit aaron  
und die Saphim tafel der zehen ge  
bot beschliessen wortent. Das laß dir ir  
leben ein exempel sin. And hab mynne  
und liebe darzu. So mag dir niem  
misslingen. Wan si ist die meisterin  
die alle menschen die da in dem wil  
den Wege durre welte farent leitende

und wissende ist. Sie hett alle gaben got  
tes in irer gestalt beschliessen. Also der liebe  
Iheronim spruch. Nulla gratia de celo  
ueniet nisi penetr. Es komet kein  
gnade uon hmel. sie gange den dur  
ch die hurde marien. Darumb ist  
si die hmel furstin. an der die engel  
fröde vident. und alle mensche hilff  
und die hohe druelikeit alles geual  
ten. **T**un wil ich dir auch sage von den  
liebsten freunde gottes. Tu solt wissen  
das saus Anshelm spruch. Es sigent  
zwei neygung in dem menschen. Die  
erste ist neygunge zu luste. und ze  
macht und ze gerechtikeit. **N**ur i  
spricht er. das die erste neygunge de  
menschen in zit meiner abe got. **A**d  
die ander weigat dich. Darumb uon  
der ersten neygung wegen. So setzet  
die guten menschen. alles ir leben in  
ein sterben. **U**nd vsser gont die neyg  
ung. und das si die neygunge ge  
bident. So flussent sie sich demüti  
lich. und sunderlich driger dinge  
Das erste ist das si flusselich ir fünf  
sinne in gute hant. und usz dem zom  
meiner lond. **A**nd hond si alle zite  
vsser plosser notturste beschliessen. od  
so es nit gottes ere ist. Das ander ist



Sie flissent sich in brünstiges demüti-  
 ges gebetes das lütere hen grunt. Also  
 ein en luter wasser. Das dritte ist sie  
 hond empfigen ter in das liden ihesu  
 xpi. And mit witten si alle luptich ge-  
 luste und begirde. Man also zu hant  
 also ein begirde komer. So fliehen sie  
 in die Wunden ihu xpi. und tructet  
 sich in das minnrich heit ihesu xpi  
 da mag in den kem begirde mit sache  
 And miß hie ussen bliden und dz ma-  
 cket das si diese zehen gebot adellich  
 haltent. Wann sie begerent des nech-  
 sten lip in lupticher wise mit. Mer in  
 hant sich selber und alle lupticheit in  
 in selber getötet. und sich aller bilde  
 und formen entplosser. Darumbe  
 sint si mit emer luterer ungeschaffe-  
 liche consaencie zu warem friden  
 und rühen komen. Und hond sich ge-  
 sencket in die eintrit gottes sinder  
 mittel. Wie rastent sie ob allen sün-  
 en und vernunfft. sie sint die gelobt  
 durch louffende sint mer och die  
 rate ihesu cristi. Darumbe weidet  
 si mynellich ombfangen mit dem  
 obersten güc. Wirdeleich vn getrü-  
 belichen. Dis besatist in emer ein-

seltslicher über wesenlicher verborg-  
 ner wüste. Und in fruger gelasiner  
 umstermus plos aller bilden und for-  
 men do sich der mensich in gelossen het-  
 te. Der jünger sprach. Das ist mir  
 noch gar verre das ich mich selbs  
 billich solt erbarmen. Nun seistu  
 mir. sie durch louffen die vette ihu  
 xpi sigen. Das weis ich nit. In  
 beger. das du mir es sagest. Der  
 meister sprach. Du soltu wissen dz  
 in aller meist an sinff dingen ligent  
 wie doch das ir vil mer sige. Das  
 erste das der mensich bereit sige dur-  
 ch sinns eben menschen willen zu ster-  
 ben. Darumbe das er in gegen got  
 geneheren möge. Das ander das  
 man vident liep habe. und in durch  
 got güclichen tüge. Das dritte dz  
 man alle widerwärtikeit frölichen  
 trage und gedultlich lide. Das  
 vierde. das man alle dng bereit sige  
 zelossende. And das crucz uff sich neme  
 und xpus nach uolge. Das fünfte  
 das man niemant vöachte. noch an seße  
 dan got allein. In diesen vetzen stond  
 alle vette ihesu xpi. In diesen vetzen  
 und ouch in den vorgeņempe boten.  
 lebent dise erhelten menschen. Und in

Dison leben versinken. **U**nd versammel-  
ent si in dem dem grunde ir selen. **D**o  
die hohe druelikeit lücker. da kompt dy  
väterlich cracht. vnd rufft den mensche  
durch sinen sun. **U**nd also der sun wider  
in flusst. **A**lso werdent die menschen  
dem sun. von dem uatter geboren. vnd  
fliessent wider von dem uatter mitt  
dem sun. vnd werdent ens mit dem  
einen. **M**arumbe sprach got in der ge-  
schafft von semliche menschen. **D**u  
solt min uatter heissen. vnd du solt in hör-  
en in zugon nach miner hohe. **H**üte han  
ich dir geboren durch minen sun. **H**ie  
güßet sich dan usz. die heilige geiste mit  
allen sinen glauben in aller siner süßikeit.  
**U**nd dorts dicke vnbemutlichen. vnd  
den er uolget. der erwelte mensche sin  
ewiges bilde. vnd besitzet mit dem  
sun die schosse des uatters. vnd ent-  
pfohet die ewige geburt alle zu malle.  
**D**as letzte vnd das beste. do der grund  
der uorgenäten grundlosigkeit. in der  
wesenlichen weslichkeit bruchet. in  
getreuer salikeit. **U**nd der grund be-  
libet selber alle umb gruffem. **E**s ist dan  
mit wesentlichen emikeit. **A**lle uo  
müssen die personen. doch mit wach-  
en. noch alles das. das in got lebent.  
**W**an hie hie ist anders nit dan ein  
ewiges rasten in einer gebrüchliche

**U**nd umbuachen mynedich entschlossen-  
heit. vnd ist weselesen wesen das alle in  
ingen geist. über alle ding erkorn hant.  
**E**s ist die dunckele stille das alle myne-  
de herren hie sint verlor. **E**s ist dz  
kloßig. eme. das die die bildlose sele. in  
sich selber leitet. **D**as ander abgrün-  
de hie hie ist den bescheen em wese-  
licher here. in das ungeschaffen leben.  
in aller. ob aller geschaffner myne  
vnd ob aller verstantnisz vnd gaben.  
**W**an alle geschaffne gaben. sint hie  
zu klein. hie würt dan das ewige lie-  
chte geoffenbart. **I**n dem liecht sich got  
ouget. in einem wort in der verborge-  
heit des geistes. **D**an ist der mensche  
gesehene blint. vnd lebende todt.  
**W**an alle eigen wise. die sint in ab-  
geuallen. **U**nd ist in em ander über na-  
türlich leben versinken in dem er wer-  
lich sin selbst ist nit worden. **D**is ist  
das letzte der eruelten gottes frun-  
den in yemer wovender selikeit.